Dokumentation

OpenScape Voice

OpenStage 60 SIP, OpenStage 60 G SIP
OpenStage 80 SIP, OpenStage 80 G SIP
OpenStage Key Module

Bedienungsanleitung

Communication for the open minded

Siemens Enterprise Communications
www.siemens.de/open

SIEMENS

Wichtige Hinweise

	Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur wie folgt mit Strom versorgt werden: • Mit dem zugehörigen Original-Netzgerät. Sachnummer: L30250-F600-C14x (x: 1=EU, 2=US, 3=UK) oder • in einem LAN mit PoE (Power over Ethernet), welches dem Standard IEEE 802.3af entspricht.
	Öffnen Sie niemals das Telefon oder ein Beistellgerät! Bei Problemen wenden Sie sich an die Systembetreuung.
	Benutzen Sie nur Siemens Original-Zubehör! Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie, Produzentenhaftung und der CE-Kennzeichnung.

Kennzeichen

	Die Konformität des Gerätes zu der EU-Richtlinie 1999/5/EG wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt.
	Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen. Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte. Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner. Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.

Aufstellort des Telefons

- Das Telefon sollte in einer kontrollierten Umgebung mit einem Temperaturbereich zwischen 5°C und 40°C betrieben werden.
- Für eine gute Freisprech-Qualität sollte der Bereich vor dem Mikrofon (vorne rechts) frei bleiben. Der optimale Abstand für das Freisprechen beträgt 50 cm.
- Stellen Sie das Telefon nicht in einen Raum mit hoher Staubentwicklung; dies kann die Lebensdauer des Telefons erheblich mindern.
- Setzen Sie das Telefon nicht direkter Sonneneinstrahlung oder anderer Wärmestrahlung aus, denn dies kann die elektronischen Komponenten und das Plastikgehäuse beschädigen.
- Betreiben Sie das Telefon nicht in Umgebungen mit Dampfbildung (z. B. Badezimmer).

Produktsupport im Internet

Informationen und Support zu unseren Produkten finden Sie im Internet: http://www.siemens-enterprise.com/.

Technische Hinweise, aktuelle Informationen zu Firmware-Updates, häufig gestellte Fragen und vieles mehr finden Sie im Internet: http://wiki.siemens-enterprise.com/.

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise 2

Kennzeichen 2
Aufstellort des Telefons 3
Produktsupport im Internet 3

Allgemeine Informationen 12

Über diese Bedienungsanleitung. 12
Beschreibungs-Symbole in diesem Handbuch 12
Service. 13
Bestimmungsgemäßer Gebrauch 13
Informationen zum Telefontyp 13
Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit. 13
SingleLine-Telefon/MultiLine-Telefon 14

Das OpenStage kennenlernen. 15

Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 15
Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons. 16
Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen 17
OpenStage Key Module 18
OpenStage Manager 19
Leistungsmerkmale 19
Tasten und Regler 20
Funktionstasten 20
Audio-Bedienelemente 20
Mode Keys. 21
TouchGuide 22
Freiprogrammierbare Sensortasten 24
Leitungstasten (nur bei MultiLine) 25
Wähltastatur 27
Grafik-Display 29
Erscheinungsbild 29
Display-Tastatur 30
Kontextabhängige Anzeigen 31
Ruhemodus 31
Telefonie-Dialoge 32
Meldungen. 32
Kontextmenüs 33
Pop-Up-Fenster 34
Anwendungsregister 35

Die Anwendungen Ihres OpenStage 36

Navigation in den Anwendungen 36
Telefonie-Oberfläche 37
Ansicht bei SingleLine 37
Ansicht bei MultiLine 38
Telefonbücher 40
Persönliches Telefonbuch 41
LDAP-Verzeichnis 42
Ruflisten 43
Verwalten der Ruflisten 43
Details eines Eintrags 44
Verwaltung der Ruflisten 45
Verwendung eines Eintrags 45
Sprachnachrichten (Voicemail) 46
Informationen zum Eintrag 46
Verwaltung 46
Service-/Anwendungsmenü 47
Benutzereinstellungen 47
Administration 49
Anwendungen 49
Hilfe-Funktion 49
Steuer- und Überwachungsfunktion 50

Grundfunktionen 51

Gesicherte Sprachübertragung 51
Ankommende Anrufe 51
Anruf über Hörer annehmen 52
Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen) 52
Anruf über Headset annehmen 53
Gezielte Übernahme 54
Anruf übernehmen 54
Gehaltene Verbindung übernehmen 55
Von Hörer auf Freisprechen umschalten 56
Von Freisprechen auf Hörer umschalten 56
Von Headset auf Freisprechen umschalten 57
Im Standardmodus 57
Im US-Modus 57
Lauthören 57
Gespräch beenden 58
Gruppenruf 59
Anrufen 61
Wählen mit abgehobenem Hörer 61
Wählen mit aufgelegtem Hörer 62
Sofortwahl 63
Wählen mit Hot- oder Warmline-Funktion 64
Wahlwiederholung 65

Mikrofon ein-/ausschalten 66
Rückfrage bei zweitem Teilnehmer 67
Rückfrage abbrechen 68
Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln) 69
Gespräche abwechselnd oder gleichzeitig halten und wiederaufnehmen 70
Teilnehmer verbinden 71
Anrufe umleiten 72
Anrufumleitung programmieren 73
Anrufumleitung ein-/ausschalten 75
Anrufumleitung für alle Anrufe einschalten 76
Umleitungskette 77
Rückruf 78
Rückruf anmelden 78
Auf einen Rückruf reagieren 79
Rückruf erlauben 80
Verpassten Anruf zurückrufen 81

Freiprogrammierbare Sensortasten 82

Liste der verfügbaren Funktionen 82
Sensortaste programmieren 83
Programmierung einleiten 83
Programmierung beginnen 83
Erweiterte Funktionen programmieren 84
Zielwahl erweitert 84
Funktionsumschaltung 85
Umleiten 86
Sensortasten verwenden 87
Beispiel 1: gespeicherte Rufnummer anrufen 87
Beispiel 2: Anklopfen aus/einschalten 87
:Beispiel 3: Sofortiger Ruf 87
Sensortasten zurücksetzen 88

Komfortfunktionen 89

Ankommende Anrufe 89
- Anruf ablehnen 89
- Anruf weiterleiten 89
- Anrufumleitung konfigurieren 91
- Verbindung halten 92
- Zweitanruf (Anklopfen) 96
- Gespräch übergeben 100
- CTI-Anrufe 103

Anrufen 105
- Mit Zielwahltaste wählen 105
- Aus lokalem Telefonbuch wählen 105
- Aus LDAP-Datenbank wählen 105
- Rufnummer aus einer Liste anrufen 106
- Kontakt aus einer Gruppe anrufen 106
- Automatische Wahlverzögerung verwenden 107

Konferenz 109
- Lokale Konferenz 109
- Anlagengestützte Konferenz 112

Telefonieren mit MultiLine 114

Ankommende Anrufe 114
- Anruf für die Hauptleitung annehmen 114
- Anruf für eine Nebenleitung annehmen 114

Anrufen 115
- Leitung manuell belegen 115
- Leitung automatisch belegen 116
- Letztgewählte Nummer wählen 116
- Anrufe für Haupleitung umleiten 116

Während eines Gesprächs 117
- Telefonieren auf einer Leitung 117
- Telefonieren mit mehreren Leitungen 118
- Manuelles Halten einer Leitung 119
- Leitungen mit Hot- oder Warmline-Funktion 120
- Aufschalten 121

Direktruftaste 122
- Teilnehmer direkt anrufen 122
- Gespräch übernehmen 123
- Anruf an Direktteilnehmer weiterleiten 124
- LED-Anzeige bei Direktruftasten 124

Im Team „Chef-Sekretariat“ telefonieren 125
- Beispiel-Szenarium 125
- Gespräch annehmen 126
- Gespräche verbinden 127
- Direktruftasten 129
- Leitungsübersicht nutzen 129

„Chef-Sekretariat“ mit Executive/Assistant Cockpit 130
Beispiel-Szenarium 130
Funktionsübersicht 131
E/A Cockpit vom Sekretariat aus starten 132
Umleitungen verwalten 133
Status für Sekretariate verwalten 135
Telefonieren im Team E/A Cockpit 137
Einstellungen für MultiLine (Keyset) 138
Leitung in Übersicht anzeigen 138
Zeit für verzögerten Rufton einstellen 139
Leitungsübersicht ordnen 140
Leitungsvorschau 141
Rollover für Leitung 142

Telefonbücher und Ruflisten 143

Persönliches Telefonbuch 143
Neuen Kontakt anlegen 143
Kontakt bearbeiten 143
Bevorzugte Rufnummer auswählen 144
Alle Einträge des Telefonbuchs löschen 144
Kontakt-Gruppen verwalten 145
Gruppe löschen 146
Bild für Kontakt speichern 146
Schnellsuche im Telefonbuch 147
Darstellungsformat der Kontakte ändern 148
LDAP-Datenbank 149
LDAP-Eintrag suchen 149
Schnellsuche 151
Kopieren von Einträgen in das lokale Telefonbuch 152
Ruflisten 153
Details ansehen 153
Einträge löschen 153
Einträge aus den Ruflisten ins persönliche Telefonbuch übernehmen 154

Privatsphäre/Sicherheit 155

Rufton ausschalten 155
Anrufschutz 156
Anrufschutz über Taste aktivieren 156
Anrufschutz über Ruhemenü aktivieren 156
Anrufschutz erlauben 157
Sicherheit 158
Benutzerpasswort 158
Telefon sperren 160

Mobility-Funktion 162

Mobility Szenarien 162
An- und Abmelden am gleichen Telefon 162
An- und Abmelden an unterschiedlichen Telefonen 162
An- und Abmelden am gleichen Telefon 163
Am Telefon anmelden 163
Am Telefon abmelden 164
Anmelden an unterschiedlichen Telefonen 165
Anmelden mit erzwungenem Abmelden am Remote-Telefon . . . 165
Anmelden mit erzwungenem, verzögertem Abmelden am Remote-Telefon 166

OpenScape Voice - Funktionen 167

Funktionswechseltaste 167
Anonym anrufen 169
Ausschalten 169
Einschalten. 169
Anonym anrufen für das nächste Gespräch temporär einschalten 170
Anonym anrufen für das nächste Gespräch temporär ausschalten 170
Liste für selektive Anrufe anlegen 171
Für Anrufannahme 171
Für Anrufzurückweisung 172
Anonyme Anrufe 173
Zurückweisen. 173
Annehmen 173
Schnellwahl verwenden 174
Verfolgen eines Anrufs 174
Funktionen im Sammelanschluss 175
Leitung als besetzt schalten 175
Leitung als Ende der Sammelanschluss-Kette markieren 176
Erreichbarkeit. 177
Serienruf 177
Parallelruf 178
Gespräch parken 180
Parken 180
Entparken. 180
Mithören 181
Aktives Mithören 181
Stilles Mithören 182
Kennzahlentabelle für OpenScape Voice Funktionen 183

Individuelle Einstellung des Telefons 184

Display 184
Displayneigung an Sitzposition anpassen 184
Erscheinungsbild 184
Beleuchtungsstärke für TouchSlider 185
Empfindlichkeit des TouchGuide einstellen 186
Kontrast für OpenStage Key Module 187
Bildschirmschoner 188
Bildschirmschoner aktivieren 188
Automatischer Bildschirmschoner-Start 189
Anzeigezeit für Screensaver einstellen 190
Datum und Uhrzeit 191
Uhrzeit einstellen 191
Datum einstellen 191
Format für Zeitanzeige 192
Format für Datumsanzeige 192
Sommerzeit einstellen 193
Automatische Sommerzeiteinstellung 194
Audio 195
Lautstärken 195
Einstellungen 196
Rufton aus/einschalten 200
Lautstärke während eines Gesprächs ändern 200
Ton und Hinweis bei ungesicherter Sprachverbindung 201
Sprache und Land einrichten 202
Display-Sprache 202
Landesspezifische Einstellung 204
Kontextmenü 205
Automatischer Menüaufruf ein-/ausschalten 205
Anzeigedauer einstellen 205
Bluetooth 206
Bluetooth ein-/ausschalten 206
Als Buetooth-Gerät für andere erkennbar 207
Bluetooth-Name Ihres OpenStage 208
Kopplungs-Eigenschaften einstellen 209
Kopplungs-PIN eintragen 210
Bluetooth-Geräte verwalten 211
Schwarze Liste für Bluetooth-Geräte 216
Netzwerkinformationen 218
Benutzerdaten zurücksetzen 219
Zurücksetzen durchführen 220

Bluetooth 221

Erkennbarkeit 221
Kopplung 221
Übertragen von Kontakten 222
vCARD empfangen 222
vCARD senden 223
Bluetooth Headset nutzen 224
Bluetooth Headset anschließen 224
Bluetooth Headset testen 225
Bluetooth Konferenzgerät nutzen 226
Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ anschließen 226
Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ testen 227

Sichern/Wiederherstellen 229

Benutzerdaten sichern 230
Benutzerdaten wieder herstellen 231
Benutzersicherung auf Medium löschen 232
Sicherungen auf USB-Medium anzeigen und prüfen 233

Web-Schnittstelle (WBM) 234

Web-Schnittstelle öffnen 234
Administratorseiten 234
Benutzerseiten 235
Benutzermenü 236

Ratgeber 239

Pflege des Telefons 239
Funktionsstörungen beheben 239
Ansprechpartner bei Problemen 239

Lokales Benutzermenü 240

Benutzermenü am Telefon öffnen 240
Darstellung des Benutzermenüs 240
Tastenfunktionen 250

Stichwortverzeichnis 252

Display-Symbole 256

Allgemeine Informationen

Über diese Bedienungsanleitung

Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind im Einzelfall bei Vertragsabschluss festzulegen.

Wenn an Ihrem Telefon eine Funktion nicht wie beschrieben verfügbar ist, dann kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet - bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion - bitte wenden Sie sich an Ihren Siemens-Vertriebspartner zur Hochrüstung.

Diese Bedienungsanleitung wird Ihnen helfen, das OpenStage und dessen Funktionen kennen zu lernen. Sie enthält wichtige Informationen für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des OpenStage. Befolgen Sie bitte diese Anleitungen genau, damit Bedienungsfehler vermieden werden und Sie Ihr multifunktionales Telefon im Netzwerk optimal nutzen können.

Diese Bedienungsanleitung sollte von jeder Person gelesen und befolgt werden, die das OpenStage installiert, bedient oder programmiert.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie bitte sorgfältig den Abschnitt mit den Sicherheitshinweisen. Befolgen Sie diese Anweisungen genau, damit Sie weder sich selbst noch andere gefährden und auch das Gerät nicht beschädigt wird.

Diese Bedienungsanleitung ist benutzerfreundlich aufgebaut. Das heißt, Sie werden Schritt für Schritt durch die Bedienung des OpenStage geführt.

Administrative Aufgaben sind in einem separaten Handbuch beschrieben. Die Kurzbedienungsanleitung enthält eine schnelle und zuverlässige Erläuterung oft genutzter Funktionen.

Beschreibungs-Symbole in diesem Handbuch

Sollten Bedienungen oder Einstellungen sowohl am Telefon direkt als auch über die Web-Schnittstelle möglich sein, so wird mit einem Symbol und der Seitenangabe jeweils darauf hingewiesen.

verweist auf eine Bedienung oder Einstellung direkt am Telefon

verweist auf eine Bedienung oder Einstellung über die Web-Schnittstelle

Service

Der Siemens Service kann nur bei Problemen oder Defekten am Gerät selbst Hilfestellung leisten.
Sollten Sie Fragen zum Betrieb haben, wird Ihnen der Fachhändler oder ein Netzwerkadministrator gerne weiterhelfen.
Sollten Sie Fragen zum Telefonanschluss haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzanbieter.

Wählen Sie bei Problemen oder Defekten am Gerät bitte die Service-Rufnummer Ihres Landes.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das OpenStage Telefon wurde als Gerät für die Sprachübertragung und zum Anschluss an ein LAN entwickelt und soll auf einem Schreibtisch Platz finden. Es kann allerdings auch als Einzelplatzgerät betrieben werden. Jegliche sonstige Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Informationen zum Telefontyp

Die Bezeichnungsdaten des Telefons finden Sie auf dem Typenschild an der Unterseite des Geräts; darauf ist die genaue Produktbezeichnung und die Seriennummer angegeben. Eventuell erforderliche Angaben zur Kommunikationsplattform erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal. Diese Daten müssen Sie bei Kontakt mit unserer Service-Abteilung stets angeben, wenn Probleme oder Störungen auftreten.

Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit

- Um eine gute Freisprechqualität zu gewährleisten, achten Sie darauf, den Bereich vor dem Mikrofon frei zu halten (vorne rechts).
  Die optimale Distanz beträgt ca. 50 cm.
- Um die bestmögliche Lesbarkeit am Display zu erreichen, gehen Sie wie folgt vor:
  – Richten Sie das Display durch Drehen des Telefons und Kippen des Displays so aus, dass Sie möglichst frontal auf das Display blicken und dabei Lichtreflexe im Display vermeiden.
  – Justieren Sie den Kontrast nach Ihren Bedürfnissen → Seite 184.

SingleLine-Telefon/MultiLine-Telefon

Ihr OpenStage ist „multilinefähig“. Dies bedeutet, dass an Ihrem Telefon, im Gegensatz zu SingleLine-Telefonen, mehrere Leitungen eingerichtet werden können. Jede dieser Leitungen verfügt über eine eigene Rufnummer, über die Sie Anrufe tätigen, bzw. annehmen können.

Die frei programmierbaren Sensortasten werden an einem MultiLine-Telefon als Leitungstasten eingerichtet → Seite 25.

Einen Überblick über die eingerichteten Leitungen, sowie deren aktuellen Status bietet die Leitungsübersicht, die als zusätzliches Register in der „Telefonie-Oberfläche“ erscheint → Seite 38.

Beim Telefonieren mit einem MultiLine-Telefon müssen Sie einige Besonderheiten beachten → Seite 114.

Das OpenStage kennenlernen

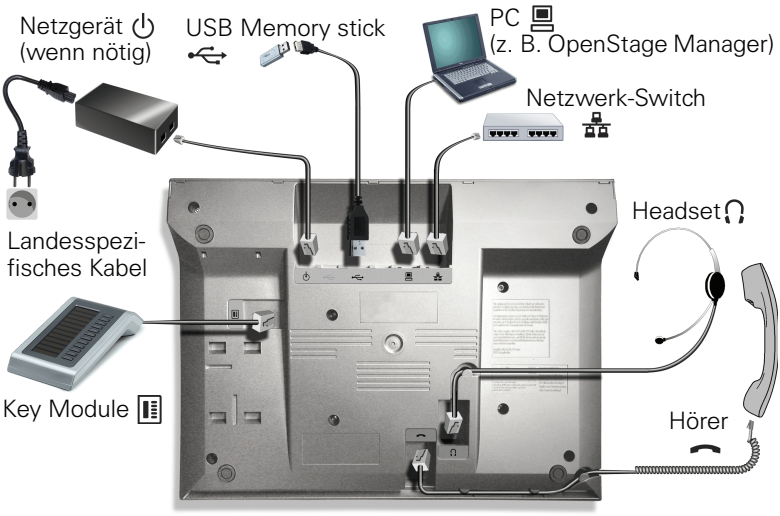
Die nachfolgenden Informationen dienen zum Kennenlernen häufig genutzter Bedienelemente und Anzeigen im Display.

Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage

Die Abbildung zeigt ein OpenStage 60/60 G SIP, die Beschreibung gilt für beide Produktvarianten.

1	Mit dem **Hörer** können Sie wie gewohnt telefonieren.
2	Das große **Grafik-Display** unterstützt Sie intuitiv bei der Bedienung des Telefons → Seite 29.
3	Mithilfe der **Mode Keys** bedienen Sie komfortabel die Anwendungen Ihres Telefons. Wiederholtes Betätigen selektiert nacheinander die Register innerhalb einer Funktion → Seite 21.
4	Mit dem **TouchGuide** navigieren Sie komfortabel in den Anwendungen Ihres Telefons → Seite 22.
5	Durch Belegen der **freiprogrammierbaren Sensortasten** mit eigenen Rufnummern und Funktionen passen Sie Ihr Telefon Ihren persönlichen Bedürfnissen an → Seite 24.
6	Mit den **Funktionstasten** rufen Sie beim Telefonieren häufig genutzte Funktionen auf (z. B. Trennen) → Seite 20.
7	Um die Audio-Eigenschaften Ihres Telefons optimal einzurichten, stehen Ihnen die **Audiotasten** zu Verfügung → Seite 20.
8	Mit dem **TouchSlider** stellen Sie die jeweils aktuelle Lautstärke ein (z. B. Telefon läutet - Ruflautstärke) → Seite 20.
9	Über die **Rufanzeige** werden eingehende Anrufe optisch signalisiert.
10	Die **Wähltastatur** dient zum Eingeben der Rufnummer und Schreiben von Text → Seite 27.

Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons



Eigenschaften Ihres OpenStage-Telefons

OpenStage	80	80 G	60	60 G
Displaybauart	Farb-TFT 640x480	Farb-TFT 640x480	Farb-TFT 320x240	Farb-TFT 320x240
Displaybeleuchtung	✓	✓	✓	✓
Freiprogrammierbare Sensortasten	9	9	8	8
Vollduplex Freisprechfunktion	✓	✓	✓	✓
Headset	✓	✓	✓	✓
USB-Master	✓	✓	✓	✓
Schnittstelle für Beistellgeräte	✓	✓	✓	✓
Bluetooth	✓	✓	✓	✓
10/100 Mbps Switch → Seite 17	✓		✓	
1000 Mbps Switch → Seite 17		✓		✓
Web-based Management (WBM)	✓	✓	✓	✓

Um Schäden an Ihrem OpenStage Telefon zu vermeiden, verwenden Sie für den Anschluss eines USB-Sticks das Adapterkabel C39195-Z7704-A5.

Schließen Sie an den USB-Master keinen USB-Hub an, weil das zu Stabilitätsproblemen führen könnte.

Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen

Das OpenStage 60/80 SIP hat einen eingebauten 10/100 Mbps Ethernet-Switch. Das OpenStage 60 G/80 G SIP verfügt über einen 1000 Mbps Ethernet-Switch. Das bedeutet, Sie können jeweils ein weiteres Netzwerk-Gerät (z. B. einen PC) direkt über das Telefon mit dem LAN verbinden. Die Verbindungsmöglichkeit von Telefon zu PC muss vom Fachpersonal am Telefon erst aktiviert werden.

Durch diese Anschlussart sparen Sie jeweils einen Netzwerk-Anschluss des verwendeten Switches und benötigen bei entsprechender Anordnung weniger Netzwerk-Kabel bzw. nutzen kürzere Leitungswege.

OpenStage Key Module

Das OpenStage Key Module ist ein seitlich am Telefon zu montierendes Beistellgerät, das Ihnen zusätzliche 12 beleuchtete, freiprogrammierbare Tasten bietet.
Diese Tasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen → Seite 24.

Sie können bis zu 2 OpenStage Key Module an Ihr OpenStage 60/80 SIP anschließen.

Die Abbildung zeigt ein OpenStage Key Module für OpenStage 80 SIP.

OpenStage Manager

Das Programm bietet Ihnen eine zusätzliche Möglichkeit Ihr OpenStage Ihren persönlichen Bedürfnissen anzupassen.

Der OpenStage Manager ist für folgende Modelle geeignet:
- OpenStage 60 (SIP/HFA)
- OpenStage 60 T
- OpenStage 80 (SIP/HFA)
- OpenStage 80 T
- OpenStage 60 G / 80 G (SIP/HFA)

Leistungsmerkmale

- Telefonbuchverwaltung
- Zuordnung von Bildern zu Kontakten
- Synchronisation von Kontakten
- Sichern und Wiederherstellen
- Tastenprogrammierung
- Bildschirmschoner
- Klingeltöne

Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach der aktuellsten Version des OpenStage Manager.

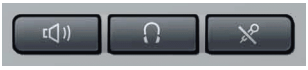
Tasten und Regler

Funktionstasten

Taste	Funktion bei Tastendruck
	Gespräch beenden (trennen) → Seite 58.
	Anrufumleitung ein-/ausschalten → Seite 72.
	Taste derzeit ohne Funktion.

Audio-Bedienelemente

Audiotasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Lautsprecher ein-/ausschalten → Seite 52.
	Headset ein-/ausschalten → Seite 53.
	Mikrofon aus-/einschalten (auch bei Freisprechen) → Seite 66.

TouchSlider

Ähnlich wie beim TouchGuide → Seite 22 stellen Sie durch Streichen über den Regler mit der Fingerspitze die Eigenschaften, z. B. die Lautstärke Ihres Telefons, ein.

Der blaue Leuchtbalken zeigt die Lautstärke des momentanen Tons (Klingel-, Hörer- und Lautsprecherton). Diese Lautstärke können Sie durch Berührung des Reglers ändern.

Beleuchtungsstärke des TouchSlider einstellen → Seite 185.

Mode Keys

Mit diesen Sensortasten wechseln Sie durch eine Berührung in die gewünschte Anwendung. Wiederholtes Betätigen selektiert nacheinander die Register innerhalb einer Anwendung.

Taste	Funktion bei Tastendruck	LED-Anzeigen
	Telefonie-Oberfläche anzeigen → Seite 37.	Blau: Funktion ist aktiv.
	Telefonbücher anzeigen → Seite 40.	Blau: Funktion ist aktiv.
	Ruflisten anzeigen → Seite 43.	Blau: Funktion ist aktiv. Weiß: Neuer Eintrag in Rufliste.
	Sprachnachrichten anzeigen → Seite 46.	Blau: Funktion ist aktiv. Weiß: Neue Sprachnachricht.
	Service-/Anwendungsmenü anzeigen → Seite 47.	Blau: Funktion ist aktiv.
	Hilfe-Funktion anzeigen → Seite 49.	Blau: Funktion ist aktiv.

Die Symbole der Mode Keys finden Sie auch im Display wieder → Seite 35.

TouchGuide

Entfernen Sie vor Gebrauch des Telefons die Schutzfolie von der Ringfläche, die den TouchGuide umgibt!

Mit diesem Bedienelement steuern Sie die meisten Funktionen des Telefons und der Anzeigen im Display:

Bedienung	Funktionen bei Tastendruck
Taste drücken.	Im Ruhemodus: • Ruhemenü öffnen → Seite 31 In Listen und Menüs: • nächste Ebene öffnen Ein Eintrag ist ausgewählt: • Aktion ausführen Ein Kontextmenü ist vorhanden: • Kontextmenü öffnen
Taste drücken.	In Listen und Menüs: • eine Ebene zurück Ein Eintrag ist ausgewählt: • Aktion abbrechen In Eingabefeldern: • Zeichen links vom Cursor löschen
Taste drücken.	In Listen und Menüs: • nach unten blättern • Lang drücken: zum Listen-/Menüende springen
Taste drücken.	In Listen und Menüs: • nach oben blättern • Lang drücken: zum Listen-/Menüanfang springen
Mit der Fingerspitze über die innere Ringfläche streichen.	In Listen und Menüs: • nach oben bzw. unten blättern In Eingabefeldern: • Zeichen in der Displaytastatur → Seite 30 auswählen • Die Empfindlichkeit können Sie einstellen → Seite 186.
Taste drücken.	Ein Eintrag ist ausgewählt: • Aktion ausführen • Anruf einleiten

Navigieren in den Registern der Ruflisten und der Telefonbücher

Befinden Sie sich im Telefonbuch, so bewegen Sie sich normalerweise mit der Taste zwischen den Registern „Persönlich“ und „Unternehmen“ oder befinden Sie sich in den Ruflisten, so bewegen Sie sich zwischen den Registern „Entgangen“, „Angenommen“, „Gewählt“ und „Weitergeleitet“ mit der Taste .

Alternativ können Sie sich auch mit dem TouchGuide zwischen den Registern bewegen.

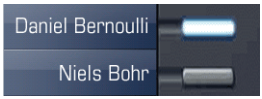
Gehen Sie zuerst mit der Taste in die Register-Zeile und bewegen Sie sich dann mit den Tasten und nach links oder rechts. Haben Sie das gewünschte Register erreicht, dann drücken Sie die Taste oder OK, um in die dazugehörende Auswahlliste zu wechseln.

Befinden Sie sich in einer der Telefonbuch- oder Anruferlisten oder in einem der Einstellungsmenüs, so gelangen Sie mit mehrmaligem Drücken der Taste wieder zur Telefonie-Oberfläche.

Freiprogrammierbare Sensortasten

Ihr OpenStage 80 SIP verfügt über 9 (OpenStage 60 SIP: 8) beleuchtete Sensortasten, die Sie mit Funktionen oder Rufnummern belegen können. Eine lange Berührung der Sensortaste öffnet hierzu das Menü → Seite 83. Eine kurze Berührung löst die programmierte Funktion aus → Seite 87.

Erhöhen Sie die Anzahl der freiprogrammierbaren Sensortasten durch den Anschluss eines Beistellgerätes → Seite 18.



Je nach Programmierung nutzen Sie die Sensortasten als:
- Funktionstaste → Seite 82
- Zielwahltaste → Seite 82
- Direktruftaste → Seite 122

Eine kurze Berührung löst die programmierte Funktion aus, bzw. leitet den Verbindungsaufbau der gespeicherten Rufnummer ein → Seite 87.

Eine lange Berührung führt zur Abfrage, ob die Programmierung dieser Funktionstaste gestartet werden soll.

Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

Die Bezeichnung der Funktion wird im Display links der Taste angezeigt und ist unveränderbar, die Beschriftung der Zielwahltasten können Sie nach Ihren Wünschen definieren.

Den Status einer Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige der entsprechenden Sensortaste.

Leitungs- und Direktruftasten können nur vom Fachpersonal über das Servicemenü programmiert werden.

Bedeutung der LED-Anzeigen bei Funktionstasten

LED		Bedeutung Funktionstaste
■	dunkel	Die Funktion ist ausgeschaltet.
▭	blinkt[1]	Weist auf den Zustand der Funktion hin.
▭	leuchtet	Die Funktion ist eingeschaltet.

[1] Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

Leitungstasten (nur bei MultiLine)

An einem MultiLine-Telefon fungieren die freiprogrammierbaren Sensortasten als Leitungstasten. Jede mit der Funktion „Leitung“ belegte Taste entspricht einer Leitung, somit können am OpenStage 80 SIP bis zu 9, am OpenStage 60 SIP bis zu 8 Leitungen eingerichtet werden.

Man unterscheidet zwischen Haupt-, Neben- und Phantomleitung. Jede dieser Leitungstypen kann privat oder gemeinsam genutzt werden → Seite 26.

Hauptleitung

Jedes MultiLine-Telefon besitzt eine Hauptleitung. Diese Leitung ist für gewöhnlich über Ihre öffentliche Rufnummer erreichbar. Eingehende Anrufe an Ihre Rufnummer werden auf dieser Leitung signalisiert.

Um Konflikte zwischen den einzelnen MultiLine-Telefonen zu verhindern, können die Funktionen „Anrufschutz“ und „Anrufumleitung“ nur für die Hauptleitung genutzt werden.

Nebenleitung

Eine Nebenleitung an Ihrem Telefon wird von einem anderen Teilnehmer einer Leitungsgruppe als Hauptleitung genutzt. Zugleich ist Ihre Hauptleitung, die an einem anderen Telefon einer Leitungsgruppe eingerichtet ist, dort die Nebenleitung.

Phantomleitung

Eine Phantomleitung wird von keinem Telefon einer Leitungsgruppe als Hauptleitung genutzt. Dies ergibt sich z. B. wenn eine Kommunikationsanlage mehr Leitungen bereitstellen kann, als Telefone zur Verfügung stehen.

Leitungsnutzung

- **Private Leitung**: Eine Leitung, die nur von einem Telefon genutzt wird. Diese Leitung kann nicht von einem anderen Telefon als Nebenleitung eingesetzt werden.
- **Gemeinsam genutzte Leitung**: Eine Leitung, die an mehreren Telefonen eingerichtet ist. Alle Telefone, die diese Leitung teilen, erhalten in der Leitungsübersicht den Status der Leitung angezeigt (falls konfiguriert). Wenn z. B. eine gemeinsame Leitung von einem Telefon genutzt wird, erhalten alle anderen Telefone, die diese Leitung teilen, die Statusinformation, dass die Leitung besetzt ist.
- **Direktrufleitung**: Eine Leitung mit der direkten Verbindung zu einem anderen Telefon.

Den Status einer Leitung erkennen Sie, neben der Anzeige in der Leitungsübersicht → Seite 38, an der LED:

LED-Anzeigen

LED	Bedeutung
■	**Aus**: die Leitung befindet sich im Ruhezustand.
⩚	**Aufblitzen**: • ankommender Anruf auf der Leitung → Seite 114 • Halteerinnerung ist aktiviert → Seite 93
⩚	**Flackern**: • ausgehender Anruf auf der Leitung • eingehender Anrufwurde über die „automatische Leitungsauswahl für ankommende Anrufe“ bevorzugt ausgewählt
⩚	**Flimmern**: die Leitung ist auf „Halten“ gelegt.
⩚	**Blinken**: eine Umleitung ist aktiviert.
▭	**Leuchten**: die Leitung ist belegt.

Wähltastatur

Texteingabe

In Situationen, in denen eine Texteingabe möglich ist, können Sie neben den Ziffern 0 bis 9, dem Raute- und dem Asterisk-Zeichen mit den Wähltasten auch Text, Interpunktions- und Sonderzeichen eingeben. Drücken Sie dazu die Zifferntasten mehrfach.

Beispiel: Um ein „h“ zu schreiben, drücken Sie 2x die Taste 4 ghi auf der Wähltastatur. Während der Eingabe werden alle möglichen Zeichen dieser Taste angezeigt. Das fokussierte Zeichen wird nach kurzer Zeit in das Eingabefeld übernommen.

Um die Eingabe zu beschleunigen, können Sie, nachdem das gewünschte Zeichen ausgewählt ist mit der Taste OK am TouchGuide die Eingabe bestätigen.
Möchten Sie in einem alphanumerischen Eingabefeld eine Ziffer eingeben, drücken Sie, um die Zeichenauswahl zu umgehen, die entsprechende Taste lang.

Die alphabetische Beschriftung der Wähltasten hilft Ihnen auch bei der Eingabe von Vanity-Nummern (Rufnummer in Form eines Namens; z. B. 0700 - MUSTER = 0700 - 687837).

Zeichenübersicht (abhängig von der aktuellen Spracheneinstellung)

Taste	1x	2x	3x	4x	5x	6x	7x	8x	9x	10x	11x	12x	13x	14x
1 ␣	1	[1]												
2 abc	a	b	c	2	ä									
3 def	d	e	f	3										
4 ghi	g	h	i	4										
5 jkl	j	k	l	5										
6 mno	m	n	o	6	ö									
7 pqrs	p	q	r	s	7	ß								
8 tuv	t	u	v	8	ü									
9 wxyz	w	x	y	z	9									
0 +	0	+												
* [2]	.	*	#	,	?	!	’	-	(	)	@	/	:	_
#	[3]													

[1] Leerzeichen
[2] weitere Sonderzeichen stehen auf der Display-Tastatur zur Verfügung
[3] umschalten zwischen Groß- /Kleinschreibung und Zifferneingabe

Tasten mit Mehrfachfunktion:

Taste	Funktion bei Texteingabe	Funktion bei Langdruck
	Sonderzeichen schreiben.	Rufton ausschalten → Seite 155.
	Zwischen Groß- und Kleinschreibung umschalten.	Telefonsperre aktivieren → Seite 160.

Weitere Möglichkeiten der Texteingabe haben Sie über die Display-Tastatur → Seite 30.

Grafik-Display

Ihr OpenStage 60/80 SIP ist mit einem schwenkbaren Farb-Grafik-Display ausgestattet → Seite 16.

Erscheinungsbild

Sie können das Erscheinungsbild Ihres Displays nach Ihren persönlichen Wünschen konfigurieren:

- Richten Sie das Display optimal aus → Seite 13.
- Stellen Sie den Kontrast ein (nur bei OpenStage 80 SIP) → Seite 184.
- Wählen Sie Ihr bevorzugtes Displaydesign → Seite 184.

Silber-Blau

Anthrazit-Orange

Statuszeile

In der Statuszeile werden die Uhrzeit, Wochentag und Datum und die Rufnummer Ihres Telefons angezeigt.

Zusätzlich zeigen Symbole unterschiedliche Situationen und Schalter an:

Symbol	Bedeutung
	Der Rufton ist ausgeschaltet → Seite 155
	Der Anrufschutz ist eingeschaltet → Seite 156
	Die Telefonsperre ist eingeschaltet → Seite 160
	Die Bluetooth-Funktion ist aktiviert → Seite 221
	Am Telefon ist ein Mobile User eingeloggt.

Display-Tastatur

Einfache Texte und Ziffern können Sie auch jederzeit mit der Wähltastatur eingeben → Seite 27.

Die Display-Tastatur wird kontextabhängig mit unterschiedlichen Elementen eingeblendet.

Element mit Fokus
Buchstaben, Ziffern, Interpunktions- oder Sonderzeichen
Funktionszeile

Sie bedienen die Display-Tastatur mithilfe des TouchGuide → Seite 22.

Bedienung	Funktion
Mit der Fingerspitze über die Ringfläche streichen.	Fokus auf nächstes/vorheriges Element setzen.
OK drücken	Fokussiertes Element übernehmen (schreibt Zeichen oder führt Funktion aus).
⮌ drücken	Zeichen nach links löschen.
→ drücken	Fokus auf ✓ setzen.

In der Funktionszeile können Sie folgende Funktionen auswählen:

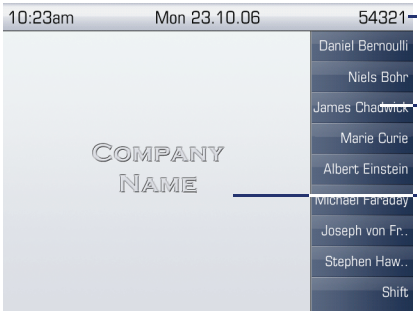
Element	Bedeutung
Abc	Auf Groß-/Kleinschreibung für Wortanfänge umschalten (nächster Buchstabe groß, weitere klein).
abc	Auf Kleinschreibung umschalten.
ABC	Auf Großschreibung umschalten.
123	Auf Ziffern umschalten.
.,!	Auf Interpunktions- und Sonderzeichen umschalten.
◄ ►	Cursor jeweils ein Zeichen nach links/rechts versetzen.
	Gesamten Inhalt des aktiven Feldes in die Zwischenablage kopieren.
	Inhalt der Zwischenablage an der Position des Cursors einsetzen. Der vorhandene Inhalt wird nicht ersetzt.
	Aktion ohne Änderung abbrechen.
	Gemachte Änderungen übernehmen.

Kontextabhängige Anzeigen

Im Grafik-Display Ihres OpenStage werden abhängig von der Situation verschiedene Inhalte angezeigt, auf die Sie intuitiv reagieren können.

Ruhemodus

Neben der Statuszeile und der freiprogrammierbare Sensortasten-Liste, bietet Ihnen das Grafik-Display umfangreiche kontextabhängige Anzeigen.



Ruhemenü

Drücken Sie im Ruhemodus die Taste ⮌ oder ➔ am TouchGuide → Seite 22 erscheint das Ruhemenü. Hier können Sie verschiedene Funktionen aufrufen. Die Einträge können variieren.

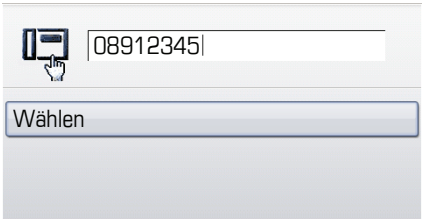
Das Ruhemenü kann folgende Einträge enthalten

- Rufton aus
- Anrufschutz ein
- Gezielte Übernahme

Telefonie-Dialoge

Die Dialoge im unteren Display-Bereich fordern zu Eingaben auf oder informieren Sie über Verbindungszustände.

Beispiel: Geben Sie im Ruhezustand eine Rufnummer mithilfe der Wähltastatur ein.



Nach Eingabe der ersten Ziffer werden Ihnen zur Situation passende Optionen in einem Dialogmenü (Pop-Up-Menü) angeboten, das Sie mithilfe des TouchGuide auswählen und bestätigen können → Seite 22.

Meldungen

Die Meldungen im oberen linken Display-Bereich machen Sie auf aktuelle Eigenschaften oder Ereignisse aufmerksam.

Beispiel:

- Die Anrufumleitung für alle Anrufe ist eingeschaltet. Alle Anrufe werden an die Rufnummer „220870“ weitergeleitet.
- Sie haben in Ihrer Abwesenheit einen Rückrufwunsch/Sprachnachricht erhalten.
- Eine Rufliste enthält einen neuen Eintrag

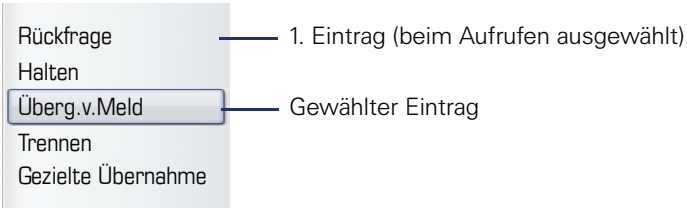
Die Anrufe wurden in der Rufliste der verpassten Anrufe gespeichert, die Sie mithilfe der Taste ⓒ ansehen können.

Die Bedeutung aller Meldungs-Symbole:

Symbol	Bedeutung
	Sie haben eine oder mehrere neue Nachrichten erhalten.
	Sie haben einen oder mehrere neue Einträge in den Ruflisten.
	Eine lokale Anrufumleitung für alle Anrufe ist aktiv.

Kontextmenüs

Das Pfeilsymbol ➔ neben einem ausgewählten Eintrag bedeutet, dass noch weitere Menüebenen oder Auswahlmöglichkeiten in Form eines Kontextmenüs vorhanden sind. Navigieren Sie darin mit dem TouchGuide → Seite 22.



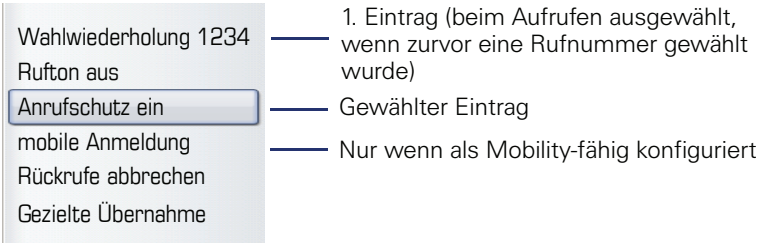
Die Funktionen können Sie mithilfe des TouchGuide auswählen und bestätigen → Seite 22.

Nach einem Verbindungsaufbau – Sie werden angerufen oder Sie rufen an – erscheint das Kontextmenü zur aktuellen Verbindung automatisch für eine eingestellte Zeit (z. B. 20 Sekunden).

Sie Können die Zeit, für wie lange das Kontextmenü sichtbar sein soll, einstellen. Sie können auch die Automatik ausschalten, sodass Sie die Taste ➔ in jedem Fall drücken müssen, um das Kontextmenü der Verbindung zu sehen → Seite 205.

Kontext-Menu des Ruhe-Displays

Sie erhalten mithilfe der Taste ➔ am TouchGuide im Ruhezustand des Telefons folgende Funktionen, sofern sie freigeschaltet sind:



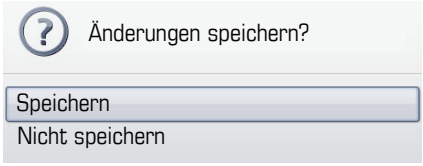
Pop-Up-Fenster

In bestimmten Situationen öffnet sich automatisch ein Pop-up-Fenster im unteren Drittel des Displays.

Pop-Up-Menü

Durch ein Pop-Up-Menü werden Sie aufgefordert, situationsabhängige Funktionen auszuwählen und zu bestätigen, bzw. Eingaben zu machen. Navigieren Sie darin mit dem TouchGuide → Seite 22.

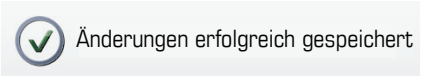
Beispiel:
Folgendes Pop-Up-Menü öffnet sich, nach dem Sie eine Änderung in einer Einstellung gemacht haben, und die Taste ⮌ am TouchGuide gedrückt haben.



Pop-Up-Hinweis

Ein Pop-Up-Hinweis weist Sie lediglich auf Aktionen oder Zustände hin auf die Sie nicht weiter reagieren müssen.

Beispiel:
Folgender Hinweis erscheint kurz als Pop-Up-Fenster, nach dem Sie eine Änderung in einer Einstellung gemacht haben.



Anwendungsregister

In vielen Fällen können Sie innerhalb einer Anwendung weitere Inhalte über Register auswählen.

Beispiel: Öffnen Sie die Ruflisten durch Drücken der Mode-Taste → Seite 21. Durch wiederholtes Drücken der selben Taste können Sie nun zwischen den Registern wechseln.

Am Symbol links neben den Registern erkennen Sie jederzeit, in welcher Anwendung Sie sich befinden:

Symbol	Bedeutung
	Telefonie-Oberfläche[1] → Seite 37
	Telefonbücher → Seite 40
	Ruflisten → Seite 43
	Sprachnachrichten → Seite 46
	Service-/Anwendungsmenü → Seite 47
	Hilfe-Funktion → Seite 49

[1] Plattformabhängig, zuständiges Fachpersonal fragen.

Die Anwendungen Ihres OpenStage

Durch die nachfolgenden Beschreibungen erhalten Sie einen Überblick über die verschiedenen Anwendungen Ihres Telefons.

Navigation in den Anwendungen

Anwendung aufrufen

Mithilfe der Mode Keys → Seite 21 wechseln Sie in die entsprechende Anwendung.

Blättern durch Anwendungsregister

Enthält eine Anwendung mehrere Register, wählen Sie durch wiederholtes Betätigen der Mode-Taste jeweils ein Register aus → Seite 35.

Blättern durch Listen

Mit dem TouchGuide blättern Sie durch Einträge und bestätigen gewünschte Funktionen → Seite 22.

Kontextmenüs öffnen

Erscheint der Pfeil ➔ bei einem ausgewählten Eintrag, ist zu diesem Eintrag ein Kontextmenü → Seite 33 verfügbar.

Telefonie-Oberfläche

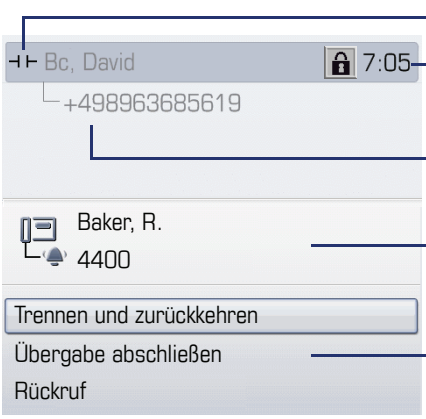
Ansicht bei SingleLine

In der Telefonie-Oberfläche werden Ihnen, z. B. wenn Ihr Telefon läutet, beim Wählen einer Rufnummer oder während des Gespräches, zusätzliche Informationen angeboten.

Dieselben Informationen erhalten Sie an einem MultiLine-Telefon für die ausgewählte Leitung in der Leitungsansicht.

Aufruf: Taste drücken.

Beispiel:



Symbole häufiger Verbinsdungsstatus

Symbol	Bedeutung
	Die Verbindung ist aktiv.
	Die Verbindung wurde beendet.
⊣ ⊢	Die Verbindung wird von Ihnen gehalten (z. B. bei Rückfrage).
⊢	Die Verbindung wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten.
	Die Sprachverbindung ist gesichert.
	Die Sprachverbindung ist ungesichert.

Eine ausführliche Beschreibung zu den verschiedenen Funktionen finden Sie in den Kapiteln „Grundfunktionen des Telefons“ → Seite 51 und „Komfortfunktionen des Telefons“ → Seite 89.

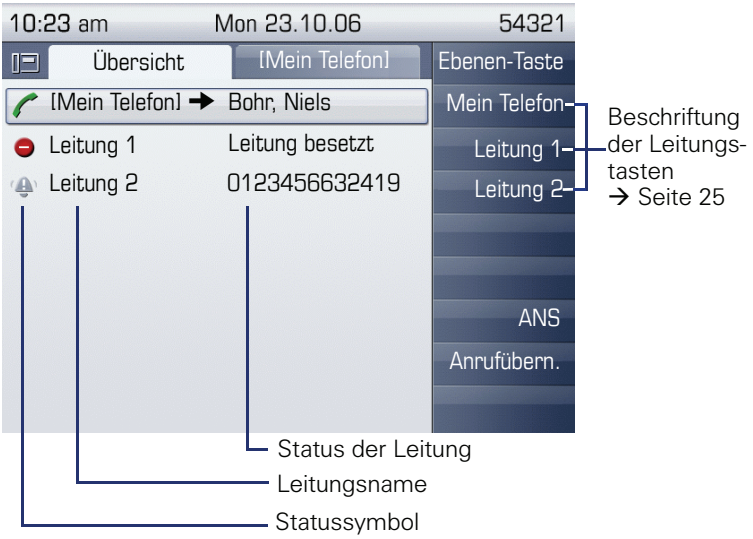
Ansicht bei MultiLine

In der Telefonie-Oberfläche erscheinen zwei Register:

- Register „[Mein Telefon]“ - repräsentiert die Hauptleitung, bzw. die Leitungsansicht einer ausgewählten Leitung → Seite 37
- Register „Übersicht“ - konfigurierbare Übersicht der Nebenleitungen → Seite 25

Aufruf: Taste drücken.

Beispiel:



Die Statussymbole informieren über die aktuelle Nutzung der entsprechenden Leitung.

Symbol	Bedeutung
	Anruf für die entsprechende Leitung.
	Anruf für eine Leitung mit unterdrücktem Rufton → Seite 142.
	Die Halteerinnerung wurde aktiviert → Seite 93.
	Die Leitung steht zur Zeit nicht zur Verfügung.
	Die Leitung ist besetzt.
⊣ ⊢	Die Leitung wird von Ihnen gehalten.
	Die Leitung ist frei.

Beachten Sie auch die LED-Anzeigen der Leitungstasten → Seite 26.

Kontext in der Leitungsübersicht

Im Kontextmenü einer ausgewählten Leitung haben Sie folgende Optionen bei:

- Eigene freie Leitung
  - Auswählen
  - Anzeigen[1]
- Eigene Leitung mit aktivem Gespräch
  - Halten
  - Löschen (Auflegen)
  - Anzeigen[1]
- Eigene Leitung mit gehaltenem Gespräch
  - Wiederaufnehmen
  - Anzeigen[1]
- Andere freie Leitung
  - Auswählen
  - Anzeigen[1]
- Andere Leitung mit aktivem Gespräch
  - Halten
  - Löschen (Auflegen)
  - Anzeigen[1]
- Andere Leitung mit gehaltenem Gespräch
  - Wiederaufnehmen
  - Anzeigen[1]
- Andere Leitung besetzt
  - Anzeigen[1]

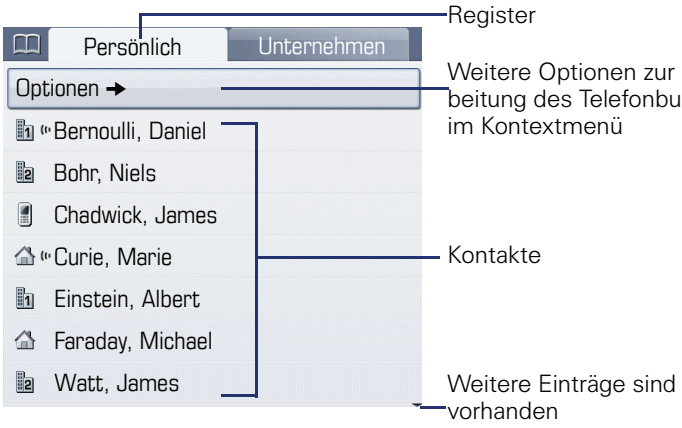
[1]. Es wird nach einer vom Fachpersonal eingestellten Zeit das Register der selektierten Leitung als Vorschau angezeigt.

Telefonbücher

Diese Anwendung enthält neben dem lokalen Telefonbuch auch Einträge weiterer Verzeichnisdienste, wie z. B. ein LDAP-Firmentelefonbuch.

Aufruf: Taste ⊞ so oft drücken, bis das gewünschte Register aktiv ist (siehe auch→ Seite 23).

Beispiel:

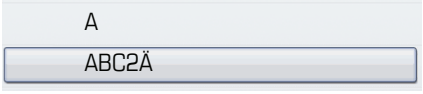


Symbole der Telefonbucheinträge

Symbol	Bedeutung
	Primäre geschäftliche Rufnummer.
	Sekundäre geschäftliche Rufnummer.
	Rufnummer des Mobiltelefons.
	Private Rufnummer.

Kontakte suchen

Sie befinden sich der Listenansicht des persönlichen Telefonbuches und drücken auf der Wähltastatur den ersten Buchstaben des Suchbegriffs. Ein Feld zur Eingabe des Suchbegriffs öffnet sich:



Geben Sie den Suchbegriff über die Wähltastatur → Seite 27 ein.

Der Cursor springt zum jeweils ersten Eintrag in der Liste, der mit den eingegebenen Zeichen im Suchfeld übereinstimmt.

Persönliches Telefonbuch

Das Register „Persönlich“ enthält Ihr lokales Telefonbuch. Hier können Sie bis zu 1000 persönliche Kontakte anlegen. Diese werden in der Telefonbuchliste alphabetisch sortiert und mit dem Symbol für die festgelegte Standardrufnummer dargestellt.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten neue Kontakte anzulegen:
- Über das Kontextmenü der Telefonbuchliste → Seite 143
- Eintrag aus LDAP-Suche übernehmen → Seite 149

Informationen zu den Kontakten

Die Darstellung einer Verbindung in der Telefonie-Oberfläche → Seite 37 ist abhängig von den Informationen, die Sie im lokalen Telefonbuch zu diesem Kontakt speichern.

Ein Kontakt besteht aus einem Eintrag bei „Vorname“ oder „Nachname“und mindestens einer Rufnummer → Seite 143.

Zusätzlich können Sie zu jedem Eintrag telefonieunabhängige Informationen wie z. B. Adressen, Funktion usw. speichern.

Sie können zu einem Kontakt mehrere Telefonnummern eintragen, wobei Sie festlegen, welche davon bevorzugt gewählt wird → Seite 144.

Teilen Sie Ihre Kontakte in Gruppen ein → Seite 145.

Speichern Sie ein Bild zu ihrem Kontakt → Seite 146.

Verwaltung der Kontakte

Alle gespeicherten Kontakte finden Sie im Register „Persönlich“ als Liste in alphabetischer Reihenfolge.

Über das Kontextmenü „Optionen“ können Sie
- neue Kontakte anlegen → Seite 143
- das Anzeigeformat der Kontakte festlegen → Seite 148,
- Schnellsuche im Telefonbuch → Seite 147
- Kontakte in Gruppen einteilen → Seite 145
- die gesamte Telefonbuchliste löschen → Seite 144

Zur professionellen Verwaltung Ihrer Kontaktdaten, sowie zur Abstimmung Ihrer Daten mit den Email-Programmen Outlook/Notes empfehlen wir die Software OpenStage Manager, siehe Bedienungsanleitung OpenStage Manager → Seite 19.

Verwendung der Kontakte

Folgende Funktionen stehen Ihnen über das Kontextmenü eines ausgewählten Kontaktes zur Verfügung:

- Kontakt anrufen → Seite 105
- Kontakt bearbeiten → Seite 143
- Kontakt löschen

LDAP-Verzeichnis

Wenn Sie Zugriff auf ein LDAP-Verzeichnis haben (zuständiges Fachpersonal fragen) können Sie aus einem firmenweiten Verzeichnis Kontakte finden.

Dafür steht Ihnen eine einfache und eine erweiterte Suchfunktion zur Verfügung. Einen so ermittelten Kontakt können Sie zur weiteren Verwendung in Ihr lokales Telefonbuch übernehmen.

Kontakt suchen

- Einfache Suche → Seite 149
- Schnellsuche → Seite 151

Kontakt verwenden

- Kontakt anrufen → Seite 105
- Eintrag in lokales Telefonbuch übernehmen → Seite 152

Ruflisten

In den Ruflisten werden alle Anrufe und gewählte Rufnummern Ihres Telefons, zeitlich sortiert, protokolliert.

Anrufer, die keine ID übermitteln, können in den Ruflisten nicht erfasst werden.

Folgende Ruflisten werden jeweils in einem eigenen Register dargestellt:
- Register „Entgangen“: entgangene Anrufe
- Register „Angenommen“: angenommene Anrufe
- Register „Gewählt“: gewählte Rufnummern
- Register „Weitergeleitet“: umgeleitete Anrufe

An einem MultiLine-Telefon → Seite 14 werden nur Rufe für die Hauptleitung erfasst.

Sind neue Einträge in den Ruflisten vorhanden, erhalten Sie eine Meldung → Seite 32 im Ruhedisplay und die LED des Mode Keys → Seite 21 leuchtet weiß.

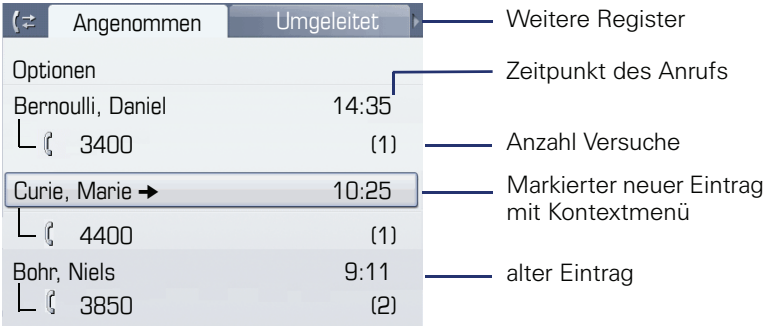
Aufruf: Taste so oft drücken, bis das gewünschte Register aktiv ist (siehe auch → Seite 23) .

Verwalten der Ruflisten

Jede Rufliste kann bis zu 30 Einträge enthalten. Ist dieses Maximum erreicht, wird der jeweils älteste Eintrag überschrieben.

Mehrfachanrufe einer Rufnummer werden nur einmal gelistet. Die Anzahl der Anrufversuche wird im Kontextmenü „Details“ protokolliert.

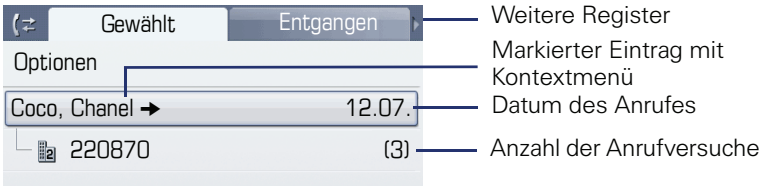
Beispiel – Register „Angenommen“



Folgende Funktion steht über das Kontextmenü „Optionen“ zur Verfügung:

Alles löschen → Seite 153

Beispiel - Register „Gewählt“:



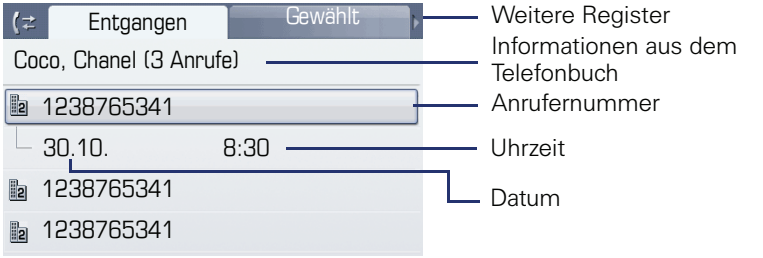
Folgende Funktionen stehen Ihnen über das Kontextmenü eines markierten Eintrages zur Verfügung:

- Wählen → Seite 65
- Details → Seite 44
- Löschen → Seite 153

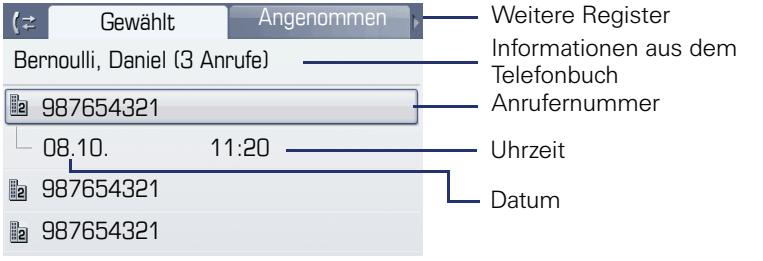
Details eines Eintrags

Bis zu 10 Anrufversuche können in der Detailliste pro Eintrag gespeichert werden.

Beispiel - Eintrag im Register „Entgangen“:



Beispiel - Eintrag im Register „Gewählt“:



Das Kontextmenü enthält in dieser Ansicht folgenden Eintrag: Wählen

Ist ein Anrufer bereits als Kontakt im lokalen Telefonbuch vorhanden, werden die dort gespeicherten Daten angezeigt.

Verwaltung der Ruflisten

Jede Rufliste kann bis zu 30 Einträge enthalten. Ist dieses Maximum erreicht, wird der jeweils älteste Eintrag überschrieben.

Mehrfachanrufe einer Rufnummer werden nur einmal gelistet. Die Anzahl der Anrufversuche wird im Kontextmenü „Details“ protokolliert; in der Rufliste „Entgangen“ zusätzlich in der Listendarstellung.

Folgende Funktionen stehen Ihnen über das Kontextmenü der Listenoption zur Verfügung:

- Liste löschen → Seite 153
- Liste sortieren → Seite 153

Verwendung eines Eintrags

Folgende Funktionen stehen Ihnen über das Kontextmenü eines ausgewählten Eintrags zur Verfügung:

- Verbindung über bevorzugte Nummer herstellen → Seite 106
- Details ansehen → Seite 153
- Eintrag löschen → Seite 153
- Eintrag ins persönliche Telefonbuch übernehmen → Seite 154

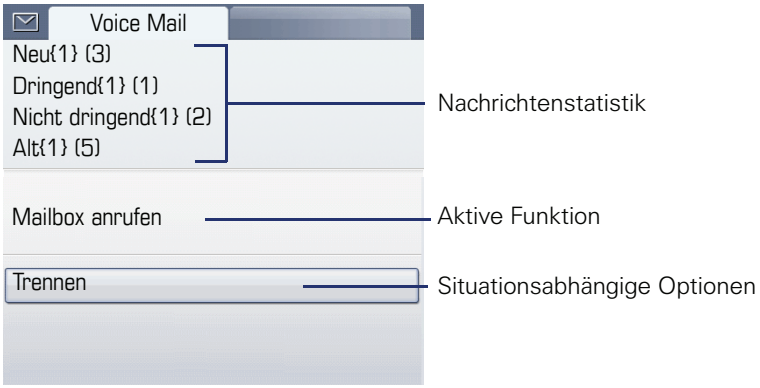
Sprachnachrichten (Voicemail)

Abhängig von Ihrer Kommunikationsplattform und deren Konfiguration (zuständiges Fachpersonal fragen) werden in dieser Anwendung Nachrichten von Diensten, wie z. B. HiPath XPressions, angezeigt.

Sprachnachrichten

An einem MultiLine-Telefon → Seite 14 werden nur Nachrichten für die Hauptleitung erfasst.

Beispiel:



(Die hier gezeigten Bezeichnungen für den Nachrichtenstatus können vom Fachpersonal individuell verändert worden sein).

Informationen zum Eintrag

Nach dem Empfang von Sprachnachrichten öffnet sich der interne Player automatisch und Sie können die Nachrichten anhören.

Verwaltung

Nachrichten werden, nachdem Sie geöffnet, angehört oder das entsprechende Register länger als 3 Sekunden aktiv war, grau dargestellt.

Die weiße LED des Mode Keys ✉ erlischt erst, wenn alle neuen Nachrichten abgeholt wurden.

Service-/Anwendungsmenü

Das Menü besteht sowohl aus einem Konfigurationsbereich für Benutzer und Administratoren als auch aus einem Bereich für ggf. vorhandene Anwendungen (Fachpersonal fragen).

Aufruf: Taste ☰ so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

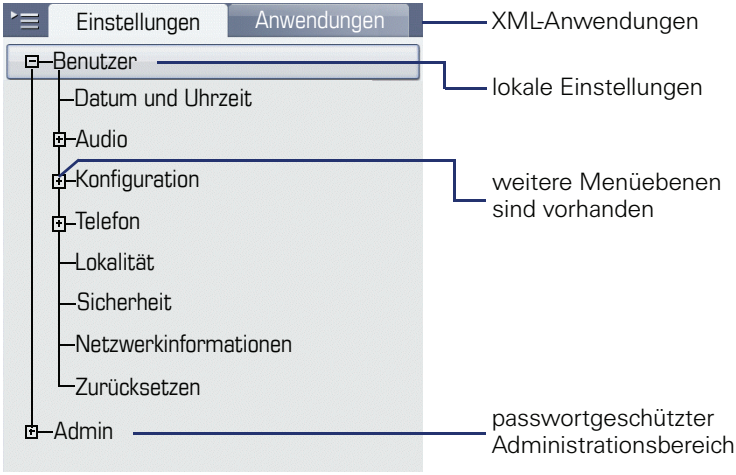
Den Eintrag „Benutzer“ mit dem TouchGuide → Seite 22 auswählen und bestätigen.

Evtl. müssen Sie das Benutzerpasswort eingeben → Seite 158.

Benutzereinstellungen

Über das Menü „Benutzer“ haben Sie die Möglichkeit lokale Einstellungen für Ihr OpenStage vorzunehmen.

Die Menüstruktur umfasst mehrere Ebenen.



Alle Einstellungen können Sie auch über die **Webschnittstelle** Ihres OpenStage durchführen → Seite 234.

Öffnen Sie das Menü → Seite 47.

Datum und Uhrzeit

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 191

Audio

Optimieren Sie die Ihres OpenStage für Ihre Umgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.

Lautstärken

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 195

Einstellungen

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 196

Konfiguration

Anrufumleitung

Richten Sie eine Anrufumleitung für Ihr Telefon ein.

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 72

Komfortfunktionen

Nutzen Sie die Komfortfunktionen Ihres Telefons.

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 89

Keyset

Verwalten Sie Ihre Leitungstasten.

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 138

Bluetooth

Bereiten Sie Ihr Telefon für den Bluetooth-Betrieb vor.

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 206

Telefon

Machen Sie hier Einstellungen für Ihr Displaydesign und programmieren Sie die Sensortasten Ihres OpenStage. Sichern Sie sich Ihre Einstellungen.

Sichern/Wiederherstellen

Sichern Sie aktuelle Benutzereinstellungen bzw. stellen Sie gesicherte Einstellungen wieder her.

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 229

Bildschirmschoner

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 184

Display

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 184

Programmtasten

Legen Sie oft benutzte Funktionen oder Rufnummern auf Sensortasten.

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 82

Lokalität

Nehmen Sie hier landesspezifische Einstellungen vor.

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 202

Sicherheit

Schützen Sie Einstellungen und Daten durch die Vergabe eines Passwortes.

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 158

Netzwerkinformationen

Auskunft über IP-Adresse des Telefons und HTML-Adresse der Webschnittstelle.

Information am Telefon einsehen → Seite 218

Zurücksetzen

Benutzerbezogene Einstellungen, die Sie über das Telefonmenü oder über die Webschnittstelle geändert haben , können Sie wieder auf die Werkseinstellung zurücksetzen.→ Seite 219

Administration

Über die Funktion „Admin“ und die Eingabe des Admin-Passwortes erhalten Sie Zugang zum Administrationsbereich.

Eine detaillierte Beschreibung dazu finden Sie in der Administrationsanleitung zu Ihrem Telefon.

Während eines Software-Updates darf das Telefon nicht vom Netzgerät, von der LAN- oder der Telefon-Leitung getrennt werden.

Der Update-Vorgang ist erkennbar durch entsprechende Displayanzeigen und/oder durch blinkende Leuchtdioden.

Anwendungen

E/A Cockpit → Seite 130

Hilfe-Funktion

In jeder Situation, auch während eines Telefonats, können Sie die Hilfe-Funktion aufrufen.

Hilfe aufrufen

Taste ⓘ drücken. Die Hilfe wird gestartet.

Steuer- und Überwachungsfunktion

Auf Ihrem Telefon kann für Servicezwecke eine Steuer- oder Überwachungsfunktion von der Fernwartung aktiviert werden.

Steuerfunktion

Das Fachpersonal hat die Möglichkeit über Fernwartung Leistungsmerkmale des Telefons ein- und auszuschalten. Während der Wartung sind Hörer, Mikrofon, Lautsprecher und Headset deaktiviert. Zusätzlich werden Sie am Display informiert, dass die Steuerfunktion aktiv ist.

Überwachungsfunktion

Um z. B. Fehlverhalten eines Telefons feststellen zu können, setzt das Fachpersonal eine Überwachungsfunktion ein. Sie können während der Überwachung Ihr Telefon ganz normal benutzen, werden aber vorher über den Vorgang mit einer Meldung am Display informiert und aufgefordert, die Überwachung zuzulassen.

Hat das Fachpersonal an Ihrem Telefon eine Funktion aktiviert, die laufend Betriebsdaten an einen Server überträgt, erhalten Sie das blinkende Symbol in der oberen Displayzeile.

Schritt für Schritt

Grundfunktionen

Um die hier beschriebenen Schritte am Gerät umsetzen zu können, wird dringend empfohlen, die Einführungskapitel „Das OpenStage kennenlernen“ → Seite 15 und „Die Anwendungen Ihres OpenStage“ → Seite 36 aufmerksam durchzulesen.

Gesicherte Sprachübertragung

Voraussetzung: Die Möglichkeit der gesicherten Sprachverbindung muss vom Fachpersonal eingeschaltet sein.

Wenn Sie einen Teilnehmer über eine gesicherte Verbindung anrufen oder von einem Teilnehmer angerufen werden, erhalten Sie im Grafik-Display ein Schloss-Symbol[1] in der Zeile des Gesprächspartners. Sie hören auf Wunsch einen kurzen Aufmerksamkeitston und erhalten ein Fenster mit dem Hinweis „Anruf unverschlüsselt“, wenn die Sprachverbindung nicht mehr gesichert ist (siehe → Seite 201).

Ankommende Anrufe

Das OpenStage läutet mit dem eingestellten Tonsignal. Zusätzlich wird ein Anruf über die Rufanzeige optisch signalisiert. Wenn Informationen über den Gesprächspartner (Name, Rufnummer) übertragen werden, erscheinen diese im Grafik-Display.

Haben Sie für Ihr Telefon eine Mustermelodie → Seite 198 oder einen Rufton → Seite 197 eingestellt, kann es sein, dass das Fachpersonal, abhängig von der Art des Anrufs (z. B. externes oder internes Gespräch) einen anderen Rufton voreingestellt oder den Rufton abgeschaltet hat.

Wenn Sie während eines eingehenden Anrufs gerade Einstellungen am Telefon vornehmen, wird dieser Vorgang unterbrochen. Sobald das Gespräch beendet ist können Sie mit der Taste ⓒ an den Punkt in der Menüstruktur zurückkehren, an dem Sie unterbrochen wurden.

[1] geschlossen bei gesicherter bzw. offen bei ungesicherter Sprachverbindung

Schritt für Schritt

Anruf über Hörer annehmen

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

Hörer abheben.

evtl. Gesprächslautstärke einstellen → Seite 20.

Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Annehmen — Auswählen und bestätigen. Taste leuchtet.

oder

Taste drücken. Taste leuchtet. Die Freisprechfunktion ist aktiviert.

evtl. Gesprächslautstärke einstellen → Seite 20.

Hinweise zum Freisprechen:

- Sagen Sie Ihrem Gesprächpartner, dass Sie freisprechen.
- Regulieren Sie während des Freisprechens die Gesprächslautstärke.
- Der optimale Gesprächsabstand zum Telefon beträgt beim Freisprechen 50 cm.

Schritt für Schritt

Anruf über Headset annehmen

Voraussetzung: Sie haben ein Headset angeschlossen.

Achten Sie bitte darauf, dass für Ihr Headset-Anschluss richtig eingestellt ist → Seite 199.

Anrufe über Headset-Taste annehmen

Das Telefon läutet. Die Taste [Headset] blinkt.

[Headset] Taste drücken.

evtl. [Lautstärke] Gesprächslautstärke einstellen → Seite 20.

Anrufe automatisch über Headset annehmen

Voraussetzung: Es ist zusätzlich eine Taste mit der Funktion „Auto-Headset“ (AICS Zip tone) vom Fachpersonal eingerichtet (→ Seite 82).

[Sensortaste] Sensortaste „Auto-Headset“ drücken, um die automatische Annahme einzuschalten.. Diese Taste und die Headset-Taste leuchten.

Ein Anruf wird mit einem kurzen Ton am Headset angekündigt und dann die Verbindung hergestellt.

Wenn Sie wieder Anrufe manuell annehmen wollen, schalten Sie die Automatik mit der „Auto-Headset“-Taste aus. Beide Tasten sind dunkel.

Schritt für Schritt

Gezielte Übernahme

Läutet das Telefon eines Kollegen, der nicht anwesend ist, so können Sie das Gespräch für ihn übernehmen. Hat ein Kollege an seinem MultiLine-Telefon eine Verbindung ins manuelle Halten gelegt, so können Sie dieses Gespräch ebenfalls gezielt übernehmen.

Anruf übernehmen

Voraussetzung: Sie kennen die interne Telefonnummer dieses Kollegen und die Funktion ist in der OpenScape Voice für Sie eingerichtet.

Das Telefon eines Kollegen läutet.

Gezielte Übernahme

Aus dem Ruhemenü im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

bzw.

Hörer abheben.

oder

Taste drücken.

Gezielte Übernahme

Auswählen und bestätigen.

Interne Rufnummer des betreffenden Telefons eingeben und bestätigen. Sie sind mit dem anrufenden Teilnehmer entweder über Hörer oder im Freisprechmodus verbunden.

Schritt für Schritt

Gehaltene Verbindung übernehmen

Voraussetzung: Ihr Kollege hat an seinem MultiLine-Telefon eine Verbindung ins manuelle „Halten“ gelegt → Seite 119. Sie kennen die interne Telefonnummer dieses Kollegen und die Funktion ist in der OpenScape Voice für Sie eingerichtet.

Gezielte Übernahme

Aus dem Ruhemenü im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

bzw.

Hörer abheben.

oder

Taste drücken.

Gezielte Übernahme

Auswählen und bestätigen.

Interne Rufnummer des betreffenden Telefons eingeben und bestätigen. Sie sind mit der gehaltenen Verbindung Ihres Kollegen entweder über Hörer oder im Freisprechmodus verbunden.

Schritt für Schritt

Von Hörer auf Freisprechen umschalten

Beachten Sie die zwei unterschiedlichen Abläufe und aktivieren Sie ggf. Ihren bevorzugte Einstellung → Seite 199.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer und die Funktionen Mikrofon und Lautsprecher sind vom Fachpersonal freigeschaltet.

Standardmodus

[Lautsprecher] **und** Taste gedrückt halten und dabei Hörer auflegen. Anschließend Taste loslassen und Gespräch fortsetzen.

Ländereinstellung US-Modus

Ist die Ländereinstellung auf US eingestellt, brauchen Sie beim Umschalten auf Freisprechen die Lautsprechertaste nicht gedrückt halten, wenn Sie den Hörer auflegen.

[Lautsprecher] Taste drücken.

Hörer auflegen. Gespräch fortsetzen.

bzw.

Bei gesicherter Sprachverbindung erhalten Sie ein geschlossenes, bei ungesicherter Sprachverbindung ein offenes Schloss-Symbol im Grafik-Display angezeigt (siehe auch → Seite 51)

Von Freisprechen auf Hörer umschalten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus.

Hörer abheben.

[Lautsprecher] Taste erlischt.

Schritt für Schritt

Von Headset auf Freisprechen umschalten

Im Standardmodus

Taste drücken und gedrück halten (Lauthören ist eingeschaltet),

Taste drücken. Freisprechen ist eingeschaltet.

Im US-Modus

Taste drücken

Taste drücken. Freisprechen ist eingeschaltet.

Lauthören

Im Raum anwesende Personen können Ihr Gespräch mithören. Teilen Sie dem Gesprächspartner mit, dass Sie den Lautsprecher einschalten.

Die Aktivierung des Leistungsmerkmals Lauthören in Verbindung mit einem Bluetooth Headset → Seite 224 wird nicht empfohlen, da es je nach Headset und Umgebung zu Qualitätseinbußen kommen kann.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.

Einschalten

Taste drücken.

Ausschalten

Leuchtende Taste drücken.

In den Freisprechmodus wechseln

Leuchtende Taste gedrückt halten und Hörer auflegen.

Schritt für Schritt

Gespräch beenden

Taste drücken.

oder

Leuchtende Taste drücken.

oder

Trennen

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Gruppenruf

Ihr Fachpersonal kann mehrere Telefone in einer Übernahmegruppe zusammenfassen. Wenn Ihr Telefon zu einer Übernahmegruppe gehört, können Sie auch Gespräche annehmen, die für andere Mitglieder dieser Gruppe bestimmt sind.

Ein Gruppenruf wird am Telefon angezeigt. Für die Signalisierung kann das Fachpersonal folgende Einstellungen vorgenommen haben:

Telefonstatus			**Läuten bei Gruppenruf = ja**	**Läuten bei Gruppenruf = nein**
Rufton ein	**Ruhe**		Rufton Lautsprecher	Piep Lautsprecher
	in Verbindung	**Hörer**	Rufton Lautsprecher	Piep Hörer
		Hörer Lauthören	Piep Hörer und Lautsprecher	Piep Hörer und Lautsprecher
		Headset	Rufton Lautsprecher	Piep Headset
		Headset Lauthören	Piep Headset und Lautsprecher	Piep Headset und Lautsprecher
		Freisprechen	Piep Lautsprecher	Piep Lautsprecher
Rufton aus	**Ruhe**		Nichts	Nichts
	in Verbindung	**Hörer**	Nichts	Piep Hörer
		Hörer Lauthören	Piep Hörer und Lautsprecher	Piep Hörer und Lautsprecher
		Headset	Nichts	Piep Headset
		Headset Lauthören	Piep Headset und Lautsprecher	Piep Headset und Lautsprecher
		Freisprechen	Piep Lautsprecher	Piep Lautsprecher

Die Einstellungen der Lautstärken finden Sie ab → Seite 195.

Schritt für Schritt

Weitere Einstellungen des Fachpersonals für den Gruppenruf:

- Der Gruppenruf kann sowohl mit Abheben des Hörer als auch über die Menü-Option „Anruf übernehmen“ übernommen werden.
- Der Gruppenruf kann über die Menü-Option „Anruf übernehmen“ aber **nicht** allein durch Abheben des Hörers übernommen werden.
- Es ist eine Taste für die Anrufübernahme eingerichtet.

Ein Gruppenruf steht an und wird Display mit
Übernahme: *Anrufer*
für: *Teilnehmer*
angezeigt.

Gruppenruf übernehmen

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Anruf übernehmen

Bestätigen.

oder

Hörer abheben (nur wenn die Funktion vom Fachpersonal entsprechend eingestell ist)

oder

Freiprogrammierbare Sensortaste mit der Funktion „Anrufübernahme“ drücken, wenn sie eingerichtet ist. Die Freisprechfunktion ist aktiviert.

Gruppenruf ignorieren

Ignorieren

Auswählen und bestätigen. Das Telefon signalisiert den Gruppenruf nicht mehr.

Schritt für Schritt

Anrufen

Haben Sie die Option „Anruf während des Wählens abweisen“ → Seite 108 erlaubt, können Sie nicht durch einen Anruf unterbrochen werden. Ein Anrufer hört dann das Besetztzeichen.

Wählen mit abgehobenem Hörer

Hörer abheben.

Rufnummer eingeben.

im Pop-Up-Menü:

Wählen

Bestätigen oder abwarten, bis Wahlverzögerung abgelaufen ist (siehe → Seite 107).

oder

im Pop-Up-Menü:

Wahlwiederholung S. Hawking

Bestätigen.

Die Verbindung wird aufgebaut.

Verwenden Sie einen Wählplan und haben Sie Sofortwahl eingestellt (siehe → Seite 63), so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

Schritt für Schritt

Wählen mit aufgelegtem Hörer

Der Verbindungsaufbau erfolgt bei aufgelegtem Hörer über den Lautsprecher (Freisprechen) oder über ein angeschlossenes Headset. Die Leitung wird vor dem Wählen belegt.

Taste drücken.

oder

Taste drücken, wenn ein Headset angeschlossen ist.

Rufnummer eingeben.

Drücken oder abwarten, bis Wahlverzögerung abgelaufen ist (siehe → Seite 107).

oder im Pop-Up-Menü:

Wahlwiederholung S. Hawking

Bestätigen.

Zuerst Rufnummer eingeben

Geben Sie zuerst die Rufnummer ein, so leuchten mit Eingabe der ersten Ziffer die Lautsprecher- bzw. die Headsettaste.

Rufnummer eingeben. Evtl. Eingabe mit Hilfe des TouchGuide → Seite 22 korrigieren.

im Pop-Up-Menü:

Wählen

Bestätigen oder abwarten, bis Wahlverzögerung abgelaufen ist (siehe → Seite 107).

Die Verbindung wird aufgebaut.

Verwenden Sie einen Wählplan und haben Sie Sofortwahl eingestellt (siehe → Seite 63), so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

Schritt für Schritt

Sofortwahl

Sofortwahl sollten Sie nur einschalten, wenn vom Fachpersonal ein Wählplan eingerichtet und freigeschaltet ist.

In der Voreinstellung ist Sofortwahl ausgeschaltet, darum müssen Sie nach der Eingtabe der Rufnummer entweder die Option „Wählen“ bestätigen oder warten, bis die Wahlverzögerung abgelaufen ist, um die Verbindung aufzubauen. Ist **Sofortwahl** eingestellt, so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

Sofortwahl ein- oder ausschalten

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Sofort wählen — Auswählen und bestätigen.

Ja — In Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Wählen mit Hot- oder Warmline-Funktion

Ihr Fachpersonal kann für Ihr Telefon eine Hot- bzw. Warmline einrichten.

Heben Sie den Hörer des Telefons ab oder drücken die Lautsprechertaste, wird

- bei einer Hotline sofort oder
- bei einer Warmline nach Ablauf einer eingestellten Zeit,

eine vom Fachpersonal vorgegebene Rufnummer gewählt.

Beispiele:

- Das Telefon im Aufzug wählt sofort die Rufnummer des Empfangs.
- Das Telefon an einem Patientenbett wählt z. B. nach einer Minute, wenn keine andere Wahl erfolgte, die Rufnummer des Stationstelefons.

Schritt für Schritt

Wahlwiederholung

Wahlwiederholung aus der Rufliste

An einem MultiLine-Telefon → Seite 14 werden nur die Anrufe für die Hauptleitung erfasst.

Taste so oft drücken, bis das Register „Gewählt“ angezeigt wird.

Niels, Bohr18.10. 07:06am

Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen. Die Rufnummer des Listeneintrags wird gewählt.

Wahlwiederholung aus dem Pop-Up-Menü

Hörer abheben.

oder

Taste drücken.

Wahlwiederholung S. Hawking

Bestätigen.

Die zuletzt gewählte Rufnummer wird gewählt.

Wahlwiederholung aus dem Ruhemenü

Wahlwiederholung S. Hawking

Im Kontextmenü des Ruhe-Displays (→ Seite 33) auswählen und bestätigen. Die zuletzt gewählte Rufnummer wird gewählt.

bzw.

Bei gesicherter Sprachverbindung erhalten Sie ein geschlossenes, bei ungesicherter Sprachverbindung ein offenes Schloss-Symbol im Grafik-Display angezeigt (siehe auch → Seite 51)

Schritt für Schritt

Mikrofon ein-/ausschalten

Um das Mithören des Gesprächspartners, z. B. bei einer Rückfrage im Raum, zu verhindern, können Sie das Mikrofon des Hörers zeitweise ausschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Mikrofon ausschalten

Taste drücken.

Mikrofon einschalten

Leuchtende Taste drücken.

Schritt für Schritt

Rückfrage bei zweitem Teilnehmer

Während eines Gesprächs können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird ins „Halten“ gelegt.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Rückfrage

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

Rufnummer des zweiten Teilnehmer eingeben und bestätigen.

Verwenden Sie einen Wählplan und haben Sie Sofortwahl eingestellt (siehe → Seite 63), so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

oder im Pop-Up-Menü:

Wahlwiederholung S. Hawking

Bestätigen.

Wollen Sie für die Rückfrage das **Telefonbuch** oder eine **Rufliste** verwenden, so wählen Sie im Kontextmenü statt Rückfrage **Halten** aus bzw. drücken die **Halten**-Taste und rufen dann ein Telefonbuch oder eine gewünschte Rufliste auf (→ Seite 143).

Sie können alternativ ein Telefonbuch oder eine Rufliste auch ohne die **Halten**-Funktionen aufrufen – das aktive Gespräch wird automatisch ins **Halten** gelegt.

Rückfrage beenden

Trennen & zurückkehren

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Die Rückfrage wird beendet. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird wieder hergestellt.

Schritt für Schritt

Rückfrage abbrechen

Wenn der angerufene Teilnehmer nicht abhebt

Im Pop-Up-Menü:

Trennen & zurückkehren

Auswählen und bestätigen.

Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird wieder hergestellt.

Wenn der angerufene Teilnehmer abhebt

Trennen & zurückkehren

Im Kontextmenü der Verbindung zum zweiten Teilnehmer auswählen und bestätigen.

Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird wieder hergestellt.

Schritt für Schritt

Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 67 oder haben ein Zweitgespräch angenommen → Seite 96.

Makeln

Im Kontextmenü einer Verbindung auswählen und bestätigen.

Beim Makeln ist nicht entscheidend, welches Kontextmenü geöffnet wird. Beide Menüs (aktive und passive Verbindung) beinhalten die Makeln-Funktion.

Durch wiederholtes Auswählen und Bestätigen von „Makeln“ können Sie zwischen den zwei Teilnehmern wechseln.

Makeln beenden

Gehaltene Verbindung trennen:

Trennen

Im Kontextmenü der gehaltenen Verbindung auswählen und bestätigen.
Die gehaltene Verbindung wird getrennt. Die aktive Verbindung bleibt bestehen.

Aktive Verbindung trennen:

Trennen & zurückkehren

Im Kontextmenü der aktiven Verbindung auswählen und bestätigen.
Die aktive Verbindung wird getrennt. Die gehaltene Verbindung bleibt im gehaltenen Zustand bestehen und kann über das Kontextmenü bearbeitet werden.

Schritt für Schritt

Gespräche abwechselnd oder gleichzeitig halten und wiederaufnehmen

Aktives Gespräch ins Halten legen

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 67 oder haben ein Zweitgespräch angenommen → Seite 96. Die Sensortaste „Halten“ muss eingerichtet sein → Seite 82

Taste „Halten“ drücken. Die Taste leuchtet. Das Rückfrage- oder Zweitgespräch **und** das Erstgespräch werden gehalten.

Erstgespräch wieder aufnehmen

Wechseln Sie zum Erstgespräch.

Drücken Sie die leuchtende Taste „Halten“. Sie sind mit dem Teilnehmer verbunden. Das Rückfrage- oder Zweitgespräch wird weiterhin gehalten.

Zweites Gespräch wieder aufnehmen

Wechseln Sie zum gehaltenen Rückfrage- oder Zweitgespräch

Drücken Sie die leuchtende Taste „Halten“. Sie sind mit dem Teilnehmer verbunden. Das Erstgespräch wurde wieder ins „Halten“ gelegt.

Schritt für Schritt

Teilnehmer verbinden

Sie können den ersten Teilnehmer mit dem Teilnehmer des Rückfragegesprächs verbinden und damit das Gespräch zu beiden Teilnehmern beenden

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 67 und Zusammenschalten muss zugelassen sein → Seite 71.

Überg durchführen

Im Kontextmenü der aktiven Verbindung auswählen und bestätigen.
Die beiden anderen Teilnehmer werden miteinander verbunden. Sie können jetzt auflegen.

oder

Verbinden durch Auflegen

oder

Hörer auflegen oder wenn Sie im Freisprechmodus sind, die Lautsprechertaste drücken. Die beiden anderen Teilnehmer werden miteinander verbunden.

Zusammenschalten erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen

Auswählen und bestätigen.

Zus.-schalten zul.

Auswählen und bestätigen.

Ja

In Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Anrufe umleiten

Sie können Anrufe für Ihr Telefon auf ein anderes Telefon umleiten.

An einem MultiLine-Telefon → Seite 14 können Sie eine Anrufumleitung nur für die Hauptleitung festlegen.

Voraussetzung: Die Anrufumleitungsfunktion ist programmiert → Seite 73.

Im Anrufumleitungsmenü können drei Umleitungsbedingungen programmiert werden:
- Alle Anrufe
- Bei Besetzt
- Bei Nichtmelden

Wegen ihrer direkten Auswirkung hat die Umleitung für „Alle Anrufe" die höchste Priorität, gefolgt von „Nichtmelden" und „Besetzt".

Die eingeschaltete Umleitung für „Alle Anrufe" wird im Grafik-Display angezeigt, wenn sich das Gerät im Ruhezustand befindet.

Umgeleitete Anrufe werden, sofern erlaubt, in einer Rufliste protokolliert → Seite 43.

In Menü **Anrufumleitung bearbeiten** finden Sie 3 Optionen Ziel. Diese Ziel-Optionen sind den Umleitungsarten zugeordnet.

Alle Anrufe (Aus/Ein)
Ziel
Besetzt (Aus/Ein)
Ziel
Nichtmelden (Aus/Ein)
Ziel

Für jedes Ziel kann bereits eine Rufnummer zugeordnet sein. Die Option Ziel könnte dann z. B. Ziel 12345 lauten.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung programmieren

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234.

Zielrufnummern für Anrufumleitung speichern

Sie können für die Anrufumleitung bis zu 5 Zielrufnummern speichern. Diese Zielrufnummern können dann den verschiedenen Umleitungsbedingungen zugeordnet werden.

Taste drücken.

Die Einstellungen für die Anrufumleitungen können Sie alternativ über das Benutzermenü (→ Seite 91) vornehmen.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Anrufumleitung bearbeiten — Auswählen und bestätigen.

Es öffnet sich die Übersichtsseite für die Einstellung der Anrufumleitung.

Ziel — Auswählen und bestätigen.

Das Speichern der Zielrufnummern kann über jede Option „Zielrufnummer" der jeweiligen Umleitungsbedingung vorgenommen werden.

Favoriten bearbeiten — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Ziel 1 — Auswählen und bestätigen.

Zielrufnummer eingeben und bestätigen.
Evtl. weitere Zielrufnummern festlegen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Zielrufnummer einer Umleitung zuordnen

Taste drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Anrufumleitung bearbeiten — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Es öffnet sich die Übersichtsseite für die Einstellung der Anrufumleitung.

Ziel

Für die gewünschte Umleitungsbedingung auswählen und bestätigen.

08972228596

Gewünschte Zielrufnummer auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Dauer der Rufsignalisierung vor einer Umleitung bei Nichtmelden festlegen

Sie können festlegen wie lange das Telefon läuten soll, bis die Umleitung bei „Nichtmelden“ aktiviert wird.

Diese Einstellung steht nur dann zur Verfügung, wenn das Fachpersonal die Funktion „Server features“ ausgeschaltet hat.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234.

Voraussetzung: Das Telefon befindet sich im Ruhezustand.

Taste drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Anrufumleitung bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

Es öffnet sich die Übersichtsseite für die Einstellung der Anrufumleitung.

Dauer

Auswählen und bestätigen.

Geben Sie die gewünschte Zeit in Sekunden ein.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung ein-/ausschalten

Voraussetzung: Mindestens eine Zielrufnummer ist programmiert → Seite 234.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234.

Taste drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Anrufumleitung bearbeiten — Auswählen und bestätigen.

Es öffnet sich die Übersichtsseite für die Einstellung der Anrufumleitung.

Alle Anrufe — Auswählen und bestätigen, um ein bzw. auszuschalten.

oder

Besetzt — Auswählen und bestätigen, um ein bzw. auszuschalten.

oder

Nichtmelden — Auswählen und bestätigen, um ein bzw. auszuschalten.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung für alle Anrufe einschalten

Über die Funktionstaste [↳] können Sie die Anrufumleitung für alle Anrufe auch direkt ein- bzw. ausschalten.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234.

Voraussetzung: Mindestens eine Zielrufnummer ist programmiert → Seite 73.

[↳] Taste drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Nach ca. 5 Sekunden wird das Pop-Up-Menü wieder ausgeblendet und die Taste [↳] leuchtet.

oder

Annehmen

Bestätigen. Die Taste [↳] leuchtet.

Die Anrufumleitung für alle Anrufe ist eingeschaltet.

Befindet sich das Telefon im Ruhezustand, wird im Grafik-Display das Anrufumleitungssymbol ↳ mit der Zielrufnummer angezeigt.

Anrufumleitung für alle Anrufe ausschalten

[↳] Leuchtende Taste drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Nach ca. 5 Sekunden wird das Pop-Up-Menü wieder ausgeblendet und die Taste [↳] erlischt.

oder

Annehmen

Bestätigen. Die Taste [↳] erlischt.

Die Anrufumleitung für alle Anrufe ist ausgeschaltet.

Schritt für Schritt

Umleitungskette

Es kommt vor, dass ein Teilnehmer zu einem anderen Teilnehmer umgeleitet hat, der ebenfalls eine Umleitung oder einen Anrufschutz eingeschaltet hat. Auf diese Weise könnte z. B. eine Umleitungskette aus mehreren Telefonen entstehen deren letztes Glied Ihr Telefon ist.

Im Display Ihres Telefons öffnet sich ein PopUp-Fenseter mit folgenden Umleitungsinformationen:

- Wer ruft an
- Wer hat zuerst oder wer hat zuletzt umgeleitet.
- Der Umleitungsgrund wird mit einem Symbol dargestellt.

Sie können einstellen, ob der Teilnehmer, der zuerst oder der zuletzt umgeleitet hat, angezeigt wird (siehe → Seite 91).

Schritt für Schritt

Rückruf

Wenn ein angerufener Anschluss besetzt ist oder sich niemand meldet, können Sie einen Rückruf veranlassen.
Sie erhalten den Rückruf sobald der Teilnehmer nicht mehr besetzt ist.

Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn das Fachpersonal sie aktiviert hat.

An einem MultiLine-Telefon → Seite 14 werden nur die Rückrufaufträge für Ihre Hauptleitung protokolliert.

Rückruf anmelden

Voraussetzung: Der angerufene Anschluss ist besetzt oder niemand meldet sich.

Im Pop-Up-Menü:

Rückruf

Auswählen und bestätigen.

Rückrufauftrag löschen

Wenn ein Rückruf nicht mehr benötigt wird, weil Sie z. B. den betreffenden Teilnehmer persönlich getroffen haben, können Sie den Rückrufwunsch löschen.

Voraussetzung: Ein Rückruf wurde angemeldet.

Rückruf abbrechen

Im Kontextmenü des Ruhe-Displays (→ Seite 33) auswählen und bestätigen.

Trennen

Im Pop-Up-Menü bestätigen. Es werden alle Rückrufaufträge gelöscht.

Schritt für Schritt

Auf einen Rückruf reagieren

Voraussetzung: Ein Rückruf wurde angemeldet. Ihr Telefon läutet und im Grafik-Display erscheint die Teilnehmerinformation.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Rückruf annehmen

Annehmen

Auswählen und bestätigen.

Rückruf zurückweisen

Ablehnen

Auswählen und bestätigen.

Die Rückrufanfrage wird gelöscht. Der Anrufer hört das Besetztzeichen. Die Rufnummer des Anrufers wird in der Rufliste für verpasste Anrufe gespeichert.

Rückruf weiterleiten

Weiterleiten

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer eingeben und bestätigen.

Schritt für Schritt

Rückruf erlauben

Rückruf bei Besetzt/Nichtmelden erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Rückruf: besetzt — Auswählen und bestätigen.

oder

Rückruf: Nichtm. — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Verpassten Anruf zurückrufen

Wenn Sie während Ihrer Abwesenheit Anrufe erhalten, werden Sie durch eine Meldung → Seite 32 auf dem Ruhedisplay darauf hingewiesen. Außerdem leuchtet der Mode Key ⓒ weiß.

Verpasste Anrufe werden in der Rufliste für entgangene Anrufe protokolliert. Über diese Liste erhalten Sie Informationen über den entgangenen Anruf und können auch direkt zurückrufen.

An einem MultiLine-Telefon → Seite 14 werden nur die verpassten Anrufe für Ihre Hauptleitung erfasst.

ⓒ Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Entgangen“ angezeigt wird.

Karl, Gross 20.05. 10:06

Listeneintrag auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gewählt.

Eine detailierte Beschreibung der Ruflisten finden Sie auf → Seite 43.

Schritt für Schritt

Freiprogrammierbare Sensortasten

Das Telefon verfügt über eine Reihe von Funktionen, die Sie je nach Bedarf auf frei belegbare freiprogrammierbare Sensortasten legen können.

Das Telefon ist mit 9 (OpenStage 80) bzw. 8 (OpenStage 60) Sensortasten ausgestattet, von denen alle Tasten in zwei Ebenen frei belegbar sind.

Die Sensortaste „Ebenen-Taste", die zum Wechseln zwischen den zwei Sensortastenebenen dient, ist bereits vorbelegt. Diese freiprogrammierbare Sensortaste sollten Sie möglichst beibehalten, um zwischen den beiden Sensortastenebenen wechseln zu können.

Die Beschriftung der Sensortasten wird im rechten Display-Rand angezeigt.

Die Sensortasten können auch über die Web-Schnittstelle programmiert werden → Seite 234.

Liste der verfügbaren Funktionen

1. Löschen (nicht zugew.)
2. Zielwahl
3. Wahlwiederholung
4. Umleiten aller Anrufe
5. Uml. b. Nichtm
6. Umleiten bei besetzt
7. Rufton aus
8. Halten
9. Makeln
10. Übergabe vor Melden
11. Anruf übergeben
12. Weiterleiten
13. Ebenen-Taste
14. Konferenz
15. Kopfhörer
16. Anrufschutz
17. Anrufübernahme
18. Erweiterte Zielwahl
19. Funktionsumschaltung
20. Mobilität
21. Gezielte Übernahme
22. Rückruf
23. Rückrufe abbrechen
24. Rückfrage
25. DSS
26. Anklopfen
27. Sofortiger Ruf
28. Vorschau
29. AICS Zip tone
30. Server-Leistungsmerkmal
31. Anwendung starten
32. URL senden

Schritt für Schritt

Sensortaste programmieren

Programmierung einleiten

Direkt über die Sensortaste

Sensortaste, die mit einer Funktion belegt werden soll, lange drücken, bis die Abfrage für die Programmierung angezeigt wird.

Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

OK — Bestätigen um die Programmierung zu starten. Die Sensortaste leuchtet dauerhaft.

oder

Über das Benutzermenü

Sie können die Programmierung der Tasten auch über das Benutzermenü aufrufen.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Programmtasten — Auswählen und bestätigen. Sie werden aufgefordert, die zu programmierende Taste zu drücken.

Sensortaste, die mit einer Funktion belegt werden soll, drücken. Die Sensortaste leuchtet dauerhaft.

Programmierung beginnen

Ebene 1 — Auswählen und bestätigen, um die erste Ebene zu belegen.

oder

Ebene 2 — Auswählen und bestätigen, um die zweite Ebene zu belegen.

Schritt für Schritt

Anrufschutz

Gewünschte Funktion (z. B. Anrufschutz) im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Bezeichnung

Ggf. zum Ändern der Tastenbeschriftung im Grafik-Display auswählen und bestätigen.

Gewünschte Tastenbeschriftung eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Erweiterte Funktionen programmieren

Zielwahl erweitert

Sensortaste, die mit einer Funktion belegt werden soll, lange drücken, bis die Abfrage für die Programmierung angezeigt wird.

Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

OK

Bestätigen um die Programmierung zu starten. Die Sensortaste leuchtet dauerhaft.

Ebene 1

Auswählen und bestätigen.

Erweiterte Zielwahl

Gewünschte Funktion im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Bezeichnung

Zum Ändern der Tastenbeschriftung im Grafik-Display auswählen und bestätigen.

Gewünschte Tastenbeschriftung z. B. den Zielteilnehmer eingeben und bestätigen.

Einstellung

Zum Eingeben einer Zielrufnummer auswählen und bestätigen.

Zielrufnummer des Teilnehmers eingeben und bestätigen.

In die Wahlfolge können Sie Sonderzeichen auswählen und einfügen:

Schritt für Schritt

Symbol	Funktion
	Menü für Sonderzeichen aufrufen
	um die Verbindung zu trennen
	für eine Rückfrage
	um einen normalen Anruf zu tätigen
	um eine Pause einzufügen z. B. für Auslandswahl

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Die erweiterte Zielwahl kann bis zu 40 Zeichen lang sein.

Funktionsumschaltung

Nur für Funktionen im „Sammelanschluss“ (→ Seite 175) verwendbar.

Sensortaste, die mit einer Funktion belegt werden soll, lange drücken, bis die Abfrage für die Programmierung angezeigt wird.

Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

OK

Bestätigen um die Programmierung zu starten. Die Sensortaste leuchtet dauerhaft.

Ebene 1

Auswählen und bestätigen.

Funktionsumschaltung

Gewünschte Funktion im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Bezeichnung

Zum Ändern der Tastenbeschriftung auswählen und bestätigen.

Gewünschte Tastenbeschriftung z. B. „Besetzt/Frei“ eingeben und bestätigen.

Schritt für Schritt

Einstellung

Zum Eingeben der betreffenden Kennzahl auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben (siehe Kennzahlentabelle → Seite 183) und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Umleiten

Sensortaste, die mit einer Funktion belegt werden soll, lange drücken, bis die Abfrage für die Programmierung angezeigt wird.

Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

OK

Bestätigen um die Programmierung zu starten. Die Sensortaste leuchtet dauerhaft.

Ebene 1

Auswählen und bestätigen.

Umleiten aller Anrufe

Eine der Umleitungsarten auswählen:

- Umleiten aller Anrufe
- Umleiten bei Nichtmelden
- Umleiten bei besetzt

Gewünschte Funktion im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Bezeichnung

Zum Ändern der Tastenbeschriftung im Grafik-Display auswählen und bestätigen.

Tastenbeschriftung übernehmen oder ändern und bestätigen.

Einstellung

Zum Eingeben des Umleitungsziels auswählen und bestätigen.

Rufnummer des Umleitungsziels eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Sensortasten verwenden

Je nach aktuellem Status des Telefons können Sie programmierte Funktionen aufrufen. Die jeweilige Anzeige erscheint, nachdem Sie eine Sensortaste gedrückt haben.

Beispiel 1: gespeicherte Rufnummer anrufen

Voraussetzung: Das Ruhemenü wird im Display angezeigt.

Sensortaste für eine gespeicherte Rufnummer drücken. Die Verbindung wird aufgebaut.

Beispiel 2: Anklopfen aus/einschalten

Sie können – auch während eines Gesprächs – per Taste ein- und ausschalten, ob ein Zweitanruf erlaubt wird oder nicht. Voraussetzung dabei ist, dass ein Zweitanruf grundsätzlich erlaubt ist (→ Seite 98). In der Voreinstellung ist ein Zweitanruf erlaubt.

Sensortaste „Anklopfen“ drücken. Die Sensortaste erlischt. Die Funktion Zweitanruf ist deaktiviert. Ein Anrufer wird abgewiesen oder umgeleitet.

Beispiel 3: Sofortiger Ruf

Mit dieser Funktion schalten Sie die voreingestellte Verzögerung (→ Seite 139) für alle Leitungstasten aus bzw. ein. In der Voreinstellung ist die Verzögerung eingeschaltet, die Taste leuchtet nicht.

Sensortaste „Sofortiger Ruf“ drücken. Die Sensortaste leuchtet. Der Verzögerte Rufton ist deaktiviert. Ein eingehender Anruf läutet sofort unabhängig davon, welche Verzögerungszeit eingestellt ist.

Schritt für Schritt

Sensortasten zurücksetzen

Sie können hier die von Ihnen eingerichteten Sensortasten wieder auf Werkseinstellung zurücksetzen (siehe auch → Seite 219).

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Zurücksetzen

Auswählen und bestätigen, um in das Menü **Benutzerdaten zurücksetzen** zu wechseln.

Daten d. Funktionst.

Auswählen

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen um die Inhalte der Sensortasten zu löschen.

Optionen

Auswählen

Ausgewählte Benut.....

Im Kontextmenü „Ausgewählte Benutzerdaten zurücksetzen“ auswählen und bestätigen. Die Inhalte der von Ihnen eingerichteten Sensortasten werden gelöscht.

Tasten, die ausschließlich vom Fachpersonal eingerichtet werden können, bleiben erhalten

Schritt für Schritt

Komfortfunktionen

Ankommende Anrufe

Anruf ablehnen

Sie können einen eingehenden Anruf ablehnen.

Im Pop-Up-Menü:

Ablehnen

Auswählen und bestätigen.
Der Anrufer hört ein Besetztzeichen.

Wurde die Rufnummer des zurückgewiesenen Anrufers übertragen, wird sie in der Rufliste gespeichert. Der Anrufer kann dann zu einem späteren Zeitpunkt zurückgerufen werden.

Anruf weiterleiten

Anrufweiterleitung verwenden

Voraussetzung: Ein eingehender Anruf wird angezeigt bzw. signalisiert.

Im Pop-Up-Menü:

Weiterleiten

Auswählen und bestätigen.
Bei gespeicherter Zielrufnummer → Seite 90 wird der Anruf direkt weitergeleitet.

oder

Falls Sie bei den Einstellungen der Weiterleitung keine Rufnummer gespeichert haben, werden Sie über ein Pop-Up-Menü aufgefordert eine Zielrufnummer für die Weiterleitung einzutragen.

Zielrufnummer eintragen und bestätigen.
Der Anruf wird weitergeleitet.

Schritt für Schritt

Anrufweiterleitung erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Weiterleiten — Auswählen und bestätigen.

Weiterleitung zul. — Auswählen und bestätigen.

Ja — In Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Standardziel — Auswählen und bestätigen.

Rufnummer eintragen, an die der Teilnehmer weitergeleitet werden soll und bestätigen.

Bei aktiver Anrufweiterleitung ist die Eingabe einer Zielrufnummer nicht zwingend notwendig. Wollen Sie einen Anruf weiterleiten, werden Sie bei nicht gespeicherter Zielrufnummer aufgefordert, eine Zielrufnummer einzutragen.

oder

Weiterleiten an eine Direktrufnummer

Ein Anruf kann über die Direktruftaste an einen Direktrufteilnehmer weitergeleitet werden, wenn die Taste eingerichtet und die Weiterleitungsfunktion vom Fachpersonal eingeschaltet wurde → Seite 124.

Weiterl. zu Direktr Ja — Informativ gemäß Einstellung vom Fachpersonal: Ja oder Nein.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung konfigurieren

Die Einstellungen für die Anrufumleitungen können Sie alternativ über die Umleitungstaste (→ Seite 73) einleiten.

Taste so oft drücken, „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Umleiten — Auswählen und bestätigen.

Die Beschreibung der Einstellungen entnehmen Sie bitte der Beschreibung ab → Seite 72.

Umleitung konfigurieren

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Die Beschreibung der Einstellungen entnehmen Sie bitte der Beschreibung ab → Seite 72.

Warnungen einstellen

Im Menü Anrufumleitungswarnungen schalten Sie visuelle und hörbare Warnsignale für die Umleitung ein und aus (geht nicht über die Umleitungstaste).

Warnungen — Auswählen und bestätigen.

visuelle Warnsignale — Auswählen.

Ja — Im Kontextmenü Ja/Nein auswählen und bestätigen.

bzw.

hörbare Warnsignale — Auswählen.

Ja — Im Kontextmenü Ja/Nein auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

bzw.

Umleitender Teilneh...

Auswählen.

Letzten anzeigen

Im Kontextmenü **Letzen anzeigen/Ersten anzeigen** auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Verbindung halten

Mit dieser Funktion legen Sie ein aktuelles Gespräch ins „Halten," um z. B. das Mithören des Teilnehmers bei einer internen Rückfrage zu verhindern. Der wartende Teilnehmer hört eine Wartemelodie, wenn **Wartemusik** seines Telefons eingeschaltet ist → Seite 95.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Halten

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

oder

Taste „Halten" drücken. Die Taste leuchtet. (Die Sensortaste „Halten" muss eingerichtet sein → Seite 82.)

Gehaltenes Gespräch wieder aufnehmen:

Wiederaufnahme

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

oder

Leuchtende Taste „Halten" drücken. (Die Sensortaste „Halten" muss eingerichtet sein → Seite 82.)

Leitungstasten verwenden

An einem MultiLine-Telefon können Sie Gespräche auch mit den Leitungstasten auf „Halten" legen.

Die entsprechende Leitungstaste drücken. Die LED der Leitungstaste beginnt zu flimmern. Das Gespräch wird gehalten.

Gehaltenes Gespräch wieder aufnehmen:

Die entsprechende Leitungstaste drücken. Die LED der Leitungstaste leuchtet. Das Gespräch wird wieder aufgenommen.

Schritt für Schritt

Andere MultiLine-Telefone, die diese Leitung eingerichtet haben, erkennen an der LED-Anzeige → Seite 26 oder der Statusanzeige im Register „Übersicht“ → Seite 38, dass das Gespräch auf „Halten“ gelegt ist und könnten das Gespräch nun übernehmen.

Wartezustand eines gehaltenen Gesprächs

Sie können, nachdem Sie ein Gespräch auf „Halten“ gesetzt haben, den Hörer auflegen und dann entscheiden, ob das Gespräch wieder aufgenommen oder getrennt werden soll.

Voraussetzung: Sie haben ein Gespräch auf „Halten“ gesetzt und den Hörer aufgelegt.

Im Pop-Up-Menü:

Anruf wiederaufnehmen — Auswählen und bestätigen, um die gehaltene Verbindung im Freisprechmodus wieder aufzunehmen.

oder

Trennen — Auswählen und bestätigen, um die gehaltene Verbindung zu trennen.

Halteerinnerungston ein-/ausschalten

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen — Auswählen und bestätigen.

Halteerinner. zul. — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Zeit für Halteerinnerung festlegen

Mit „Halteerinnerung“ legen Sie fest, wann Sie automatisch an einen gehaltenen Teilnehmer erinnert werden. Der kleinste Zeitwert ist 1, d. h. die Erinnerung erfolgt nach 1 Minute. Der Höchstwert ist 99 Minuten. Mit 0 schalten Sie die Erinnerung aus.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234.

Taste so oft drücken, bis „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen

Auswählen und bestätigen.

Verzög. Halteerinn.

Auswählen und bestätigen.

Einen Wert zwischen 3 und 15 eintragen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Musik im Wartezustand

Werden Sie als Teilnehmer von Ihrem Gesprächspartner ins Halten gelegt, so hören Sie eine Wartemeloldie sofern Sie die Option eingeschaltet haben.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234.

Taste so oft drücken, bis „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen — Auswählen und bestätigen.

Wartemusik — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Zweitanruf (Anklopfen)

Während Sie telefonieren, können Sie einen zweiten eingehenden Anruf annehmen. Der Anrufer hört das Freizeichen, bei Ihnen wird in Form eines Signaltons „angeklopft."
Sie können den Zweitanruf ablehnen oder annehmen. Nehmen Sie den Zweitanruf entgegen, können Sie das erste Gespräch zuvor beenden, aber auch auf „Halten" legen und später weiterführen.
Den Zweitanruf oder den Signalton können Sie auch verhindern → Seite 98.

Zweitanruf annehmen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf" wurde erlaubt → Seite 98.

Im Pop-Up-Menü:

Annehmen

Auswählen und bestätigen.

Sie können mit dem zweiten Teilnehmer sprechen. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird gehalten.

Weiterhin können Sie
- zwischen dem Zweit- und Erstgespräch makeln oder
- Zweit- und Erstgespräch abwechselnd halten und wiederaufnehmen → Seite 70 oder
- eine Konferenz einleiten

Rückfrage im Zweitgespräch

Ist das Zweitgespräch ihr aktives Gespräch, so können Sie daraus eine Rückfrage einleiten.

Aus dieser Rückfrage im Zweitgespräch können Sie
- eine Konferenz einleiten
- zwischen Zweitgespräch und Rückfrage makeln
- Zweitgespräch und Rückfrage abwechselnd halten und wiederaufnehmen → Seite 70
- eine Übergabe durchführen
- Die Gespräche wieder trennen

Während einer Rückfrage im Zweitgespräch wird das Erstgespräch „geparkt" und kann erst wieder „entparkt" werden, wenn das Rückfrage- oder Zweitgespräch beendet oder diese Gespräche verbunden wurden.

Schritt für Schritt

Zweitgespräch trennen

Trennen & zurückkehren

Im Kontextmenü des des Zweitgesprächs auswählen und bestätigen.Das Gespräch zu diesem Teilnehmer wird beendet und die Verbindung zum ersten Teilnehmer wieder hergestellt.

Zweitanruf ignorieren

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ wurde erlaubt → Seite 98.

Im Pop-Up-Menü:

Ignorieren

Auswählen und bestätigen.
Der Anrufer hört weiterhin das Freizeichen. Sie können den Zweitanruf nachträglich über das Kontextmenü Annehmen, Ablehnen oder Weiterleiten.

Während das ignorierte Zweitgespräch weiterhin wartet, können Sie beim aktiven Gespräch:

- ein Rückfrage führen
- eine Konferenz einleiten
- zwischen dem Rückfragegespräch und Ihrem Gesprächspartner makeln
- eine Übergabe durchführen

Ein dritter Anruf würde mit dem Besetztzeichen abgewiesen werden

Haben Sie das Erstgespräch beendet, läutet automatisch das ignorierte Zweitgespräch als normaler Anruf.

Zweitanruf ablehnen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ wurde erlaubt → Seite 98.

Im Pop-Up-Menü:

Ablehnen

Auswählen und bestätigen.

Der Zweitanruf wird abgelehnt. Der Anrufer hört das Besetztzeichen. Die Rufnummer des Anrufers wird in der Rufliste für verpasste Anrufe gespeichert.

Schritt für Schritt

Zweitanruf weiterleiten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ wurde erlaubt → Seite 98.

Im Pop-Up-Menü:

Weiterleiten

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer eingeben und bestätigen.

Der Zweitanruf wird an das angegebene Ziel weitergeleitet.

Teilnehmer verbinden

Überg durchführen

In Kontextmenü der aktiven Verbindung auswählen und bestätigen. Die beiden anderen Teilnehmer sind miteinander verbunden. Sie können jetzt auflegen oder z. B. neu wählen.

oder

Verbinden durch Auflegen

Voraussetzung: Verbinden durch Auflegen ist aktiviert (Fachpersonal fragen) und „Zuordnung umschalten“ muss auf „Ja“ gesetzt sein (→ Seite 99). Bevor Sie durch Auflegen verbinden können, müssen Sie mindestens zweimal „gemakelt“ haben (→ Seite 69).

oder

Hörer auflegen oder wenn Sie im Freisprechmodus sind, die Lautsprechertaste drücken. Die beiden anderen Teilnehmer werden miteinander verbunden.

Zweitanruf erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234.

Wird der Zweitanruf (Anklopfen) ausgeschaltet, erhält ein Anrufer das Belegtzeichen, sofern Sie gerade ein Gespräch führen.

Voraussetzung: Die Option wurde vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Schritt für Schritt

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Bearbeiten — Auswählen und bestätigen.

Anklopfen zulassen — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Sie können, wenn **Anklopfen zulassen** eingeschaltet ist, wechselweise mit einer eingerichteten Taste den Zweitanruf erlauben oder verbieten (→ Seite 87).

Zuordnung umschalten

Setzen Sie die Funktion „Zuordnung umschalten“ auf Ja, wenn Sie ein Zweit- oder Übernahmegespräch durch Auflegen verbinden wollen.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen — Auswählen und bestätigen.

Zuordnung umschalten — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Gespräch übergeben

Ihr aktuelles Gespräch können Sie an einen anderen Teilnehmer mit oder ohne Rückfrage übergeben.

Ohne Rückfrage übergeben

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Optionen „Gesprächsübergabe“ und „Auflegen bei Läuten“ wurde erlaubt → Seite 101.

Überg.v.Melden

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

Rufnummer des zweiten Teilnehmers eingeben, an den der Anruf übergeben werden soll und bestätigen.

Nach erfolgreicher Übergabe, kehrt das Grafik-Display in den Ruhezustand zurück.

Mit Rückfrage übergeben

Sie können die Übergabe beim Empfänger vorher ankündigen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Optionen „Gesprächsübergabe“ und „Auflegen bei Läuten“ wurde erlaubt → Seite 101.

Rückfrage

In Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen. Das Gespräch wird auf „Halten“ gesetzt.

Rufnummer des Teilnehmers eingeben, an den der Anruf übergeben werden soll.

Wählen

Bestätigen.

Wenn sich der Teilnehmer meldet:

Überg durchführen

Kündigen Sie dem Teilnehmer die Übergabe an.
In Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

Wenn sich der Teilnehmer nicht meldet:

Sie müssen nicht abwarten, bis der zweite Teilnehmer sich gemeldet hat, um das Gespräch zu übergeben.

Übergabe abschließen

In Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

oder Legen Sie den Hörer auf oder, wenn Sie sich im Freisprech-Modus befinden, drücken Sie auf die leuchtende Taste [◁)], um das Gespräch zu übergeben.

Sollte der Teilnehmer sich nicht melden, erhalten Sie nach einer eingestellten Zeit einen Wiederanruf des ersten Teilnehmers.

Gesprächsübergabe erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen — Auswählen und bestätigen.

Anrufübergabe zul. — Auswählen und bestätigen.

Ja — In Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

„Auflegen bei Läuten“ erlauben

Wird diese Option erlaubt, können Sie bei der Gesprächsübergabe den Hörer auflegen, obwohl der angerufene Gesprächspartner noch nicht abgehoben hat.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Übergabe bei Rufton — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

CTI-Anrufe

Auto-Antwort und Piepton

Wenn Sie mit einer CTI-Anwendung (z. B. Outlook) eine Nummer wählen und Auto-Antwort ist eingeschaltet, geht das Telefon automatisch in den Freisprechmodus. Ist Auto-Antwort ausgeschaltet, läutet das Telefon zuerst und Sie müssen die Lautsprechertaste drücken oder den Hörer abheben, um die Verbindung aufzubauen. Diese Einstellung bestimmt auch, ob eingehende Anrufe automatisch angenommen werden oder nicht. Wird ein Gespräch automatisch angenommen, ertönt ein Piepton, wenn die Funktion eingeschaltet ist. Eine spezielle Anwendung finden Sie auf → Seite 123.

Informationen zur Bedienung der bei Ihnen eingerichteten CTI-Anwendung entnehmen Sie bitte der zugehörigen Bedienungsanleitung.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234.

Voraussetzung: Die Option wurde vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

CTI-Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Auto-Antwort — Auswählen und bestätigen.

Ja — Auswählen und bestätigen.

Piepton bei Auto-Antwort — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Ja	Auswählen und bestätigen.
Speichern & beenden	Auswählen und bestätigen.

Piepton bei Auto-Wiederaufnahme

Sie können ein gehaltenes Gespräch sowohl über die CTI-Applikation als auch über das Telefon wieder aufnehmen. Ein Piepton ist zu hören, wenn Sie zwischen einem aktiven Gespräch und einem gehaltenen Gespräch wechseln, wenn die Funktion eingeschaltet ist.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234.

Voraussetzung: Die Option wurde vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

	Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.
Benutzer	Bestätigen.
evtl.	Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.
Konfiguration	Auswählen und bestätigen.
Ankommende Anrufe	Auswählen und bestätigen.
CTI-Anrufe	Auswählen und bestätigen.
Piep b. AutoW.aufn.	Auswählen und bestätigen.
Ja	Auswählen und bestätigen.
Speichern & beenden	Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Anrufen

Mit Zielwahltaste wählen

Sie können häufig gewählte Rufnummern auf freiprogrammierbare Sensortasten legen → Seite 82. Wenn Sie eine solche „Zielwahltaste“ für ca. 3 Sekunden drücken, erscheint der gespeicherte Kontakt bzw. die Rufnummer und der Wählvorgang wird eingeleitet.

Voraussetzung: Eine Zielwahltaste ist eingerichtet → Seite 82.

Belegte Zielwahltaste drücken. Wählvorgang wird eingeleitet.

Aus lokalem Telefonbuch wählen

Taste drücken.

Niels, Bohr

Kontakt auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gewählt.

Details

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Geschäft 2

Die bevorzugte Rufnummer auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gewählt.

Ausführliche Informationen zum lokalen Telefonbuch erhalten Sie ab → Seite 143.

Aus LDAP-Datenbank wählen

Voraussetzung: Sie haben einen Eintrag über die LDAP-Datenbank gesucht und ausgewählt → Seite 149.

Isaac, Newton

Gewünschten Eintrag auswählen.

Wählen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Verbindung wird hergestellt.

Ausführliche Informationen zur LDAP-Datenbank erhalten Sie ab → Seite 149.

Schritt für Schritt

Rufnummer aus einer Liste anrufen

Taste so oft drücken bis das Anwendungsregister der gewünschten Rufliste aktiv ist.

Niels, Bohr18.10. 07:06am

Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen. Die Rufnummer des Listeneintrags wird gewählt.

Ist der Teilnehmer des Listeneintrags bereits im Telefonbuch vorhanden, wird das entsprechende Rufnummernsymbol angezeigt → Seite 143. Sind für den Teilnehmer weitere Rufnummern im Telefonbuch hinterlegt, können diese ebenfalls im Kontextmenü ausgewählt werden.

Kontakt aus einer Gruppe anrufen

Taste drücken.

Optionen

Auswählen und bestätigen.

Gruppen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

@Home

Gewünschte Gruppe auswählen und bestätigen.

Anzeigen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Niels, Bohr

Gruppenmitglied auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gewählt.

Ist der Teilnehmer bereits als Kontakt im Telefonbuch gespeichert, wird das entsprechende Rufnummernsymbol angezeigt → Seite 143. Sind für den Teilnehmer weitere Rufnummern im Telefonbuch hinterlegt, können diese ebenfalls im Kontextmenü ausgewählt werden.

Schritt für Schritt

Automatische Wahlverzögerung verwenden

Nach Ablauf einer konfigurierbaren Verzögerungszeit beginnt im Anschluss an die Eingabe der letzten Ziffer automatisch der Wählvorgang. Dies erfolgt aus verschiedenen Zuständen:

- Wählen aus dem Ruhezustand heraus
- Weiterleiten eines eingehenden Anrufs
- Rückfrage
- Übergabe eines angenommenen Anrufs

Die Verzögerung kann durch folgende Eingriffe verkürzt werden:

- Drücken der Taste OK. Dies gilt immer.
- Abnehmen des Hörers. Dies gilt nur bei Rufnummerneingabe im Ruhezustand oder Eingabe einer Rufnummer für eine Rückfrage bei aufgelegtem Hörer.
- Drücken der Lautsprechertaste. Dies gilt nur bei Rufnummerneingabe im Ruhezustand mit nicht leuchtender Lautsprechertaste oder Eingabe einer Rufnummer für eine Rückfrage bei nicht leuchtender Lautsprechertaste.

Wenn eine Notrufnummer vom Fachpersonal voreingestellt ist, verkürzt sich bei dieser Rufnummer die Verzögerung auf eine Sekunde.

Einstellungen für Wahlverzögerung

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234.

Diese Einstellung hat keine Auswirkung auf die automatische Wahl der Notrufnummer.

Bei der Einstellung **Verzög. autom. Wahl** müssen Sie bei der Rufnummernwahl mit aufliegendem Hörer entweder die Option „Wählen“ bestätigen, die Lautsprechertaste drücken oder warten, bis die Wahlverzögerung abgelaufen ist, um die Verbindung aufzubauen.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Abgehende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Verzög. autom. Wahl — Auswählen und bestätigen.

Gewünschten Wert eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Die automatische Wahlverzögerung ist nicht wirksam, wenn Sie einen Wählplan verwenden und **Sofortwahl** eingestellt haben (siehe → Seite 63), Es wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

„Anruf während des Wählens abweisen" erlauben

Schalten Sie die Funktion ein, wird ein Anruf, der Sie während des Wählens erreicht, abgewiesen. Der Anrufer hört dann das Besetzt-Zeichen.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen" aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Besetzt bei Wählen — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Diese Einstellungsmöglichkeit finden Sie auch im Menü „Ankommende Anrufe" > „Bearbeiten".

Schritt für Schritt

Konferenz

Lokale Konferenz

Diese Konferenz wird auch als Dreier-Konferenz bezeichnet. Sie besteht aus maximal drei Teilnehmern.

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 67 oder Sie haben einen Zweitanruf angenommen → Seite 96 und die Konferenz-Funktion wurde erlaubt → Seite 110.

Lokale Konferenz aufbauen

Für das Einleiten einer Konferenz können Sie die Konferenz-Funktion sowohl im Kontextmenü der aktiven als auch der gehaltenen Verbindung aufrufen.

Konferenz

Im Kontextmenü einer Verbindung auswählen und bestätigen. Sie sind mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig verbunden. Konferenz wird angezeigt.

Zu Einzelgespräch wechseln

Benutzer

Zu trennende Verbindung auswählen.

Trennen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Sie haben mit dem noch verbleibenden Teilnehmer ein Einzelgespräch.

bzw.

Befanden Sie sich in einer gesicherten Verbindung zu einem Gesprächspartner und leiten eine Rückfrage ein, wird der aktuelle Partner ins Halten gelegt. Die neue Verbindung aus der Rückfrage kann sowohl gesichert als auch ungesichert sein. Werden jetzt alle drei Teilnehmer zu einer Konferenz zusammengeschaltet, so bleibt die erste Verbindung gesichert.

Sobald die Verbindung zu einem Partner nicht sicher ist, so gilt die ganze Konferenz als nicht sicher (siehe auch → Seite 51).

Das entsprechende Schloss-Symbol erscheint in der Zeile „Konferenz“.

Schritt für Schritt

Lokale Konferenz beenden

Gesprächspartner miteinander verbinden

Voraussetzung: Die Funktion „Verbinden in lokaler Konferenzen erlauben“ (→ Seite 111) wurde eingeschaltet.

Konf verlassen — In Kontextmenü für „Konferenz“ auswählen und bestätigen.

oder

oder — Hörer auflegen oder wenn Sie im Freisprechmodus sind, die Lautsprechertaste drücken. Die beiden Gesprächspartner bleiben verbunden. Ihre Verbindung zur Konferenz wird getrennt.

Gesprächspartner trennen

Konf beenden — In Kontextmenü für „Konferenz“ auswählen und bestätigen. Beide Verbindungen werden getrennt – die Konferenz ist aufgelöst.

Lokale Konferenz erlauben

Mit dieser Option erlauben bzw. unterbinden Sie die Funktion „Lokale Konferenz.“

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen — Auswählen und bestätigen.

Konferenzen zul. — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Verbinden in lokaler Konferenzen erlauben

Mit dieser Option erlauben bzw. unterbinden Sie die Möglichkeit, Ihre beiden Gesprächspartner nach Beendigung einer Konferenz zu verbinden.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen — Auswählen und bestätigen.

Konf. verl. erlauben — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Anlagengestützte Konferenz

Diese Konferenz wird auch als „Große Konferenz“ bezeichnet. Sie kann aus bis zu maximal zehn Teilnehmern bestehen.

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 67 oder Sie haben einen Zweitanruf angenommen → Seite 96 und die „Anlagengestütze Konferenz wurde vom Fachpersonal eingerichtet.

Konferenz aufbauen

Konferenz

Im Kontextmenü einer Verbindung auswählen und bestätigen. Sie sind mit den ersten beiden Gesprächspartnern gleichzeitig verbunden. Die Konferenz wird mit den aktuellen Teilnehmern angezeigt. Sie können jetzt:

- Ein Rückfragegespräch führen
- Die Konferenz halten
- Die Konferenz verlassen

Rückfragegespräch führen

Rückfrage

In Kontextmenü für „Konferenz“ auswählen und bestätigen. Wenn sich der Teilnehmer meldet, können Sie

- Zwischen dem Teilnehmer und der Konferenz makeln
- Das Rückfragegespräch an einen weiteren, anzurufenden Teilnehmer verbinden.
- Das Rückfragegespräch beenden und zur Konferenz zurückkehren
- Den Rückfrageteilnehmer in die Konferenz einbinden.

Konferenz erweitern

Voraussetzung: Sie führen das Rückfragegespräch und die Konferenz wird gehalten.

Konferenz

Im Kontextmenü des Rückfragegesprächs auswählen und bestätigen. Der Teilnehmer wird in die Konferenz aufgenommen. Es wird nur noch die Konferenz mit allen aktuellen Teilnehmern angezeigt.

Konferenz halten

Halten

In Kontextmenü für „Konferenz“ auswählen und bestätigen. Die Konferenz wird gehalten und Sie können z. B. eine Rückfrage im Raum halten.

Schritt für Schritt

Konferenz verlassen

Konf verlassen

In Kontextmenü für „Konferenz“ auswählen und bestätigen. Ihre Verbindung zur Konferenz wird getrennt und Sie können z. B. wieder neu wählen. Die anderen Gesprächspartner bleiben verbunden.

bzw.

Bei der Anlagengestützen Konferenz wird in der Zeile Konferenz ein geschlossenes Schloss-Symbol für eine gesicherte und ein offenes Schloss-Symbol für eine ungesicherte Sprachverbindung angezeigt → Seite 51).

Die Anzeige ist davon abhängig, ob der Konferenz-Server eine gesicherte Sprachverbindung unterstützt. Die jeweilige Anzeige wird vom Konferenz-Server bestimmt.

Schritt für Schritt

Telefonieren mit MultiLine

Sie können Ihr OpenStage 60/80 auch als MultiLine-Telefon nutzen. Bei Fragen zur Konfiguration wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Nachfolgend sind Telefoniesituationen am MultiLine-Telefon beschrieben. Zum leichteren Verständis empfehlen wir Ihnen, sich vorab über die erweiterte Telefonieanwendung sowie die Handhabung der Leitungstasten zu informieren. Weiters können Sie individuelle Einstellungen für Ihr MultiLine-Telefon vornehmen. Eine detaillierte Beschreibung zu den einzelnen Komponenten finden Sie in diesen Kapiteln:

- Einführung zu MultiLine → Seite 14
- Leitungen und Leitungstasten → Seite 25
- Die Telefonie-Oberfläche → Seite 38
- Individuelle Einstellungen → Seite 138

Ankommende Anrufe

Abhängig von Ihren individuellen Einstellungen, werden Sie auf eingehende Anrufe aufmerksam gemacht → Seite 198.

Anruf für die Hauptleitung annehmen

In diesem Fall reagiert das Telefon wie ein SingleLine-Telefon → Seite 51 und → Seite 89.

Anruf für eine Nebenleitung annehmen

Voraussetzung: Die Nebenleitung ist auf Ihrem MultiLine-Telefon eingerichtet.

Hörer verwenden

Hörer abheben.

Gespräch führen.

Die Leitung, über die der Rufton eingeht, wird automatisch ausgewählt. Liegen auf mehreren Leitungen Rufe an, werden Sie mit der Leitung verbunden, die am längsten läutet.

Schritt für Schritt

Leitungstaste verwenden

Blinkende Leitungstaste drücken.

Freisprechen.

oder

Annehmen

Bestätigen.

Freisprechen.

Anrufen

Bevor Sie an einem MultiLine-Telefon wählen können, müssen Sie eine Leitung belegen.

Die Leitungsbelegung kann individuell konfiguriert werden. Ihr zuständiges Fachpersonal kann festlegen, ob und mit welcher Priorität die Leitungen an Ihrem Telefon automatisch belegt werden.

Haben Sie eine Nebenleitung belegt, bleibt diese für eine vom Fachpersonal eingestellte Zeit für Sie zum Wählen reserviert. In dieser Zeit kann kein anderer diese Leitung belegen, an dessen Telefon sie ebenfalls angelegt ist.

Leitung manuell belegen

Hörer abheben oder Freisprechen-Taste bzw. Headset-Taste drücken.

Gewünschte Leitungstaste drücken.

oder

Taste bei aufgelegtem Hörer so oft drücken, bis das Register **Übersicht** aktiv ist → Seite 38.

Leitung 2

Gewünschte Leitung, z. B. Leitung 2 auswählen und bestätigen. Das Register dieser Leitung wird angezeigt.

Rufnummer eingeben oder z. B. Wahlwiederholung verwenden. Die Verbindung wird aufgebaut.

Schritt für Schritt

Leitung automatisch belegen

Voraussetzung: Ihr zuständiges Fachpersonal hat die automatische Leitungsbelegung konfiguriert.

oder oder — Hörer abheben oder Freisprechen-Taste bzw. Headset-Taste drücken.

Die lt. Konfiguration festgelegte Leitung ist belegt.

Rufnummer eingeben und bestätigen. Die Verbindung wird aufgebaut.

Letztgewählte Nummer wählen

Die an Ihrem Telefon – bei Leitungstasten, die der Hauptleitung – zuletzt gewählte Rufnummer wird Ihnen im Pop-Up-Menü zur Wahlwiederholung angeboten.

oder oder — Hörer abheben oder Freisprechen-Taste bzw. Headset-Taste drücken.

Die gewünschte Leitung belegen → Seite 115.

im Pop-Up-Menü:

Wahlwiederholung {1} 123456 — Bestätigen. Die Verbindung wird aufgebaut.

Anrufe für Haupleitung umleiten

Die Umleitung kann nur für die Hauptleitung eingeschaltet werden. Welche Umleitungen möglich sind, wie sie eingerichet und eingeschaltet werden, lesen Sie ab → Seite 72.

Umleitungsinformation

Voraussetzung: Ihr Fachpersonal hat „Umleitung anzeigen“ eingeschaltet.

Haben Sie an Ihrem Telefon eine der Umleitungsarten für die Hauptleitung eingeschaltet und ein Teilnehmer ruft an, so wird ein PopUp-Fenster mit folgender Information geöffnet:

- Wer ruft an
- Wohin wird umgeleitet.

Schritt für Schritt

Während eines Gesprächs

Telefonieren auf einer Leitung

Solange Sie an Ihrem MultiLine-Telefon nur eine Leitung benutzen, und weitere Gespräche auf derselben Leitung ankommen, erfolgt die Bedienung wie an einem SingleLine-Telefon:

- Wahlwiederholung → Seite 65
- Rückfrage → Seite 67
- Makeln → Seite 69
- Rückruf → Seite 78
- Halten → Seite 92
- Zweitanruf (Anklopfen) → Seite 96
- Gespräch übergeben → Seite 100
- Konferenz → Seite 109

Funktionen, die Sie nur für die Hauptleitung nutzen können:

- Ruflisten → Seite 43
- Sprachnachrichten → Seite 46
- Anrufe umleiten → Seite 72
- Anrufschutz → Seite 156

Abhängig von Ihren individuellen Einstellungen, werden Sie auf eingehende Anrufe aufmerksam gemacht → Seite 142.

Schritt für Schritt

Telefonieren mit mehreren Leitungen

Zweitgespräch annehmen

Abhängig von den Einstellunge für „Rollover," werden Sie auf eingehende Anrufe aufmerksam gemacht → Seite 142.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch, auf einer anderen Leitung geht ein Anruf ein.

Gespräch auf Leitung 1.

Leitungstaste Leitung 2 drücken. Das Gespräch auf Leitung 1 wird auf „Halten" gesetzt.

Alle MultiLine-Teilnehmer, die die gehaltene Leitung gemeinsam nutzen → Seite 26 können das gehaltene Gespräch nun übernehmen. Wenn Sie diese Übernahme verhindern wollen, müssen Sie das Gespräch in „Rückfrage" → Seite 67 halten.

Abhängig von der Einstellung des Fachpersonals, müssen Sie u. U. zweimal die Leitungstaste drücken, um den Anruf auf der anderen Leitung zu übernehmen. Je nach Einstellung wird das Erstgespräch dann gehalten oder ausgelöst.

Gespräch auf Leitung 2 führen.

Gespräch auf Leitung 2 beenden.

Leitungstaste Leitung 1 drücken.

Gespräch auf Leitung 1 weiterführen.

Schritt für Schritt

Manuelles Halten einer Leitung

An einem MultiLine Telefon können Sie Anrufe mit den Leitungstasten auf manuelles „Halten“ legen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Sensortaste der Gesprächsleitung drücken.

- Die LED der Leitungstaste blinkt.
- Die LED der Leitung zeigt an allen MultiLine Telefonen, an denen die Leitung aufliegt, den Haltezustand an.
- An den Telefonen, an denen die Leitung aufliegt, kann ein Benutzer die betreffende Leitungstaste drücken und den gehaltenen Anruf übernehmen.

Bei einer Rückfrage oder nach Annahme eines anklopfenden Gesprächs kann das manuelle Halten nicht verwendet werden.

Schritt für Schritt

Leitungen mit Hot- oder Warmline-Funktion

Ihr Fachpersonal kann für die Haupt- oder eine Nebenleitung eine Hot- bzw. Warmline einrichten.

Die Funktion wird aktiviert, wenn Sie bei
- der Hauptleitung
  den Hörer des Telefons abnehmen oder die Leitungs- oder Lautsprechertaste, drücken
- der Nebenleitung
  die Leitungstaste drücken.

Bei einer Hotline wird sofort, bei einer Warmline nach Ablauf einer eingestellten Zeit, eine von Ihnen vorgegebene Rufnummer gewählt.

Beispiele:
- Das Telefon im Aufzug wählt sofort die Rufnummer des Empfangs.
- Das Telefon an einem Patientenbett wählt z. B. nach einer Minute, wenn keine andere Wahl erfolgte, die Rufnummer des Stationstelefons.

Rufnummer für Hot- Warmline-Funktion eintragen

Bestimmen Sie, welche Rufnummer gewählt werden soll, wenn die Hot- oder Warmline-Funktion aktiviert wird.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Keyset — Auswählen und bestätigen.

Leitungen — Auswählen und bestätigen.

Leitung — Im Kontextmenü die gewünschte Leitung auswählen und bestätigen.

Hot-/Warm-Ziel — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Ziel eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Aufschalten

Ein Teilnehmer einer Leitungsgruppe telefoniert. Seine Hauptleitung ist bei Ihrem Telefon als Nebenleitung eingerichtet. Diese Leitung hat jetzt den Status „belegt". Sie können sich in das Gespräch einschalten, indem Sie auf die leuchtende Taste dieser Leitung drücken (siehe auch → Seite 25).

Voraussetzung: Eine Nebenleitung ist auf Ihrem MultiLine-Telefon eingerichtet und Aufschalten ist für Sie erlaubt.

Die Taste einer Nebenleitung leuchtet – sie ist belegt. Sie wollen sich in das Gespräch einschalten.

Leuchtende Taste drücken. Eine Konferenz ist aufgebaut. Sie sind mit den Gesprächspartnern der Nebenleitung verbunden. Die Taste leuchtet weiterhin und Konferenz wird am Display angezeigt.

War auf der Nebenleitung bereits eine Konferenz, so werden Sie in diese Konferenz eingebunden. Am Display wird Konferenz angezeigt.

Sie können jetzt:

- die Nebenleitung ins manuelle Halten legen
- die Konferenz der Nebenleitung verlassen
- eine Rückfrage durchführen
- ein Zweitgespräch annehmen
- zwischen neuem Gesprächspartner und Konferenz der Nebenleitung makeln
- einen Gesprächspartner aus einer Rückfrage oder einem Zweitgespräch in die Konferenz einbinden

Schritt für Schritt

Direktruftaste

Außer Leitungstasten kann das Fachpersonal zusätzlich Direktruftasten (DSS) einrichten. Mit einer Direktruftaste können Sie einen internen Teilnehmer direkt anrufen, Gespräche für diesen Teilnehmer übernehmen oder Gespräche direkt an ihn weiterleiten.

Teilnehmer direkt anrufen

Sie können die Taste für den Direktruf nicht verwenden, während der Teilnehmer einen Anruf erhält (die LED blinkt).

Aus dem Ruhemenü anrufen

Betreffende Direktruftaste drücken.

oder

Taste so oft drücken, bis das Register **Übersicht** aktiv ist.

Direktruf 1

Direktrufleitung auswählen und bestätigen. Die Taste leuchtet und die Verbindung wird über die Hauptleitung aufgebaut.

Das Fachpersonal kann die Direktruftaste so einrichten, dass die Verbindung auch dann aufgebaut wird, wenn der Direktrufteilnehmer den Anrufschutz eingeschaltet oder eine Umleitung eingerichtet hat.

Rückfrage beim Direktrufteilnehmer

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Direktruftaste ist vom Fachpersonal für Rückfrage eingerichtet.

Betreffende Direktruftaste für die Rückfrage drücken. Die Taste leuchtet und die Verbindung wird aufgebaut. Meldet sich der Teilnehmer, können Sie makeln, das erste Gespräch übergeben oder eine Konferenz einleiten.

Ist vom Fachpersonal statt Rückfrage Übergabe eingerichtet, können Sie das aktuelle Gespräch mit dem Direktrufteilnehmer nur verbinden.

Schritt für Schritt

Gespräch übernehmen

Sie können Gespräche für den Direktrufteilnehmer übernehmen. Bei einem Anruf für seine Leitung blinkt die LED.

Indirekte Übernahme

Voraussetzung: Die Funktion Auto-Antwort ist ausgeschaltet → Seite 103.

Direktruftaste drücken. Das Gespräch wird auf Ihre Hauptleitung geleitet und es läutet.

oder **oder**

Hörer abheben oder Freisprechen-Taste bzw. Headset-Taste drücken. Sie sind mit dem Teilnehmer verbunden.

Gespräch abweisen

Voraussetzung: Abweisen ist vom Fachpersonal für Direktruftasten freigeschaltet und die Funktion Auto-Antwort ausgeschaltet → Seite 103.

Direktruftaste drücken. Das Gespräch wird auf Ihre Hauptleitung geleitet und es läutet.

Ablehnen

Im Pop-Up-Menü auswählen und bestätigen.
Der Anrufer hört ein Besetztzeichen.

Direkte Übernahme

Voraussetzung: Die Funktion **Auto-Antwort** ist eingeschaltet → Seite 103.

Direktruftaste drücken. Das Gespräch wird auf Ihre Hauptleitung geleitet und Sie sind sofort mit dem Teilnehmer über die Freisprechfunktion verbunden.

Schritt für Schritt

Anruf an Direktteilnehmer weiterleiten

Voraussetzung: Die Weiterleitungsfunktion ist für Direktruftasten freigeschaltet. Information zur aktuellen Einstellung siehe → Seite 90.

Erhalten Sie einen Anruf auf einer Ihrer Leitungen, so können Sie den Anruf sofort an den Direktrufteilnhemer weiterleiten.

Ihre Telefon läutet und eine Leitungstaste blinkt.

Betreffende Direkruftaste drücken. Der Anruf wird an den Direktrufteilnehmer weitergeleitet. Antwortet der Direktrufteilnehmer nicht, so können Sie den Anruf annehmen, indem Sie auf die Direktruftaste drücken.

LED-Anzeige bei Direktruftasten

DSS-Taste	Bedeutung
	Aus: Die Leitung befindet sich im Ruhezustand.
	Blinkt:: Sie können ein Gespräch für den Diretrufteilehmer über die Taste annehmen. Das Gespräch wird bei der Annahme auf Ihre Hauptleitung gelenkt.
	Leuchtet: Die Leitung ist belegt. Vorausgesetzt, Zweitanruf ist eingeschaltet, können Sie den Direktrufteilnehmer trotzdem über die Taste erreichen. Er kann Sie als Zweitgespräch annehmen.

Im Team „Chef-Sekretariat“ telefonieren

Ein Team „Chef/Sekretariat“ wird vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet und kann aus bis zu vier Chef- und bis zu zwei Sekretariatstelefonen bestehen.

Beispiel-Szenarium

In diesem Beispiel wird angenommen, dass zwei Chef- und zwei Sekretariatstelefone eingerichtet sind. Anrufe für die Chefs werden sofort an das jeweilige Sekretariats-Telefon umgeleitet. Eine Sekretärin verbindet dann ggf. das Gespräch mit oder ohne Rückfrage über die Direktruftaste an den zuständigen Chef.

Sekretariat 1

Sekretariat 2

Chef 1

Chef 2

Voraussetzungen:

Folgende Umleitungen sind eingerichtet (→ Seite 72):

- Für Alle Anrufe von Chef 1 auf Sekretariat 1
- Für Alle Anrufe von Chef 2 auf Sekretariat 2
- Umleiten bei Besetzt und Umleitung bei Nichtmelden von Sekretariat 1 auf Sekretariat 2
- Umleiten bei Besetzt und Umleitung bei Nichtmelden von Sekretariat 2 auf Sekretariat 1

„Anklopfen zulassen“ sollte bei den Sekretariats-Telefonen aktiviert sein (→ Seite 98). Die Funktion kann auch wechselweise über eine Taste aus- und eingeschaltet werden, wenn dafür eine Taste eingerichtet ist.

Leitungs- und Direktruftasten sind vom Fachpersonal eingerichtet und konfiguriert sowie „Übergabe n. Auflegen“ und „Server Features“ aktiviert.

Schritt für Schritt

Gespräch annehmen

Ankommende Gespräche für die Chefs sollten sofort an das zugeordnete Sekretariat umgeleitet und dort entgegengenommen werden. In der Leitungsübersicht (→ Seite 129) wird angezeigt, ob der Chef die Umleitung eingeschaltet hat.

Gespräch im Sekretariat annehmen

Ein ankommendes Gespräch für „Chef 1“ läutet im zugeordneten „Sekretariat 1“.

Die Leitungstaste des Telefons „Sekretariat 1“ blinkt.

Die Direktruftaste „Sekretariat 1“ am Telefon „Chef 1“ blinkt ebenfalls.

Leitungstaste drücken, um das Gespräch anzunehmen. Der Teilnehmer meldet sich. Die Leitungstaste blinkt **schnell**.

Die Direktruftaste „Sekretariat 1“ am Telefon „Chef 1“ leuchtet.

Vorzeitige Gesprächsübernahme durch Chef 1

Ein ankommendes Gespräch für „Chef 1“ läutet im „Sekretariat 1“. Die Direktruftaste „Sekretariat 1“ am Telefon „Chef 1“ blinkt. Das „Sekretariat 1“ hat das Gespräch noch nicht angenommen. Bevor die Umleitung zu „Sekretariat 2“ erfolgt, übernimmt „Chef 1“ das Gespräch vorzeitig.

Direktruftaste „Sekretariat 1“ am Telefon „Chef 1“ drücken, um das Gespräch entgegenzunehmen.

Wird zum Beispiel im „Sekretariat 2“ ein Gespräch für „Chef 2“ nicht angenommen, so kann auch „Sekretariat 1“ oder „Chef 1“ das Gespräch vorzeitig übernehmen

Schritt für Schritt

Umleiten zu Sekretariat 2

Ein ankommendes Gespräch für „Chef 1“ läutet im zugeordneten „Sekretariat 1“. Es wird **nicht** abgehoben. Nach einer eingestellten Zeit wird das Gespräch auf „Sekretariat 2“ umgeleitet. Die Leitungstaste des Telefons „Sekretariat 2“ blinkt und es läutet.

Leitungstaste am Telefon „Sekretariat 2“ drücken, um das Gespräch anzunehmen. Der Teilnehmer meldet sich. Die Direktruftaste „Sekretariat 2“ am Telefon „Chef 1“ leuchtet.

Ist „Sekretariat 1“ besetzt wird sofort auf „Sekretariat 2“ umgleitet wenn:

- bereits ein Rückfragegespräch geführt wird oder
- „Anklopfen zulassen“ ausgeschaltet ist.

Zweitgespräch

Voraussetzung: Anklopfen zulassen ist eingeschaltet.

Erhält „Sekretariat 1“ ein Zweitgespräch, so kann es dieses annehmen, ignorieren, weiterleiten oder ablehnen. Ausführliches dazu lesen Sie ab → Seite 96.

Wurde das Zweitgespräch angenommen, so kann es über Rückfrage oder über die Direktruftasten weiterverbunden werden.

Gespräche verbinden

Wenn z. B. das „Sekretariat 1“ ein Gespräch angenommen hat, kann es über die Direktruftasten zu folgenden Telefonen weiterverbinden:

- Chef 1
- Chef 2
- Sekretariat 2.

Nachfolgende Beispiele zeigen Verbindungen zu „Chef 1.“

Schritt für Schritt

Verbinden mit Rücksprache

Direktruftaste „Chef 1“ drücken. „Chef 1“ meldet sich. Die Verbindung ankündigen.

oder oder

Auflegen oder Lautsprecher- oder Headset-Taste drücken.

Es kann im Kontext-Menü auch „Überg durchführen“ ausgewählt werden.

Verbinden ohne Rücksprache

Direktruftaste „Chef 1“ drücken. „Chef 1“ meldet sich noch nicht.

Übergabe abschließen

Im Pop-Up-Menü auswählen und bestätigen.

oder oder

Auflegen oder Lautsprecher- oder Headset-Taste drücken. Beim „Chef 1“ läutet es.

Nimmt „Chef 1“ das Gespräch nicht entgegen, so erfolgt ein Wiederanruf (siehe auch → Seite 100) nach einer eingestellten Zeit.

Die Direktruftaste „Chef 1“ am Telefon „Sekretariat 1“ leuchtet.

Rücksprache ohne Verbinden

Direktruftaste „Chef 1“ drücken. „Chef 1“ meldet sich. Eine Übergabe ist nicht erwünscht. Das „Sekretariat 1“ nimmt das Gespräch zurück.

Trennen & zurückkehren

Im Pop-Up-Menü auswählen und bestätigen. Das „Sekretariat 1“ ist wieder mit dem Anrufer verbunden.

Makeln, Trennen oder Konferenz

Während einer Rücksprache kann das „Sekretariat 1“ zwischen „Chef 1“ und dem Anrufer makeln, eine Konferenz schalten oder einen der beiden Gesprächspartner trennen. Mehr zu diesen Themen finden Sie auf den Seiten → Seite 69 bzw. → Seite 109.

Schritt für Schritt

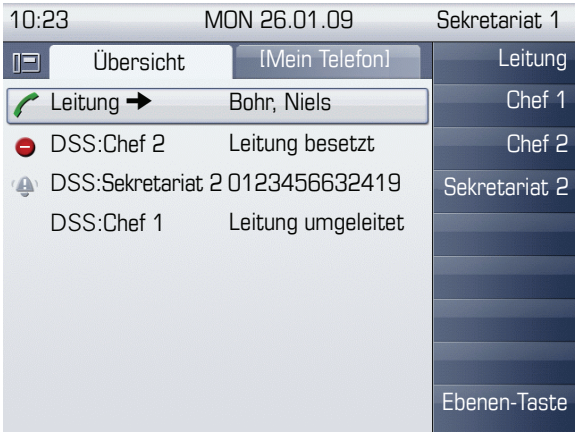
Direktruftasten

Diese Tasten sind so eingerichtet, dass jedes Telefon von jedem Telefon im Team erreichbar ist. Die Direktruftasten werden auch für Rückfragen verwendet.

Direktruftaste eines Teammitglieds drücken. Das betreffende Telefon läutet und der Partner meldet sich.

Leitungsübersicht nutzen

Um den Status der Leitungen zu sehen, wechseln Sie im Telefondisplay von Register „Mein Telefon“ zum Register „Übersicht“.



Weitere Informationen zum Leitungsstatus finden Sie auf → Seite 38.

Das Team „Chef-Sekretariat“ kann ggf. durch das Fachpersonal mit Leitungstasten ergänzt werden. Diese Leitungstasten haben aber kein Einfluss auf das Verhalten der „Chef-Sekretariat“-Konfiguration.

„Chef-Sekretariat“ mit Executive/Assistant Cockpit

Ein Team „Chef/Sekretariat“ wird vom zuständigen Fachpersonal mit Unterstützung von „Executive/Assistant Cockpit – in dieser Bedienungsanleitung kurz **E/A Cockpit** genannt – eingerichtet. Ein Team kann zum Beispiel aus vier Chef- und zwei Sekretariatstelefonen bestehen.

Beispiel-Szenarium

In diesem Beispiel wird angenommen, dass zwei Chef- und zwei Sekretariatstelefone sowie zwei Vertretungen (mit variablen Rufnummern), zwei Mobiltelefone (mit festen Nummern) und ein Anrufbeantworter für E/A Cockpit eingerichtet sind.

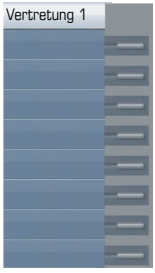
Sekretariat 1

Sekretariat 2

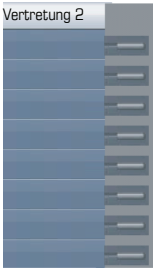
Chef 1

Chef 2

Vertretung 1



Vertretung 2



Voraussetzungen:

Die Anwendung E/A Cockpit ist auf dem Telefon installiert und die Verbindung zu einem E/A Cockpit-Server eingetragen.

„Anklopfen zulassen" sollte bei den Sekretariats-Telefonen aktiviert sein (→ Seite 98). Leitungs- und Direktruftasten sind vom Fachpersonal eingerichtet und konfiguriert sowie Übergabe n. Auflegen, uaCSTA und Server Features aktiviert.

Funktionsübersicht

Mit der Anwendung E/A Cockpit können folgende Aufgaben durchgeführt werden:

- Verwaltung der Umleitung der Chef-Telefone
  - Die Umleitung erfolgt auf das Sekretariatstelefon
  - Die Umleitung wird ausgeschaltet
  - Die Umleitung erfolgt auf ein Mobiltelefon
  - Die Umleitung erfolgt auf eine variable Rufnummer
- Die Umleitung für ein Cheftelefon kann sowohl am Cheftelefon direkt oder vom Sekretariatstelefon aus eingerichtet werden.
- Die Umleitung kann an eine Bedingung geknüpft sein
- Status der Sekretariate verwalten
  - Anwesenheits-Status
  - Umleitungsziele einstellen
  - Vertretung ein- und ausschalten
- Der Anwesenheits- und Umleitungs-Status kann an jedem Sekretariatstelefon und an dem jeweils zugehörenden Cheftelefon abgelesen werden.
- Den Anwesenheits-Status und erforderliche Umleitungen der Sekretariate können sowohl von den Sekretariats- als auch vom zugehörenden Cheftelefon eingestellt werden.
- Direktruftasten verwenden
- Gespräche mit und ohne Rückfrage verbinden
- Eingerichtete Handy-Rufnummern der Chefs anrufen und Gespräche verbinden.
- Gespräche annehmen und verbinden
- Zweitgespräch

Schritt für Schritt

E/A Cockpit vom Sekretariat aus starten

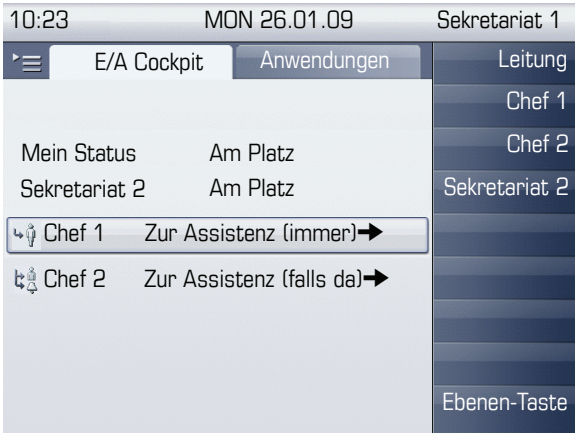
Zur Vollständigkeit der Beschreibung wird angenommen, dass zu diesem Zeitpunkt noch kein anderes Telefon im Team die Anwendung gestartet hat.

Taste so oft drücken, bis das Register Anwendungen aktiv ist.

E/A Cockpit-Anwendung auswählen.

Starten

Bestätigen. Die XML-Anwendung wird gestartet und eine neue Registerkarte „E/A Cockpit“ mit der Übersicht wird geöffnet. Der letzte Status und eingestellte Umleitungen werden angezeigt.



Die gezeigten Einstellungen sind beispielhaft.

Schritt für Schritt

Umleitungen verwalten

Alle Chefs können Ihre angezeigten Umleitungen selbst einstellen oder vom jeweiligen Sekretariat einstellen lassen. Das Ergebnis wird im E/A Cockpit-Register von Sekretariat 1 und Sekretariat 2 angezeigt.

Im Übersichtsmenü E/A Cockpit von Sekretariat 1 soll z. B. die Umleitung für Chef 1 geändert werden.

Chef 1 Zur Assistenz (immer) ➔

Auswählen und bestätigen.

Sie erhalten das Auswahlmenü Einstellungen für Chef 1, mit folgenden Optionen (beispielhaft):

- Sofort Läuten
- Zur Assistenz (immer)
- Zum Mobiltelefon
- Zu *31201*
- Zum Anrufbeantworter

Umleitung aufheben

Diese Option hat keine weiteren Einstellungen. Sie wird nur bestätigt und damit ist die Umleitung aufgehoben. Bei einem Anruf für Chef 1 läutet dessen Telefon

Sofort Läuten ➔

Auswählen und Bestätigen, um die Umleitung aufzuheben."

Zur Assistenz umleiten

Die Option zur Assistenz bietet weitere Einstellmöglichkeiten. Wollen Sie die aktuelle Einstellung übernehmen, so bestätigen Sie nur die Option. Für zusätzliche Optionen:

Zur Assistenz (immer) ➔

Kontextmenü aufrufen.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen. Sie erhalten das Auswahlmenü „Assistenzmodus" mit folgenden Optionen:

- falls da (zur Assistenz falls am Platz, sonst zum Cheftelefon). Die Anzeige im Übersichtsmenü E/A Cockpit ist dann:
  „Zur Assistenz (falls da)"
- normal (zur Assistenz falls am Platz, sonst zum Anrufbeantworter des Chefs). Die Anzeige im Übersichtsmenü E/A Cockpit ist dann:
  „Zur Assistenz (normal)"

Schritt für Schritt

- normal Handy (zur Assistenz falls am Platz, sonst zum Handy des Chefs). Die Anzeige im Übersichtsmenü E/A Cockpit ist dann:
  „Zur Assistenz (normal Handy)“
- normal zu Nummer (zur Assistenz falls am Platz, sonst zu Nummer). Die Anzeige im Übersichtsmenü E/A Cockpit ist dann:
  „Zur Assistenz (normal zu Nummer)“
- immer (in jedem Fall zur Assistenz, Anrufbeantworter oder Mobiltelefon). Die Anzeige im Übersichtsmenü E/A Cockpit ist dann:
  „Zur Assistenz (immer)“

Wenn das jeweils andere Sekretariat den Status „Am Platz“ hat (→ Seite 135), wird in auf jeden Fall darauf umgeleitet.

Zum Mobiltelefon umleiten

Anrufe können z. B. zum Mobilttelefon von Chef 1 umgleitet werden.

Zum Mobiltelefon ➔

Auswählen und bestätigen. Die Umleitung erfolgt zu einer voreingestellte Mobil-Telefonnummer.

Zu einer variablen Rufnummer umleiten

Anrufe können zu einer beliebigen Rufnummer umgleitet werden.

Zu *31201* ➔

Auswählen und bestätigen. Die Rufnummer können Sie vorher über das Kontextmenü ändern.

Chef 1 und Chef 2 können diese Umleitungen über die Option **Mein Status** selbst verwalten. Die Änderung wird an den Sekretariatstelefonen angezeigt.

Schritt für Schritt

Status für Sekretariate verwalten

Über die Option „Mein Status“ am Sekretariats-Telefon wird der Anwesenheits-Status eingestellt und, falls erforderlich eine Umleitung eingerichtet.

Status und Umleitung einstellen

Mein Status Am Platz →

Bestätigen. Der Dialog „Status ändern“ wird geöffnet.

Im Menü „Status ändern“ stehen Ihnen folgende Optionen zur Verfügung:

- Am Platz
- Nicht da
- Zu *31201*
- Vertretung [123456] ein

Wählen Sie eine der gewünschten Optionen aus und bestätigen Sie sie. Ist die Vertretung eingeschaltet, erscheint in der Optionsliste „Vertretung [123456] aus“

Hat Sekretariat 1 nur den Status „Nicht da“ werden seine Gespräche automatisch an Sekretariat 2 umgeleitet.

Schalten Sie eine der beiden Umleitungen ein, so hat der Status „Am Platz“ oder „Nicht da“ keinen Einfluss darauf.

Bei der Einstellung am Chef-Telefon „Zur Assistenz (immer)“ sind die variable Umleitung und die Umleitung zur Vertretung nur dann wirksam, wenn das andere Sekretariat den Status „Nicht da“ oder selbst auf eine Vertretung oder variable Nummer umgeleitet hat.

Die variable Umleitung „Zu“ und die Umleitung zu einer Vertretung können gleichzeitig eingestellt sein:
- Vertretung: Leitet die Cheftelefone um
- Variable Umleitung: Leitet das Sekretariatstelefon um

Wenn das jeweils andere Sekretariat den Status „Am Platz“ hat, wird in auf jeden Fall darauf umgeleitet.

Der aktuelle Status von Umleitungen wird im Register „Mein Telefon“ des jeweiligen Cheftelefons angezeigt.

Schritt für Schritt

Umleitungsziel ändern

Mein Status Am Platz →

Kontextmenü öffnen. Sie erhalten folgende Auswahl:

- Handy anrufen
- Anrufumleitungs-Nr.
- Vertretungs-Nr.
- Vertretung ein bzw. Vertretung aus

Über diese Optionen „Anrufumleitungs-Nr." und „Vertretungs-Nr." ändern Sie die Rufnummer der variablen Umleitung und der Vertretung.

Status von anderen Telefonen aus ändern

Sie können z. B. von einem Chef- oder vom zweiten Sekretariatstelefon den Status des ersten Sekretariatstelefon ändern.

Sekretariat 1 Am Platz →

Bestätigen. Sie erhalten, soweit definiert, folgende Auswahl:

- Am Platz
- Nicht da
- Vertretung [123456] ein
- Zum Mobiltelefon
- Zum Anrufbeantworter

Sekretariat 1 Nicht da →

Bestätigen, um z. B. die Abwesenheit von Sekretariat 1 einzustellen. Die Einstellungen der Sekretariate werden an allen Telefonen angezeigt.

Schritt für Schritt

Telefonieren im Team E/A Cockpit

Direktruftaste verwenden

Diese Tasten sind so eingerichtet, dass jedes Telefon von jedem Telefon im Team erreichbar ist. Der einzige Ausnahmefall ist der, wenn beide Sekretariate den Status „Nicht da“ haben und variable Umleitungen eingerichtet sind, dann wird an diese weitergeleitet. Die Direktruftasten werden auch für Rückfragen verwendet.

Handy von Chef anrufen oder zu Handy verbinden

Ist ein Chef abwesend, so können die Sekretariate ihn direkt über sein Handy erreichen. Wechseln Sie ggf. zum Register E/A Cockpit.

Mein Status Am Platz →

Kontextmenü öffnen.

Handy anrufen →

Auswählen und bestätigen

Chef 1 *12345* →

Z. B. Chef 1 auswählen und bestätigen. Das Handy läutet und Chef 1 meldet sich.

Haben Sie ein Gespräch im Halten, so können Sie den anderen Teilnehmer mit Chef 1 verbinden, indem Sie einfach auflegen.

Gespräche annehmen und verbinden

Gespräche im Team annehmen und verbinden erfolgt genauso wie im Kapitel **Im Team „Chef-Sekretariat“ telefonieren** (→ Seite 125) bereits beschrieben.

Zweitgespräch

Voraussetzung:

- Anklopfen zulassen ist eingeschaltet.
- Das jeweils andere Sekretariat hat den Status „Nicht da“ oder
- Das andere Sekretariat hat bereits ein Gespräch und aktive Umleitungen sind auf Ihr Telefon eingestellt.

Erhalten Sie ein Zweitgespräch, so können Sie es annehmen, ignorieren, weiterleiten oder ablehnen. Ausführliches dazu lesen Sie ab → Seite 96.

Haben Sie ein Zweitgespräch angenommen, so können Sie es über Rückfrage oder über die Direktruftasten weiterverbinden.

Schritt für Schritt

Einstellungen für MultiLine (Keyset)

Die Details für die jeweilige Keyset-Leitung enthalten ergänzende Informationen für den Benutzer. Folgende unveränderbare Felder werden angezeigt:

- Adresse
  – Zeigt die Rufnummer dieser Leitung
- Rufton ein/aus
  – Zeigt, ob der Rufton für diese Leitung eingeschaltet ist
- Auswahlreihenfolge
  – Gibt die Priorität der Leitungsbelegung beim Abheben des Hörers oder Drücken der Lautsprechertaste für diese Leitung an.

Leitung in Übersicht anzeigen

Bestimmen Sie hier, ob die ausgewählte Leitung in der Leitungsübersicht erscheinen soll oder nicht.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Keyset — Auswählen und bestätigen.

Leitungen — Auswählen und bestätigen.

Hauptleitung 1 — Gewünschte Leitung auswählen (z. B. Hauptleitung).

In Übersicht zulassen — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Zeit für verzögerten Rufton einstellen

Bestimmen Sie hier, nach welcher eingestellen Zeit ein anstehender Anruf auf einer Leitung signalisiert werden soll.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Keyset — Auswählen und bestätigen.

Leitungen — Auswählen und bestätigen.

Hauptleitung 1 — Gewünschte Leitung auswählen (z. B Hauptleitung).

Verzögerter Rufton — Auswählen und bestätigen.

Wert(0 bis 3600 Sekunden) eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Sie können die eingestellte Verzögerungszeit für alle Leitungstasten über eine Funktionstaste ein- und ausschalten → Seite 87.

Schritt für Schritt

Leitungsübersicht ordnen

Legen Sie hier fest, in welcher Reihenfolge die einzelnen Leitungen in der Leitungsübersicht im Display angezeigt werden sollen.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Keyset

Auswählen und bestätigen.

Übersicht

Auswählen und bestätigen.

Alle Leitungen, die in der Übersicht angezeigt werden → Seite 138, werden aufgelistet.

Hauptleitung 1

Gewünschte Leitung, z. B. Hauptleitung, auswählen und bestätigen.

Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus dem Kontextmenü, um eine einzelne Leitung zu verschieben:

- Nach oben
- Nach unten
- Nach ganz oben
- Nach ganz unten

oder

FPK-Reihenfolge verwenden

auswählen und bestätigen, um die Leitungen entsprechend der Leitungstasten anzuordnen,

oder

Alle Leitungen hinzufügen

auswählen und bestätigen, um alle Leitungstasten in der Übersicht einzublenden.

Die Einstellung, die bei „In Übersicht zulassen“ → Seite 138 gemacht wurde, wird hierbei ignoriert.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Leitungsvorschau

Aktivieren über die Leitungstasten

Voraussetzung: Sie führen bereits auf einer Leitung ein Gespräch und auf einer Nebenleitung läutet ein weiteres Gespräch. Das Fachpersonal hat die Leitungensvorschau eingeschaltet.

Blinkende Leitungstaste drücken. Ein PopUp-Fenster öffnet sich und Sie erhalten Informationen über den Anrufer.

Blinkende Leitungstaste nochmals drücken, um das zweite Gespräch anzunehmen.

Hat das Fachpersonal die Leitungsvorschau ausgeschaltet, so wird ein Gespräch auf einer zweiten Leitung beim Drücken der Leitungstaste sofort angenommen, ohne vorher Informationen über den Anrufer anzuzeigen.

Aktivieren über Vorschautaste

Voraussetzung: Sie haben eine Sensortaste mit der Funktion „Vorschau“ eingerichtet → Seite 82. Ihr Fachpersonal hat Vorschau-Funktion eingeschaltet.

Vorschau für einen Anruf

Sie führen bereits ein Gespräch auf einer Leitung. Auf einer Nebenleitung läutet ein weiteres Gespräch.

Sensortaste „Vorschau“ drücken. Ein PopUp-Fenster öffnet sich und Sie erhalten Informationen über den Anrufer.

Drücken Sie die Sensortaste „Vorschau“ nochmals, um die Vorschau auszublenden oder warten Sie, bis nach einer eingestellten Zeit das PopUp-Fenster von selbst geschlossen wird.

Permanente Vorschau

Drücken Sie Sensortaste „Vorschau“ im Ruhezustand, so bleibt die Vorschau für alle Leitungen mit „Preview Mode“ so lange eingeschaltet, bis Sie wieder die Sensortaste „Vorschau“ drücken.

Schritt für Schritt

Rollover für Leitung

Ihr zuständiges Fachpersonal kann festlegen, wie Rollover-Anrufe signalisiert werden.

Nur die entsprechende Leitungstaste blinkt.

oder

Sie hören einen **speziellen Hinweiston** und die entsprechende Leitungstaste blinkt.

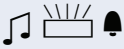
oder

Sie hören die **eingestellte Rufmelodie kurz** (etwa 3 Sek.) über den Lautsprecher und die entsprechende Leitungstaste blinkt.

oder

Sie hören einen kurzen **Aufmerksamkeitston**

Telefonieren Sie im Freisprechmodus, wird die Rufmelodie nicht abgespielt.



Das Telefon läutet mit dem eingestellten Rufsignal, die entsprechende Leitungstaste blinkt, ein Popup-Menü mit den zur Verfügung stehenden Informationen erscheint.

Schritt für Schritt

Telefonbücher und Ruflisten

Persönliches Telefonbuch

Das persönliche Telefonbuch sollte nicht mehr als 1000 Einträge enthalten.

Neuen Kontakt anlegen

Taste drücken.

Optionen — Auswählen und bestätigen.

Neuer Kontakt — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Das Eingabeformular für die Kontaktdaten wird geöffnet.

Um einen neuen Kontakt speichern zu können, müssen nicht alle Felder ausgefüllt werden.

Nachname — Gewünschtes Eingabefeld auswählen und bestätigen.

Ausfüllen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Kontakt bearbeiten

Taste drücken.

Niels, Bohr — Teilnehmer auswählen.

Details — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Das Eingabeformular für die Kontaktdaten wird geöffnet.

Nachname — Gewünschtes Eingabefeld auswählen und bestätigen.

Ausfüllen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Bevorzugte Rufnummer auswählen

Wurden einem Kontakt mehrere Rufnummern zugewiesen, können Sie hier die bevorzugte Rufnummer auswählen, die bei einem Anruf über das Telefonbuch verwendet werden soll.

Taste drücken.

Niels, Bohr

Telefonbucheintrag auswählen.

Details

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Standard-Nr.

Auswählen und bestätigen.

Geschäft 2

Die bevorzugte Rufnummer auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gespeichert.

Alle Einträge des Telefonbuchs löschen

Taste drücken.

Optionen

Auswählen und bestätigen.

Alles löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Es öffnet sich eine Sicherheitsabfrage.

Im Pop-Up-Menü:

Alle Einträge löschen

Auswählen und bestätigen. Alle Einträge werden gelöscht.

Schritt für Schritt

Kontakt-Gruppen verwalten

Eine neue Gruppe erstellen

	Taste drücken.
Optionen	Auswählen und bestätigen.
Gruppen	Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.
Optionen	Auswählen und bestätigen.
Neue Gruppe	Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Es öffnet sich die Übersichtsseite für neue Gruppen.
Gruppenname	Auswählen und bestätigen.
	Neuen Gruppennamen eintragen und bestätigen.
Speichern & beenden	Auswählen und bestätigen. Die neue Gruppe wird gespeichert.

Einen Gruppennamen bearbeiten

	Taste drücken.
Optionen	Auswählen und bestätigen.
Gruppen	Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.
@Home	Gruppe auswählen und bestätigen.
Bearbeiten	Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.
Gruppenname	Gewünschtes Eingabefeld auswählen und bestätigen.
	Eintrag bearbeiten und bestätigen.
Speichern & beenden	Auswählen und bestätigen. Die Änderungen werden übernommen.

Schritt für Schritt

Kontakt in eine Gruppe aufnehmen

Taste drücken.

Niels, Bohr — Telefonbucheintrag auswählen.

Details — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Gruppen — Auswählen und bestätigen.

@Home — Gruppe auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Gruppe löschen

Taste drücken.

Optionen — Auswählen und bestätigen.

Gruppen — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

@Home — Gruppe auswählen und bestätigen.

Löschen — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Es öffnet sich eine Sicherheitsabfrage.

Löschen — Auswählen und bestätigen.

Bild für Kontakt speichern

Taste drücken.

Optionen — Auswählen und bestätigen.

Gruppen — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

@Home — Gruppe auswählen und bestätigen.

Anzeigen — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Niels, Bohr	Gruppenmitglied auswählen.
Details	Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.
	Das Formular zur Eingabe der Kontaktdaten wird geöffnet.
Bild	Auswählen und bestätigen.
Bild 1	Bild auswählen und bestätigen (Bilder müssen vorhanden sein – können z. B. mit dem OpenStage Manager geladen werden).
Speichern & beenden	Auswählen und bestätigen. Das ausgewählte Bild wird dem Kontakt zugeordnet. Beim nächsten Anruf erscheint es mit den üblichen Kontaktinformationen im Grafik-Display.

Schnellsuche im Telefonbuch

Mit Hilfe der Schnellsuche kann das Telefonbuch nach den Anfangsbuchstaben eines bestimmten Nachnamens durchsucht werden.

	Taste drücken.
	Anfangsbuchstaben eingeben. Es öffnet sich automatisch die Eingabemaske der Schnellsuche. Jedes Mal, wenn ein weiterer Buchstabe in der Eingabemaske hinzugefügt wird, wird die Suche weiter eingeschränkt.
Niels, Bohr	Kontakt auswählen, sobald der gesuchte Name in der Liste erscheint.
Details	Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.
Geschäft 2	Die bevorzugte Rufnummer auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gewählt.

Schritt für Schritt

Darstellungsformat der Kontakte ändern

Taste drücken.

Optionen

Auswählen und bestätigen.

Display

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Nachname, Vorname

Darstellungsformat auswählen und bestätigen.

Taste drücken, um zum Telefonbuch zurückzukehren.
Die Auswahl des Darstellungsformats wird gespeichert.

Schritt für Schritt

LDAP-Datenbank

Ist eine LDAP-Datenbank (firmenweites Telefonbuch) über Ihr Netzwerk erreichbar und der Zugang vom Fachpersonal korrekt eingerichtet, können Sie hier nach Kontakteinträgen suchen.

Sie können nach dem Namen (Einfache Suche) oder nach verschiedenen Informationen eines Eintrags (Erweiterte Suche) z. B. Berufs- oder Abteilungsbezeichnung suchen.

LDAP-Eintrag suchen

Taste so oft drücken, bis das Register „Unternehmen“ („LDAP“) aktiv ist.

Suchen

Im Kontextmenü **Optionen** auswählen und bestätigen.

Nachname

Gewünschtes Suchfeld (z. B. „Nachname“) auswählen und bestätigen.

Suchtext eingeben.

Haben Sie alle gewünschten Suchfelder ausgefüllt, bestätigen Sie die Suchanfrage, indem Sie in der Display-Tastatur → Seite 30 „OK“ auswählen und bestätigen.

Beachten Sie bitte bei der Eingabe in den Suchfeldern, dass

- die Eingabe von Wildcards nicht erlaubt ist.
- bei Telefonnummern automatisch ein * am Anfang des Suchstrings eingefügt wird.
- bei anderen Feldern ein * am Ende des Suchstrings eingefügt wird.

Suchen

Auswählen und bestätigen

Sie können nun:

- den LDAP-Kontakt anrufen → Seite 105).
- den LDAP-Eintrag ansehen (siehe unten).

LDAP-Eintrag ansehen

Voraussetzung: Sie haben einen LDAP-Eintrag gesucht und ausgewählt (siehe oben).

Details

Im Kontextmenü des Eintrags auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Neue Suche

Für eine neue Suche können Sie vorher die Suchfelder löschen.

Löschen

Im Kontextmenü **Löschen** auswählen und bestätigen. Alle Suchfelder sind gelöscht.

Auswahlkriterium vor dem Suchen bestimmen

Im Kontextmenü **Optionen** haben Sie vor dem Suchen die Möglichkeit auszuwählen, welches Attribut ergänzend in der Ausgabeliste angezeigt werden soll.

Kriterium

Auswählen und bestätigen. Sie bekommen folgende Kriterien angeboten:

- Kein Kriterium
- Berufliche Funktion
- Adresse 1
- E-Mail
- Geschäft 1
- Mobil
- Geschäft 2
- Privat
- Firma
- Adresse 2

Kriterium auswählen und bestätigen.

Verlassen Sie die Liste.

Schritt für Schritt

Schnellsuche

Taste so oft drücken, bis das Register „Unternehmen“ („LDAP“) aktiv ist.

Anfangsbuchstabe des gesuchten Nachnamens eingeben z. B „K.“

K

Ein einzeiliges Suchfenster wird am unteren Display-Rand eingeblendet.

Geben Sie jetzt keinen Folgebuchstaben ein, so werden nach einer eingestellten Verzögerung, oder wenn Sie mit OK bestätigen alle vorhandenen Namen mit dem entsprechenden Anfangsbuchstaben aufgelistet. Sie können die Ausgabe einschränken, indem Sie den zweiten oder weitere Folgebuchstaben eingeben. Mit der Taste # wechseln Sie zwischen alphabetischem und nummerischem Zeichenformat. Mit der Taste ⮌ löschen Sie einzelne Zeichen wieder.

Mit der Eingabe von Sonderzeichen können Sie die Suche individuell steuern.Für die Auswahl der Sonderzeichen drücken Sie bitte zuerst die Taste *.

Regelliste:

Sonderzeichen	Beschreibung
#	Sucht nach der genauen Zeichenkette vor dem Sonderzeichen.
,	Sie können Nachname und Vorname getrennt durch ein Komma eingeben. Gesucht wird nach dem Nachnamen (eventuell mit Wildcard) und dem ersten Vornamen der mit dem ersten Zeichen nach dem Komma beginnt.
*	Wildcard. Sucht nach den eingegebenen Zeichen und allen möglichen nachfolgenden Zeichen.

Schritt für Schritt

Kopieren von Einträgen in das lokale Telefonbuch

Sie können Kontakte aus dem firmenweiten Telefon in das persönliche Telefonbuch übernehmen.

Taste so oft drücken, bis das Register „Unternehmen“ („LDAP“) aktiv ist.

Hans Meier

Wählen Sie aus der Liste den gewünschten Eintrag aus, z. B. Hans Meier.

Speichern

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Der Eintrag wird mit allen Details in das persönliche Telefonbuch geschrieben. Sie erhalten die Meldung „Kontakt erstellt.“

Schritt für Schritt

Ruflisten

Eine detaillierte Beschreibung der unterschiedlichen Ruflisten finden Sie → Seite 43.

Details ansehen

Voraussetzung: Sie haben einen Eintrag ausgewählt.

Details

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Darstellung und angezeigte Informationen → Seite 44.

Einträge löschen

Einzelnen Eintrag löschen

Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Niels, Bohr18.10. 07:06am

Gewünschten Eintrag auswählen.

Löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.
Der Eintrag wird gelöscht.

Alle Einträge einer Liste löschen

Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Optionen

Auswählen und bestätigen.

Alles löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.
Alle Einträge der angezeigten Liste werden gelöscht.

Schritt für Schritt

Einträge aus den Ruflisten ins persönliche Telefonbuch übernehmen

Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Niels, Bohr18.10. 07:06am

Gewünschten Eintrag auswählen.

Als Kontakt kopieren

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.
Sie erhalten folgende Auswahl für „Kontakt erstellen“:

- Speichern und Ändern
- Speichern ohne Ändern
- Beenden (ohne Speichern)

Speichern und Ändern

Speichern und Ändern

Auswählen und bestätigen.
Die Maske für „Kontakt bearbeiten“ des persönlichen Telefonbuchs wird geöffnet → Seite 143. Füllen Sie die relevanten Felder entsprechend aus und speichern Sie den neuen Kontakt.

Speichern ohne Ändern

Speichern ohne Ändern

Auswählen und bestätigen.
Es wird ein Eintrag mit der Meldung „Kontakt erstellt“ angelegt. Öffnen Sie das Telefonbuch, so werden Sie aufgefordert, das Verzeichnis zu aktualisieren. Für diese Art Einträge ist eine Gruppe „Kopierte Kontakte“ angelegt worden, in der Sie den neuen Kontakt leichter finden.

Schritt für Schritt

Privatsphäre/Sicherheit

Rufton ausschalten

Wenn Sie nicht durch das Läuten eines eingehenden Anrufs gestört werden wollen, können Sie den Rufton abschalten.

Rufton über Wähltastatur ausschalten

Taste gedrückt halten bis im Display in der Statuszeile → Seite 29 das Symbol für den ausgeschalteten Rufton erscheint.

Der Rufton ist ausgeschaltet.

Taste gedrückt halten bis im Display in der Statuszeile das Symbol für den ausgeschalteten Rufton ausgeblendet wird, um die Funktion wieder auszuschalten.

Sie können die Funktion auch über die Option im Ruhemenü ein- und ausschalten.

Rufton aus

Auswählen und bestätigen.

oder

Rufton mit Sensortaste ausschalten

Voraussetzung: Die Sensortaste „Rufton aus“ muss eingerichtet sein → Seite 82.

Sensortaste „Rufton aus“ drücken.

Um die Funktion „Rufton aus“ auszuschalten, die leuchtende Sensortaste erneut drücken.

Schritt für Schritt

Anrufschutz

Ist der Anrufschutz aktiviert, läutet Ihr Telefon nicht. Der Anrufer erhält das Besetztzeichen.

An einem MultiLine-Telefon → Seite 14 können Sie den Anrufschutz nur für Ihre Hauptleitung aktivieren.

Voraussetzung: Für den Anrufschutz muss eine Sensortaste mit der Funktion „Anrufschutz“ belegt werden → Seite 82 und die Funktion „Anrufschutz“ muss erlaubt sein → Seite 157.

Anrufschutz über Taste aktivieren

Freiprogrammierbare Sensortaste „Anrufschutz“ drücken.

Um die Funktion „Anrufschutz“ auszuschalten, die leuchtende Sensortaste erneut drücken.

oder

Anrufschutz über Ruhemenü aktivieren

Anrufschutz aus

Im Ruhemenü auswählen und bestätigen. In der Kopfzeile erscheint das Anrufschutz-Symbol.

bzw.

Anrufschutz ein

Im Ruhemenü auswählen und bestätigen. Das Anrufschutz-Symbol wird gelöscht.

Schritt für Schritt

Anrufschutz erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Bearbeiten — Auswählen und bestätigen.

Anrufschutz zul. — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Sicherheit

Benutzerpasswort

Mit Ihrem Benutzerpasswort schützen Sie Ihre benutzerbezogenen Einstellungen einschließlich der Spracheinstellungen. Mit dem Benutzerpasswort können Sie auch Ihr Telefon sperren → Seite 160.

Das voreingestellte Passwort „000000“ entspricht einem leeren Passwort, d. h., das Telefon lässt sich nicht sperren und das Benutzer Menu ist **nicht** Passwort geschützt (siehe auch → Seite 159).

Das Benutzerpasswort kann auch über die Web-Schnittstelle geändert werden → Seite 234.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Sicherheit — Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort — Auswählen und bestätigen.

evtl. Taste drücken, um vorheriges Passwort zu löschen.

Neues Passwort eingeben (mindestens 6 Zeichen, Texteingabe siehe → Seite 30).

Passwort bestätigen — Auswählen und bestätigen.

Neues Passwort nochmals eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Benutzerpasswort deaktivieren

Wurde bereits ein Passwort eingerichtet, können Sie die Abfrage für das Telefon wieder ausser Kraft setzen.

Das Deaktivieren der Passwortabfrage gilt nicht für die Web-Schnittstelle → Seite 234, nicht für den OpenStage Manager und auch nicht für CTI-Applikationen, die eine Passwortabfrage vorsehen. Hier müssen Sie als Passwort „000000“ eingeben.

Wenn Sie das Benutzerpasswort deaktivieren, können Sie das Telefon **nicht** mehr sperren → Seite 160 und das Benutzer Menu ist **nicht** Passwort geschützt.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Sicherheit — Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort — Auswählen und bestätigen.

evtl. Taste drücken, um vorheriges Passwort zu löschen.

Geben Sie 6 Nullen („000000“) ein, um das Passwort zu deaktivieren.

Passwort bestätigen — Auswählen und bestätigen.

6 Nullen („000000“) nochmals eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Telefon sperren

Um das Telefon vor unberechtigtem Zugriff zu schützen, können Sie das Telefon sperren, damit niemand, ohne das Benutzerpasswort zu kennen, telefonieren oder Einstellungen ändern kann.

Wurde eine Notrufnummer vom Fachpersonal im Telefon eingetragen, so wird „Notruf“ am Display zur Auswahl angeboten, nachdem Sie die Sperre eingeschaltet haben. Sie können die Notrufnummer auch über die Wähltastatur eingeben.

Das Telefon kann nur gesperrt werden, wenn Sie ein Benutzerpasswort festgelegt haben → Seite 158. Das Passwort sollte dabei nicht der Voreinstellung „000000“ entsprechen.

Sperre einschalten

Taste gedrückt halten, bis der Hinweis „Codeschloss: Sperren des Telefons bestätigen“ erscheint.

Sperren bestätigen

Im Pop-Up-Menü:
Auswählen und bestätigen. Die Telefonsperre wird sofort aktiv.

oder

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Sicherheit

Auswählen und bestätigen.

Telefon sperren

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Das Telefon ist gesperrt.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen. Das Telefon ist gesperrt.

Schritt für Schritt

Telefon entsperren

Telefon entsperren

Bestätigen.

bzw. Falls keine Anzeige am Display zu sehen ist,

Taste gedrückt halten, bis der Hinweis „Telef. entsperren Passw. eingeb.“ erscheint.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen, die Sperre ist aufgehoben, wenn das Passwort korrekt war.

Eine vorgegebene Notrufnummer kann bei gesperrtem Telefon gewählt werden.

Wenn das Telefon gesperrt ist, können Zielwahltasten nicht verwendet werden. Das gilt auch dann, wenn darauf die Notrufnummer gespeichert ist.

Schritt für Schritt

Mobility-Funktion

Voraussetzung: Ihr Telefon wurde vom Fachpersonal „mobility-fähig“ eingerichtet. Ein DLS-Server ist im LAN vorhanden und seine Adresse im Telefon eingetragen.

Mobility Szenarien

Wenn Sie sich an Ihrem oder einem beliebigen „mobility-fähigen“ Telefon anmelden, sind folgende Szenarien möglich:

An- und Abmelden am gleichen Telefon

- Als Mobility-Benutzer anmelden → Seite 163.
- Als Mobility-Benutzer abmelden → Seite 164.

An- und Abmelden an unterschiedlichen Telefonen

Für diese Fälle kann das Fachpersonal folgende Einstellunge vorgenommen haben:

- Anmelden mit erzwungenem Anmelden an einem Remote-Telefon, wenn der Benutzer dort noch angemeldet ist → Seite 165.
- Anmelden mit erzwungenem Abmelden mit Verzögerung an einem Remote-Telefon, wenn der Benutzer dort noch angemeldet ist und dieses Telefon besetzt ist → Seite 166.

Schritt für Schritt

An- und Abmelden am gleichen Telefon

Am Telefon anmelden

Es ist kein anderer „Mobility-Benutzer“ angemeldet.

Anmeldung über Taste

Falls eine Programmtaste für Mobility eingerichtet ist.

Programmtaste „Mobility“ drücken.

oder

Anmeldung über das Kontextmenü

mobile Anmeldung

Im Kontextmenü des Ruhe-Displays → Seite 33 auswählen und bestätigen.

Mobilitäts-ID eingeben

Sie werden aufgefordert, die Mobilitäts-ID einzugeben.

Mobility-ID – in der Regel eine Telefonnummer – eintragen und bestätigen.

Passwort eingeben

Sie werden aufgefordert, das Passwort einzugeben

Benutzerpasswort eintragen und bestätigen.

Am Display erscheinen folgende Meldungen:

- Mobilen Benutzer anmelden
- Validierung
- Registrierung
- Benutzerdaten herunterladen

Nach Beendigung der Anmeldung leuchtet die LED der Programmtaste „Mobility“ und im Grafik-Display erscheint das Mobility-Symbol neben der mobilen Rufnummer.

Schritt für Schritt

Am Telefon abmelden

Voraussetzung: Sie sind als „Mobility-Benutzer“ angemeldet.

Abmeldung über Taste

Falls eine Programmtaste für Mobility eingerichtet ist.

Programmtaste „Mobility“ drücken.

oder

Anmeldung über das Kontextmenü

Mobilitätsabmeldung

Im Kontextmenü des Ruhe-Displays → Seite 33 auswählen und bestätigen.

Mobilitätsabmeldung

Wird angezeigt. Sie haben kurz die Möglichkeit die Abmeldung abzubrechen andernfalls wird der Abmeldevorgang gestartet.

Im Grafik-Display erscheinen die Meldungen:
- Mobilen Benutzer abmelden
- Benutzerprofile hochladen
- Registrierung
- Benutzerdaten herunterladen

Nach der Abmeldung wird das Mobility-Symbol ausgeblendet.

Schritt für Schritt

Anmelden an unterschiedlichen Telefonen

Ist der Benutzer bereits an einem anderen Telefon angemeldet und für den Mobility-Benutzer ist „Logon mit Forced Logoff“ ausgeschaltet, so wird die Anmeldung abgewiesen.

Anmelden mit erzwungenem Abmelden am Remote-Telefon

Ist der Benutzer bereits an einem anderen Telefon angemeldet und das Remote-Telefon ist besetzt, wird das Anmelden abgewiesen.

Ist dagegen zusätzlich vom Fachpersonal „Forced-Logoff während Gespräch“ ohne Zeitangabe eingestellt, so wird keine Rücksicht darauf genommen, ob das Remote-Telefon besetzt ist oder nicht.

Anmeldung über Taste

Falls eine Programmtaste für Mobility eingerichtet ist.

Programmtaste „Mobility“ drücken.

oder

Anmeldung über das Kontextmenü

mobile Anmeldung

Im Kontextmenü des Ruhe-Displays → Seite 33 auswählen und bestätigen.

Mobilitäts-ID eingeben

Sie werden aufgefordert, die Mobilitäts-ID einzugeben.

Mobility-ID – in der Regel eine Telefonnummer – eintragen und bestätigen.

Passwort eingeben

Sie werden aufgefordert, das Passwort einzugeben

Benutzerpasswort eintragen und bestätigen.

Am Display erscheinen folgende Mobilitätsmeldungen:

- Validierung
- Fremdstation wird abgemeldet
- Registrierung
- Benutzerdaten herunterladen

Schritt für Schritt

Die Abmeldung wird gleichzeitig am Remote-Telefon angezeigt. Nach Beendigung der Anmeldung leuchtet die LED der Programmtaste „Mobility“ und im Grafik-Display erscheint das Mobility-Symbol .

Anmelden mit erzwungenem, verzögertem Abmelden am Remote-Telefon

Wenn das Remote-Telefon besetzt ist und zusätzlich vom Fachpersonal „Forced-Logoff während des Gespräch“ mit einer Verzögerungszeit eingestellt ist, erfolgt erst nach Ablauf dieser Zeit die erzwungende Abmeldung.

Anmeldung über Taste

Falls eine Programmtaste für Mobility eingerichtet ist.

Programmtaste „Mobility“ drücken.

oder

Anmeldung über das Kontextmenü

mobile Anmeldung

Im Kontextmenü des Ruhe-Displays → Seite 33 auswählen und bestätigen.

Mobilitäts-ID eingeben

Sie werden aufgefordert, die Mobilitäts-ID einzugeben.

Mobility-ID – in der Regel eine Telefonnummer – eintragen und bestätigen.

Passwort eingeben

Sie werden aufgefordert, das Passwort einzugeben.

Benutzerpasswort eintragen und bestätigen.

Am Display erscheinen folgende Mobilitätsmeldungen:
- Validierung
- Fremdstation wird abgemeldet

Gleichzeitig erscheint im Grafik-Display des besetzten Remote-Telefons „Erzwungene Abmeldung steht bevor“. Nach einer eingestellten Zeit wird das aktive Gespräch getrennt und die Remote-Abmeldung durchgeführt.

- Registrierung
- Benutzerdaten herunterladen

Nach Beendigung der Anmeldung leuchtet die LED der Programmtaste „Mobility“ und im Grafik-Display erscheint das Mobility-Symbol .

Schritt für Schritt

OpenScape Voice - Funktionen

Die OpenScape Voice-Anlage unterstützt eine Anzahl von Funktionen, die Sie vom Telefon aus ein- und ausschalten können.

Die OpenScape Voice Funktionen stehen nur dann zur Verfügung, wenn das Fachpersonal die Funktion „Server features“ am Telefon eingeschaltet hat.

An einem MultiLine-Telefon stehen alle OpenScape Voice-Funktionen nur für die Hauptleitung zur Verfügung.

Funktionswechseltaste

Zum Aufrufen der Funktionen „Besetzt“(„make line busy“) und „Ende der Sammelanschluss-Kette“(„stop hunt“) kann eine freiprogrammierbare Sensortaste als Funktionswechseltaste (Feature toggle) definiert und programmiert werden.

Durch Drücken der freiprogrammierbaren Sensortaste wird dann die jeweilige OpenScape Voice-Funktion auf dem Server für diesen Anschluss ein- bzw. ausgeschaltet.

Nur freiprogrammierbare Sensortasten der 1. Tastenebene dürfen belegt werden, da die mit der Taste verbundene LED genutzt wird, um den Status der Funktion als entweder **ein** (LED ein) bzw. **aus** (LED aus) anzuzeigen. Die LED gibt den Status der Funktion auf dem Server wieder und kann sich daher ändern, ohne dass eine der freiprogrammierbaren Sensortasten gedrückt wurde.

Schritt für Schritt

Beispiel:

Wechseln zwischen „Leitung besetzt“ und „Leitung frei“ (siehe auch → Seite 175).

Voraussetzung: Ihr Fachpersonal hat eine freiprogrammierbare Sensortaste mit der Funktion „Besetzt“ (Anschluss für den Sammelanschluss als „Besetzt“ schalten) eingerichtet → Seite 85.

Freiprogrammierbare Sensortaste drücken – die Taste leuchtet.

Leuchtende freiprogrammierbare Sensortaste nochmals drücken, um die Leitung wieder freizuschalten – die Taste ist wieder dunkel.

Schritt für Schritt

Anonym anrufen

Das Fachpersonal legt fest, ob einem angerufenen Teilnehmer Ihre Anruferkennung (Name und Rufnummer) angezeigt wird oder nicht. Werden Ihre Daten nicht übermittelt, rufen Sie **anonym** an. Die konfigurierten Einstellungen können allerdings bei bestimmten Gesprächen außer Kraft gesetzt werden.

- Wenn Ihre Anruferkennung übertragen wird: Ihre Anruferkennung wird angezeigt.
- Wenn Ihre Anruferkennung unterdrückt wird: „Unbekannt“ wird angezeigt.

Ausschalten

Wenn Ihr Fachpersonal **Anonym anrufen** für Ihr Telefon permanent eingeschaltet hat, können Sie diese Einstellung wie folgt aufheben:

Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 183), damit die Anruferinformationen übermittelt werden.

Sie hören einen Bestätigungston.

Einschalten

Wenn Ihr Fachpersonal für Ihr Telefon die Übertragung Ihrer Anruferkennung zugelassen hat, können Sie diese Einstellung wie folgt aufheben:

Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 183), um die Anruferkennung zu unterdrücken.

Sie hören einen Bestätigungston.

Die Übertragung Ihrer Anruferkennung wird unterdrückt. Statt der Anruferkennung erscheint im Display des angerufenen Teilnehmers „Unbekannt/Anonym”.

Schritt für Schritt

Anonym anrufen für das nächste Gespräch temporär einschalten

Wenn Ihr Fachpersonal für Ihr Telefon die Übertragung Ihrer Anruferkennung zugelassen hat, können Sie diese Einstellung für das nächste Gespräch wie folgt aufheben:

Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 183).

Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Die Rufnummer des Teilnehmers wählen, mit dem Sie sprechen möchten.

Nach diesem Gespräch wird die Übertragung Ihrer Anruferkennung wieder zugelassen.

Anonym anrufen für das nächste Gespräch temporär ausschalten

Wenn Ihr Fachpersonal für Ihr Telefon die Übertragung Ihrer Anruferkennung nicht zulässt, können Sie diese Einstellung für das nächste Gespräch wie folgt aufheben:

Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 183).

Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Die Rufnummer des Teilnehmers wählen, mit dem Sie sprechen möchten. Nachdem Sie das Gespräch beendet haben, wird die Übertragung der Anruferkennung für die nächsten Gespräche wieder unterdrückt.

Schritt für Schritt

Liste für selektive Anrufe anlegen

Für Anrufannahme

Sie können eine Liste mit den Rufnummern der Teilnehmer erstellen, von denen Sie Anrufe entgegennehmen wollen (auch bezeichnet als Auswahlliste). Ihr Fachpersonal weiß, wie umfangreich diese Liste in der bei Ihnen vor Ort eingesetzten OpenScape Voice sein darf.

Wenn die Rufnummer eines Anrufers zu einer Nummer in der Auswahlliste passt, wird die Verbindung hergestellt. Gibt es keine Übereinstimmung, wird:

- dem Anrufer in einer Ansage mitgeteilt, dass der Teilnehmer keine Anrufe mit dieser Nummer entgegennimmt,

oder

- den Anruf an eine externe Rufnummer umgeleitet.

Von Ihrem Fachpersonal erfahren Sie, wie Ihre OpenScape Voice vor Ort konfiguriert ist.

Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 183).

Verschiedene Ansagen liefern folgende Informationen:

- Den Namen des Leistungsmerkmals (selektive Rufannahme)
- Den aktuellen Status (aktiv oder inaktiv)
- Den aktuellen Umfang der Auswahlliste

Nach diesen Ansagen folgt eine mündliche Bedienerführung und Sie können:

- Einträge in die Auswahlliste einfügen
- Einträge aus der Auswahlliste löschen
- Die Auswahlliste durchgehen
- Die Funktion aktivieren oder deaktivieren

Schritt für Schritt

Für Anrufzurückweisung

Ähnlich wie bei der selektiven Rufannahme können Sie eine Auswahlliste mit den Rufnummern der Teilnehmer erstellen, deren Anrufe Sie nicht annehmen wollen. Ihr Fachpersonal weiß, wie umfangreich diese Liste in der bei Ihnen vor Ort eingesetzten OpenScape Voice sein darf.

Wenn die Rufnummer eines Anrufers zu einer Nummer in der Auswahlliste passt, wird das Gespräch nicht durchgestellt und dem Anrufer wird in einer Ansage mitgeteilt, dass der Teilnehmer Anrufe von dieser Nummer nicht entgegennimmt. Ist die Nummer des Anrufers nicht in der Auswahlliste aufgeführt, wird das Gespräch wie üblich an Sie übergeben.

Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 183).

Verschiedene Ansagen liefern folgende Informationen:
- Den Namen des Leistungsmerkmals (selektive Zurückweisung von Anrufen)
- Den aktuellen Status (aktiv oder inaktiv)
- Den aktuellen Umfang der Auswahlliste

Nach diesen Ansagen folgt eine mündliche Bedienerführung und Sie können:
- Einträge in die Auswahlliste einfügen
- Einträge aus der Auswahlliste löschen
- Die Auswahlliste durchgehen
- Die Funktion aktivieren oder deaktivieren

Schritt für Schritt

Anonyme Anrufe

Zurückweisen

Sie können generell alle Anrufe von Teilnehmern zurückweisen, die eine Datenschutzfunktion (z. B. Unterdrückung der Anruferkennung) aktiviert haben, sodass die Rufnummer dieses Anrufers nicht übergeben wird. In diesem Fall wird Ihnen auch nicht signalisiert, dass ein Anruf zurückgewiesen wurde.

Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 183).

Annehmen

Sie können auch Anrufe von Teilnehmern annehmen, die eine Datenschutzfunktion (z. B. Unterdrückung der Anruferkennung) aktiviert haben, sodass die Rufnummer dieses Anrufers nicht übergeben wird.

Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 183).

Schritt für Schritt

Schnellwahl verwenden

Per Schnellwahl können Sie eine zentral gespeicherte Liste häufig gewählter Rufnummern aufrufen.

Eine bestimmte Rufnummer können Sie einfach mit Betätigen einer Ziffernfolge anwählen. Da es sich um 3-stellige Zahlen handelt, können bis zu 1000 Rufnummern gespeichert sein. Diese zentral gespeicherte Liste wird vom Fachpersonal geführt.

Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 183), gefolgt von einer Zahl zwischen 0 und 999 für die anzuwählende Rufnummer.

Die Nummer wird automatisch gewählt.

Verfolgen eines Anrufs

Sie können die automatische Verfolgung des zuletzt eingegangenen internen Anrufs veranlassen. Dies bietet sich insbesondere zur Identifizierung bösartiger, lästiger oder störender Anrufe an.

Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 183). Die Rufnummer wird ermittelt. Fragen Sie Ihr Fachpersonal nach dem Ergebnis.

Schritt für Schritt

Funktionen im Sammelanschluss

Damit bestimmte Anrufe optimal abgewickelt werden können, kann Ihr Telefon einer Übernahmegruppe → Seite 59 und/ oder einem Sammelanschluss zugeordnet werden.

Ihr Fachpersonal kann mehrere Telefone zu einem Sammelanschluss zusammenfassen. Wenn Ihr Telefon zu einem Sammelanschluss gehört, leitet die OpenScape Voice Anrufe für die Mitglieder Ihrer Gruppe nach bestimmten, von Ihrem Fachpersonal festgelegten Regeln weiter. Sammelanschlüsse sind eine einfache Lösung für die Verteilung von Anrufen auf eine Gruppe von Telefonen.

Wenn Sie möchten, dass ein eingehender Anruf von einem anderen Mitglied der Gruppe übernommen wird, können Sie Ihr Telefon auch gegenüber dem Sammelanschluss besetzt halten. Dann gehen keine Sammelanschlussanrufe mehr an Ihrem Telefon ein.

Dieses Leistungsmerkmal wird mit der Programmtaste Funktionsumschalttaste eingerichtet → Seite 167.

Leitung als besetzt schalten

Verhindert, dass Anrufe in einem Sammelanschluss auf diese Leitung geschaltet werden.

Einschalten

Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl, ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 183).

Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Ausschalten

Leitung für den Sammelanschluss wieder als „Frei“ kennzeichnen.

Hörer abheben.

Geben Sie nochmals die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 183).

Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Schritt für Schritt

Leitung als Ende der Sammelanschluss-Kette markieren

Setzt die Leitung als Ende in der Sammelanschluss-Kette. Ab dieser Leitung wird in der Reihenfolge des Sammelanschlusses nicht mehr weiter nach einer freien Leitung gesucht.

Einschalten

Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 183).

Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Ausschalten

Leitung als Ende der Sammelanschluss-Kette wieder aufheben.

Hörer abheben.

Geben Sie nochmals die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 183).

Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Schritt für Schritt

Erreichbarkeit

Sie können an mehreren Standorten entweder sequentiell oder gleichzeitig angerufen werden. Die Leistungsmerkmale dafür sind
- Serienruf
- Parallelruf

Voraussetzung: Das Fachpersonal hat das jeweilige Leistungsmerkmal für Ihre Hauptrufnummer in der OpenScape Voice eingerichtet.

Serienruf

Rufnummernliste verwalten/Serienruf aktivieren

Bevor das Leistungsmerkmal Serienruf aktiviert werden kann muss eine Serienrufliste angelegt sein. Das kann entweder vom Fachpersonal vorbereitet oder von Ihnen nachträglich durchgeführt werden. In diese Liste können Sie bis zu sechs Rufnummern für Standorte eintragen, an die einschließlich Ihrer Hauptrufnummer, ankommende Anrufe sequentiell signalisiert werden sollen. Jede Rufnummer kann aus bis zu 30 Ziffern bestehen.

Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl für den Bearbeitungsmodus ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 183).

Der Bearbeitungsmodus wird geöffnet und Sie erhalten eine Ansage mit folgenden Informationen:
- Name des Leistungsmerkmal
- Aktueller Status (aktiv/inaktiv)
- Anzahl der aktuell in der Serienrufliste enthaltenen Rufnummern

Sie werden aufgefordert, einer der folgenden Aktionen auszuführen:
- Aktivieren/Deaktivieren des Leistungsmerkmals (nur wenn schon Rufnummern in der Liste enthalten sind)
- Abhören der aktuell in der Liste vorhandenen Rufnummern.
- Hinzufügen bzw. Löschen von Rufnummern
- Wiederholen der Möglichkeiten im Bearbeitungsmodus

Schritt für Schritt

Ist Ihre Serienrufliste noch leer, werden Sie aufgefordert, Rufnummern in die Liste einzutragen. Sobald Sie eine gültige Rufnummer eingegeben haben, kann der Serienruf aktiviert werden.

Ist der Serienruf aktiviert, werden ankommende Anrufe zuerst auf Ihr Telefon geleitet. Nehmen Sie nicht innerhalb eines vom Fachpersonal konfigurierten Rufdauer-Intervalls ab, läutet das nächste Zieltelefon für die konfigurierte Rufdauer. Der Anrufer wird darüber informiert, dass der Teilnehmer gesucht wird. Die Verbindung wird mit dem ersten Telefon hergestellt, das den Anruf annimmt.

Wird der Anruf von keinem Telefon angenommen, so kann er auf ein eingerichtetes Umleitungsziel (bei Nichtmelden) oder zu einer „Abwurfansage" geleitet werden.

Parallelruf

Rufnummernliste verwalten/Parallelruf aktivieren

Bevor das Leistungsmerkmal Parallelruf aktiviert werden kann muss eine Parallelrufliste angelegt sein. Das kann entweder vom Fachpersonal vorbereitet oder von Ihnen nachträglich durchgeführt werden. In diese Liste können Sie bis zu sechs Rufnummern für Standorte eintragen, an die einschließlich Ihrer Hauptrufnummer, ankommende Anrufe gleichzeitig signalisiert werden sollen. Jede Rufnummer kann aus bis zu 30 Ziffern bestehen.

Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl für den Bearbeitungsmodus ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 183).

Der Bearbeitungsmodus wird geöffnet und Sie erhalten eine Ansage mit folgenden Informationen:

- Name des Leistungsmerkmal
- Aktueller Status (aktiv/inaktiv)
- Anzahl der aktuell in der Parallelrufliste enthaltenen Rufnummern

Sie werden aufgefordert, einer der folgenden Aktionen auszuführen:

- Aktivieren/Deaktivieren des Leistungsmerkmals (nur wenn schon Rufnummern in der Liste enthalten sind)

Schritt für Schritt

- Abhören der aktuell in der Liste vorhandenen Rufnummern.
- Hinzufügen bzw. Löschen von Rufnummern
- Wiederholen der Möglichkeiten im Bearbeitungsmodus

Ist Ihre Parallelrufliste noch leer, werden Sie aufgefordert, Rufnummern in die Liste einzutragen. Sobald Sie eine gültige Rufnummer eingegeben haben, kann der Parallelruf aktiviert werden.

Ist der Parallelruf aktiviert, werden ankommende Anrufe an Ihr Telefon und alle anderen in der Parallelrufliste eingetragene Zieltelefone geleitet. Die Verbindung wird mit dem ersten Telefon hergestellt, das den Anruf annimmt.

Wird der Anruf von keinem Telefon angenommen, so kann er auf ein eingerichtetes Umleitungsziel (bei Nichtmelden) oder zu einer „Abwurfansage“ geleitet werden.

Parallelruf über Kennzahl aktivieren/deaktivieren

Sie können den Parallelruf aktivieren/deaktivieren ohne in den Bearbeitungsmodus wechseln zu müssen.

Voraussetzung: Sie haben bereits Rufnummern in die Paralleleruflisteeingetragen.

Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl für Aktivieren bzw. Deaktivieren des Parallelrufs ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 183).

Schritt für Schritt

Gespräch parken

Haben Sie für einen Kollegen ein Gespräch angenommen und können es im Moment nicht an ihn weiterverbinden, so haben Sie die Möglichkeit es zwischenzuparken.

Parken

Sie führen das Gespräch. Teilen Sie dem Gesprächspartner z. B. mit, dass Sie versuchen, ihn zu verbinden.

Geben Sie die Kennzahl für Parken gefolgt von einer Platznummer ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 183).

Sie erhalten einen Quittungston. Der Gesprächspartner hört eine Wartemelodie.

Hörer auflegen

Teilen Sie Ihrem Kollegen mit, dass für ihn ein Gespräch geparkt ist und nennen sie ihm die Platznummer.

Entparken

Um das Gespräch zu entparken, muss Ihr Kollege folgendermaßen vorgehen:

Hörer abheben.

Kennzahl für Entparken eingeben (siehe Kennzahlentabelle → Seite 183). Er wird aufgefordert, eine Platznummer einzugeben.

Die genannte Platznummer eingeben.

Ihr Kollege ist jetzt mit dem wartenden Teilnehmer verbunden.

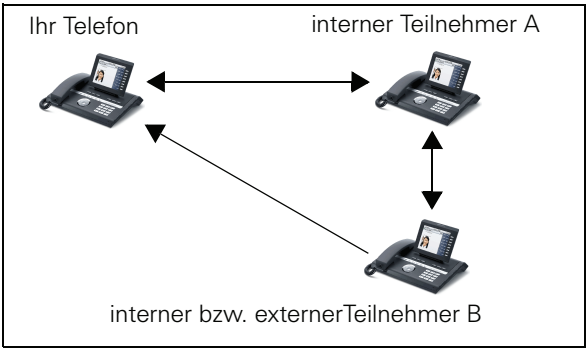
Schritt für Schritt

Mithören

Ist die Funktion vom Fachpersonal eingerichtet und für das Zieltelefon zugelassen, können Sie sich in ein laufendes Gespräch eines internen Teilnehmers einschalten und unbemerkt (still) oder mit Wissen des Zielteilnehmers (aktiv) mithören.

Aktives Mithören

Teilnehmer A und Teilnehmer B führen ein Gespräch. Sie wollen das Gespräch mithören, ohne dass Teilnehmer B etwas davon mitbekommt, sich aber trotzdem mit Teilnehmer A verständen können.



- Sie können Teilnehmer A hören und mit ihm sprechen.
- Sie können Teilnehmer B hören aber nicht mit ihm sprechen, weil er Sie nicht hört.
- Teilnahme A und Teilnehmer B können sich hören und miteinander sprechen.

Hörer abheben.

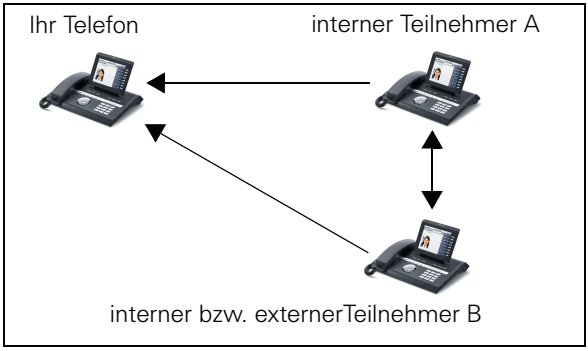
Kennzahl für Aktives Mithören und die Zielrufnummer eingeben (siehe Kennzahlentabelle → Seite 183). Sie sind in das Gespräch eingeschaltet und können mithören. Machen Sie sich ggf. bei Teilnehmer A bemerkbar.

Beenden Sie unbemerkt das Mithören durch Auflegen des Hörers.

Schritt für Schritt

Stilles Mithören

Teilnehmer A und Teilnehmer B führen ein Gespräch. Sie wollen das Gespräch mithören, ohne beide Teilnehnmer B etwas davon mitbekommen.



- Sie können Teilnehmer A hören aber nicht mit ihm sprechen, weil er Sie nicht hört
- Sie können Teilnehmer B hören aber nicht mit ihm sprechen, weil er Sie nicht hört.
- Teilnahme A und Teilnehmer B können sich hören und miteinander sprechen

Hörer abheben.

Kennzahl für Aktives Mithören und die Zielrufnummer eingeben (siehe Kennzahlentabelle → Seite 183). Sie sind in das Gespräch eingeschaltet und können mithören.

Beenden Sie umbemerkt das Mithören durch Auflegen des Hörers.

Kennzahlentabelle für OpenScape Voice Funktionen

Bitten Sie das Fachpersonal die folgende Tabelle mit den aktuell gültigen Kennzahlen auszufüllen. Drucken Sie diese Seite als Übersicht dafür aus.

Funktion	Kennzahl	Beschreibung
Anonym anrufen aus		→ Seite 169
Anonym anrufen ein		→ Seite 169
Anonym anrufen temporär ein		→ Seite 170
Anonym anrufen temporär aus		→ Seite 170
Liste für selektive Anrufannahme		→ Seite 171
Liste für selektive Anrufzurückweisung		→ Seite 172
Anonyme Anrufe zurückweisen		→ Seite 173
Anonyme Anrufe annehmen		→ Seite 173
Schnellwahl verwenden		→ Seite 174
Verfolgen eines Anrufs		→ Seite 174
Leitung als besetzt schalten ein		→ Seite 175
Leitung als besetzt schalten aus		→ Seite 175
Ende der Sammelanschluss-Kette ein		→ Seite 176
Ende der Sammelanschluss-Kette aus		→ Seite 176
Bearbeitungsmodus für Serienruf		→ Seite 177
Bearbeitungsmodus für Parallelruf		→ Seite 178
Parallelruf aktivieren		→ Seite 179
Parallelruf deaktivieren		→ Seite 179
Gespräch parken		→ Seite 180
Gespräch entparken		→ Seite 180
Aktives Mithören		→ Seite 181
Stilles Mithören		→ Seite 182

Schritt für Schritt

Individuelle Einstellung des Telefons

Display

Displayneigung an Sitzposition anpassen

Sie können die Display-Einheit schwenken. Stellen Sie die Display-Einheit so ein, dass Sie die Anzeigen des Displays von Ihrer Sitzposition aus gut lesen können.

Erscheinungsbild

Wählen Sie hier Ihr bevorzugtes Erscheinungsbild für die Menüdarstellung.

Beispiele für Displaythemen → Seite 29.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Display — Auswählen und bestätigen.

Display-Thema — Auswählen.

Silber-Blau — Im Kontextmenü die gewünschte Farbe auswählen und bestätigen[1].

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

[1] Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Beleuchtungsstärke für TouchSlider

Regulieren Sie die Beleuchtungsstärke des TouchSlider → Seite 20 in 6 Stufen einstellen.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Display — Auswählen und bestätigen.

Helligk.Schiebereg. — Auswählen.

Bestätigen.

Kontrast stufenlos einstellen.

oder

Kontrast schrittweise einstellen.

Bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Empfindlichkeit des TouchGuide einstellen

Regulieren Sie die Empfindlichkeit des TouchGuide → Seite 22 in 4 Stufen.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. — Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

TouchGuide — Auswählen und bestätigen.

TouchGuide Einst. — Auswählen

Bestätigen.

Durch Streichen

oder

Drücken, Empfindlichkeit schrittweise in 4 Stufen einstellen.

OK — Bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Kontrast für OpenStage Key Module

Wenn Sie ein OpenStage Key Module angeschlossen haben, können Sie den Kontrast für die Tastenbeschriftung den Lichtverhältnissen Ihrer Umgebung anpassen.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Display — Auswählen und bestätigen.

Tastenmodulkontrast — Auswählen.

Bestätigen.

Kontrast stufenlos einstellen.

oder

Kontrast schrittweise einstellen.

Bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Bildschirmschoner

Aktivieren Sie einen Bildschirmschoner für den Ruhezustand des Telefons.

Das Fachpersonal kann eine Zeit zwischen 2 und 8 Stunden einstellen, nach der die Hintergrundbeleuchtung des Displays ganz ausgeschaltet. wird, wenn am Telefon keine Aktivität erfolgte.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234.

Bildschirmschoner aktivieren

Voraussetzung: Ihr zuständiges Fachpersonal hat Bilder auf das OpenStage geladen.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Bildschirmschoner — Auswählen und bestätigen.

Aktiviert — Auswählen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen[1].

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

[1] Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Automatischer Bildschirmschoner-Start

Stellen Sie ein, nach welcher Zeit, ohne Aktivität, das OpenStage automatisch den Bildschirmschoner starten soll.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Bildschirmschoner — Auswählen und bestätigen.

Start (Min) — Auswählen

30 — Bestätigen[1].

Evtl. aktuellen Eintrag löschen.

Gewünschten Wert in Minuten eingeben → Seite 30.

Bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

[1] Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Anzeigezeit für Screensaver einstellen

Stellen Sie hier ein, in welchen Zeitabständen die Bilder des Bildschirmschoners wechseln.
Folgende Anzeigezeiten sind möglich:

- 5 Sekunden
- 10 Sekunden
- 20 Sekunden
- 30 Sekunden
- 60 Sekunden

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Bildschirmschoner — Auswählen und bestätigen.

Anzeigezeit (s) — Auswählen und bestätigen.

10 — Wartezeit im Kontextmenü auswählen und bestätigen[1].

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

[1] Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Datum und Uhrzeit

Hier können Sie bei Bedarf die Datums- und Zeitanzeige einstellen.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234.

Uhrzeit einstellen

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit — Bestätigen.

Lokale Uhrzeit — Auswählen und bestätigen.

Uhrzeit eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Datum einstellen

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit — Bestätigen.

Datum — Auswählen und bestätigen.

Datum eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Format für Zeitanzeige

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Lokalität — Auswählen und bestätigen.

Uhrzeitformat — Auswählen und bestätigen.

24 Stunden — Im Kontextmenü Zeitformat (12 oder 24 Stunden-Anzeige) auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Format für Datumsanzeige

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Lokalität — Auswählen und bestätigen.

Datumsformat — Auswählen und bestätigen.

TT/MM/JJJJ — Gewünschtes Format auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Sommerzeit einstellen

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234.

Voraussetzung: **Auto DST** ist ausgeschaltet → Seite 194.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit — Auswählen und bestätigen.

Sommerzeit — Auswählen und bestätigen

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Differenz zwischen Sommer- und Winterzeit einstellen

Voraussetzung: **Auto DST** ist ausgeschaltet → Seite 194.

Geben Sie hier die Zeitdifferenz an, die für die Sommerzeit verwendet werden soll.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit — Auswählen und bestätigen.

Differenz (Min.) — Auswählen und bestätigen.

Differenz zwischen Sommer- und Winterzeit in Minuten eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Automatische Sommerzeiteinstellung

Die Einstellung **Auto DST** ist informativ und kann nur vom Fachpersonal geändert werden.

Diese Information können Sie auch über die Weboberfläche abrufen → Seite 234.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit

Auswählen und bestätigen.

Auto DST

Ist hier ein **Nein** vorgegeben, so können Sie die Sommerzeit manuell eingestellen → Seite 193..

Schritt für Schritt

Audio

Optimieren Sie die Akustik Ihres OpenStage für Ihre Umgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.

Lautstärken

Stellen Sie hier z. B. die Lautstärke des Lautsprechers, des Hörers oder des Headsets ein.

Mit dem TouchSlider können Sie momentan aktuelle Lautstärken einstellen. → Seite 20.

Für folgende Mikrofone und Signalisierungen können Sie jeweils unterschiedliche Lautstärken in 8 Stufen voreinstellen:

- Lautsprecher
- Rufton
- Hörer
- Kopfhörer
- Freisprechen
- Rollover

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio — Auswählen und bestätigen.

Lautstärken — Auswählen und bestätigen.

Hörer — Gewünschte Lautstärke, die angepasst werden soll, auswählen (z. B. „Hörer“) und bestätigen.

Bestätigen.

Lautstärke stufenlos einstellen.

oder

Lautstärke schrittweise einstellen.

Schritt für Schritt

Während der Einstellung hören Sie das entsprechende Audio-Feedback.

OK Bestätigen.

Speichern & beenden Auswählen und bestätigen.

Einstellungen

Raumakustik

Damit Ihr Gesprächspartner Sie bei aktivierter Freisprechfunktion optimal verstehen kann, können Sie das Telefon auf die Raumakustik folgender Raumeigenschaften anpassen:

- Normal
- Hallend
- Gedämpft

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio Auswählen und bestätigen.

Einstellungen Auswählen und bestätigen.

Raumakustik Auswählen.

Normal Raumtyp[1] im Kontextmenü auswählen (z. B. Normal) und bestätigen.

Speichern & beenden Auswählen und bestätigen.

In einer Liste stehen Ihnen folgende Werte zur Auswahl:

- 1,0 Sek. EIN, 4,0 Sek. AUS
- 1.0 Sek. EIN, 2.0 Sek. AUS
- 0,7 Sek. EIN, 07 Sek. AUS

Speichern & beenden Auswählen und bestätigen.

[1] Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Rufton

Wählen Sie aus den vorhandenen Audiodateien Ihren bevorzugten Rufton. Falls keine individuellen Audiodateien zur Verfügung stehen, ist der Rufton „Muster“ voreingestellt. Zum Hochladen eigener Dateien in den Formaten „.mp3“ oder „.wav“ wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234).

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Rufton

Auswählen.

ABC.mp3

Im Kontextmenü gewünschte Ruftondatei[1] oder „Muster“ auswählen. Sie hören sofort die dazugehörende Ruftonmelodie. Gewählte Ruftondatei bestätigen.

Speichern & beenden

Bestätigen Sie den ausgewählten Rufton um ihn zu verwenden oder versuchen Sie einen anderen.

[1] Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Mustermelodie

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234)

Voraussetzung: Sie haben als Rufton „Muster“ gewählt, siehe → Seite 197.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio — Auswählen und bestätigen.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Mustermelodie — Auswählen.

4 — Im Kontextmenü gewünschte Mustermelodie[1] zwischen 1 und 8 auswählen (z. B. **4**). Sie hören sofort die dazugehörende Mustermelodie. Gewählte Mustermelodie bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Musterfolge

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234).

Voraussetzung: Sie haben als Rufton „Muster“ gewählt, siehe → Seite 197.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio — Auswählen und bestätigen.

[1] Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Einstellungen	Auswählen und bestätigen.
Musterfolge	Auswählen
2	Im Kontextmenü gewünschte Musterfolge zwischen 1 und 3 auswählen (z. B. **2**) Sie hören sofort die eingestellte Mustermelodie mit der gewählten Musterfolge. Gewählte Einstellung bestätigen.

Ländereinstellung für Freisprechmodus

Stellen Sie hier ein, welche Ländereinstellung Sie für den Freisprechmodus bevorzugen → Seite 56

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234.

	Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.
Benutzer	Bestätigen.
evtl.	Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.
Audio	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen	Auswählen und bestätigen.
Lauthören	Auswählen.
Standardmodus	Gewünschte Einstellung[1] im Kontextmenü auswählen („Standardmodus“ oder „US-Modus“) und bestätigen.
Speichern & beenden	Auswählen und bestätigen.

Verwendung des Headset-Anschlusses einstellen

Stellen Sie hier ein, ob Sie einen verkabeltes oder einen schnurloses DECT-Headset verwenden.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

[1] Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Benutzer	Bestätigen.
evtl.	Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.
Audio	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen	Auswählen und bestätigen.
Kopfhöreranschluss	Auswählen.
Verkabelter Kopfhörer	Aus folgenden Einstellung[1] im Kontextmenü auswählen und bestätigen: • Verkabelter Kopfhöre • Schnurloser Kopfhörer • Konferenzgerät
Speichern & beenden	Auswählen und bestätigen.

Rufton aus/einschalten

Am entsprechende Symbol in der Statuszeile des Displays erkennen Sie ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist → Seite 29.

Taste lang drücken.

Lautstärke während eines Gesprächs ändern

Sie führen ein Gespräch.

Lautstärke mit dem TouchSlider einstellen → Seite 20.

[1] Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Ton und Hinweis bei ungesicherter Sprachverbindung

Mit dieser Option schalten Sie einen Aufmerksamkeitston ein, den Sie hören, wenn eine zuvor gesicherte Sprachverbindung zu ihrem aktuellen Gesprächspartner nicht mehr sicher ist. Zusätzlich erscheint der Hinweis „Ungesicherte Verbindung."

Voraussetzung: Das Fachpersonal hat bevorzugt den Aufbau gesicherter Verbindungen eingestellt.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen" aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen — Auswählen und bestätigen.

Ton, sicherer Anruf — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Sprache und Land einrichten

Display-Sprache

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Lokalität — Auswählen und bestätigen.

Sprache — Auswählen.

Deutsch — Sprache[1] im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

[1] Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Liste der einstellbaren Sprachen:

1. Bahasa Indonesia
2. Bahasa Malaysia
3. Brasileiro
4. Català
5. Čeština
6. Dansk
7. Deutsch
8. English
9. English(US)
10. Español
11. Français
12. Hrvatski
13. Italiano
14. Latviešu Valoda
15. Lietuviø Kalba
16. Magyar
17. Nederlands
18. Norsk
19. Polski
20. Português
21. Română
22. Slovenčina
23. Slovenski Jezik
24. Srpski Jezik
25. Suomi
26. Svenska
27. Tiếng Việt
28. Türkçe
29. Ελληνικά
30. Български
31. Македонски Јазик
32. Русски
33. Српски Језик
34. 中文

Schritt für Schritt

Landesspezifische Einstellung

Passen Sie Ihr Telefon an die landesspezifischen Gegebenheiten an (z. B. übertragungstechnische Parameter.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Lokalität — Auswählen und bestätigen.

Land — Auswählen.

Germany — Land[1] im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Liste der einstellbaren Länder:

1. Argentinien
2. Australia
3. Austria
4. Belgium
5. Brazil
6. Canada
7. China
8. Chile
9. Croatia
10. Czech Republic
11. Denmark
12. Finland
13. France
14. Germany
15. Hungary
16. India
17. Ireland
18. Italy
19. Japan
20. Luxembourg
21. Mexico
22. Netherlands
23. New Zealand
24. Norway
25. Poland
26. Portugal
27. Russian Federation
28. Singapore
29. Slovakia
30. South Africa
31. Spain
32. Sweden
33. Switzerland
34. Thailand
35. United Kingdom
36. United States
37. Vietnam

[1] Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Kontextmenü

Nach einem Verbindungsaufbau erscheint automatisch ein Kontextmenü mit abhängigen Funktionen. Sie können diese Automatik ein- und ausschalten und zusätzlich die Zeit, für wie lange das Kontextmenü sichtbar sein soll, einstellen.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234).

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Kontextmenü — Auswählen und bestätigen.

Automatischer Menüaufruf ein-/ausschalten

Menü automatisch... — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen um den automatischen Aufruf einzuschalten.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Anzeigedauer einstellen

Anzeigedauer — Auswählen und bestätigen.

20 — Im Kontextmenü einen Wert aus folgenden Möglichkeiten auswählen und bestätigen:

5
10
20
30
60
120
Unbegrenzte Anzeige

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Bluetooth

Bluetooth ein-/ausschalten

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234).

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.
Der Dialog Bluetooth-Einstellungen ist ausgewählt.

Aktiv

Auswählen und bestätigen.

Ja

Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen. Die Bluetooth-Funktion wurde aktiviert und steht nun zur Verfügung.

Schritt für Schritt

Als Buetooth-Gerät für andere erkennbar

Hier können Sie einstellen, ob Ihr OpenStage im Bluetooth-Betrieb für andere Bluetooth-Geräte erkennbar sein soll oder nicht.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234).

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bluetooth — Auswählen und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen. Der Dialog Bluetooth-Einstellungen ist ausgewählt.

Erkennbar — Auswählen und bestätigen.

Ja — Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen. Die Bluetooth-Funktion ist für andere Geräte, die noch nicht mit Ihrem OpenStage verbunden wurden, erkennbar.

Es empfiehlt sich aus Sicherheitsgründen die Erkennbarkeit der Bluetooth-Funktion **nur einzuschalten**, wenn neue Bluetooth-Geräte angeschlossen werden sollen. Zu bereits gekoppelten Geräten wird auch bei ausgeschalteter Erkennbarkeit weiterhin eine Verbindung aufgebaut.

Schritt für Schritt

Bluetooth-Name Ihres OpenStage

Bestimmen Sie hier, mit welchem Namen sich Ihr OpenStage bei anderen Bluetooth-fähigen Geräten anmeldet.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234).

Im Lieferzustand lautet der Bluetooth-Name: **OpenStage [MAC-Adresse Ihres Telefons]**.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bluetooth — Auswählen und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen. Der Dialog Bluetooth-Einstellungen ist ausgewählt.

Telefonname — Auswählen und bestätigen.

Gewünschten Namen eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Kopplungs-Eigenschaften einstellen

Das Koppeln dient zur Überprüfung der Zutrittsberechtigung eines Bluetooth-Gerätes in ein Bluetooth-Netz. Während des Kopplungs-Vorgangs wird ein Verbindungsschlüssel von 128 Bit Länge erzeugt, der zur späteren Identifizierung dient. Sie können bestimmen, ob die Kopplung **Automatisch**, nach einer **Eingabeaufforderung** oder **nicht** erfolgen soll.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234).

Das Koppeln findet nur beim ersten Kontakt eines Bluetooth-Geräts mit Ihrem OpenStage statt. Wurden die Bluetooth-Geräte einmal erfolgreich gekoppelt, ist eine erneute Prüfung der Zutrittsberechtigung nicht mehr notwendig. Stattdessen wird bei jeder weiteren Prüfung der zuvor erzeugte Verbindungsschlüssel genutzt.

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bluetooth — Auswählen und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen. Der Dialog Bluetooth-Einstellungen ist ausgewählt.

Kopplung — Auswählen und bestätigen.

Nein — Auswählen und bestätigen.

oder

Automatisch — Auswählen und bestätigen.

oder

Eingabeaufforderung — Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Kopplungs-PIN eintragen

Die persönliche Identifikationsnummer (PIN) besteht aus mindestens vier alphanumerischen Zeichen, die zum sicheren Koppeln von Bluetooth-Geräten mit Ihrem OpenStage genutzt wird.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234).

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bluetooth — Auswählen und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen. Der Dialog Bluetooth-Einstellungen ist ausgewählt.

Kopplungs-PIN — Auswählen und bestätigen.

PIN eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen. Die Kopplungs-Funktion ist nun eingeschaltet.

Schritt für Schritt

Bluetooth-Geräte verwalten

Im Bluetooth-Kopplungsmanager stehen folgende Funktionen zur Verügung:

- Bluetooth-Gerät hinzufügen
- Bluetooth-Geräte-Liste löschen
- Gekoppelte Bluetooth-Geräte verbinden oder trennen
- Einzelne Bluetooth-Geräte aus der Liste löschen
- Bluetooth-Geräte in der Liste umbenennen

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 234).

Bluetooth-Gerät hinzufügen

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bluetooth — Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte — Auswählen und bestätigen. Der Dialog **Bluetooth-Kopplungsmanager** ist ausgewählt.

Optionen — Selektieren.

Gerät hinzufügen — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Suche nach Geräten wird gestartet.

Bluetooth-Gerät 1 — Wurde mindestens ein neues Gerät gefunden, dann betreffendes Bluetooth-Gerät auswählen und bestätigen.

Vereinbarten PIN eingeben und bestätigen → Seite 210. Sie erhalten die Meldung „Kopplung wird durchgeführt.“

Wurde am entspechenden Bluetooth-Gerät der Kopplungswunsch bestätigt und das Passwort eingegeben, wird die Kopplung durchgeführt und das Gerät in der Liste aufgeführt.

Ihr OpenStage ist jetzt zwar mit dem neuen Bluetooth-Gerät „gekoppelt“, aber noch nicht verbunden → Seite 213.

Schritt für Schritt

Alle Bluetooth-Geräte aus der Liste löschen

Sie können die ganze Liste löschen, weil sich die Geräte z. B. nicht mehr in der Umgebung befinden.

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte

Auswählen und bestätigen. Der Dialog **Bluetooth-Kopplungsmanager** ist ausgewählt.

Optionen

Selektieren.

Alles löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

„Alle Geräte aus Kopplungsliste löschen?“

Löschen

Bestätigen, wenn Sie die Geräte löschen wollen.

Schritt für Schritt

Bluetooth-Gerät verbinden/trennen

Voraussetzung: Mindestens ein Bluetooth-Gerät ist aufgelistet.

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bluetooth — Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte — Auswählen und bestätigen. Der Dialog **Bluetooth-Kopplungsmanager** ist ausgewählt.

Bluetooth-Gerät 1 — Betreffendes Bluetooth-Gerät selektieren.

Verbinden — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Verbindung wird sofort hergestellt, wenn das betreffende Bluetooth-Gerät erreichbar ist.

oder

Trennen — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Bluetooth-Gerät aus der Liste löschen

Sie können ein einzelnes Bluetooth-Gerät aus der Liste löschen, weil es sich z. B. auf unabsehbare Zeit nicht mehr in der Umgebung befindet.

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte

Auswählen und bestätigen. Der Dialog **Bluetooth-Kopplungsmanager** ist ausgewählt.

Bluetooth-Gerät 1

Betreffendes Bluetooth-Gerät selektieren.

Löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Löschen

Bestätigen, wenn Sie das Gerät löschen wollen.

Schritt für Schritt

Bluetoth-Gerät in der Liste umbenennen

Ein Bluetooth-Gerät wird mit dem im Gerät vorgegebenen Namen in die Liste eingetragen. Oft ist es der eines Gerätetyps. Sie können diesen Anmeldenamen umbenennen.

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bluetooth — Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte — Auswählen und bestätigen. Der Dialog Bluetooth-Kopplungsmanager ist ausgewählt.

Bluetooth-Gerät 1 — Betreffendes Bluetooth-Gerät selektieren.

Umbenennen — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Neuen Namen eingeben und bestätigen.

Schritt für Schritt

Schwarze Liste für Bluetooth-Geräte

In die schwarze Liste werden die Bluetooth-Geräte aufgenommen, mit denen Ihr OpenStage keine Verbindung aufnehmen soll.

Bluetooth-Gerät hinzufügen

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bluetooth — Auswählen und bestätigen.

Schwarze Liste — Auswählen und bestätigen. Der Dialog Editor der schwarzen Liste von Bluetooth ist ausgewählt.

Optionen — Selektieren.

Gerät hinzufügen — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Suche nach Geräten wird gestartet. Die sichtbaren Bluetooth-Geräte in Ihrer Umgebung werden aufgelistet. Wählen Sie ein Gerät aus, für das eine Verbindung abgelehnt werden soll.

Bluetooth-Gerät-XYZ — Wählen und bestätigen Sie das betreffende Gerät, so wird es in die Liste aufgenommen.

Schritt für Schritt

Bluetooth-Gerät aus der Schwarzen Liste löschen

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Schwarze Liste

Auswählen und bestätigen. Der Dialog Editor der schwarzen Liste von Bluetooth ist ausgewählt.

Bluetooth-Gerät-XYZ

Betreffendes Bluetooth-Gerät selektieren.

Löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Löschen

Bestätigen, wenn Sie dieses Gerät aus der Liste nehmen wollen.

Schritt für Schritt

Netzwerkinformationen

Diese Informationsübersicht im Benutzerbereich des Servicemenüs gibt Ihnen Auskunft über IP-Adresse oder Namen des Telefons und damit die HTML-Adresse der Webschnittstelle. Zusätzlich erhalten Sie Informationen zur Netzwerk-Aktivität des Telefons in Echtzeit.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

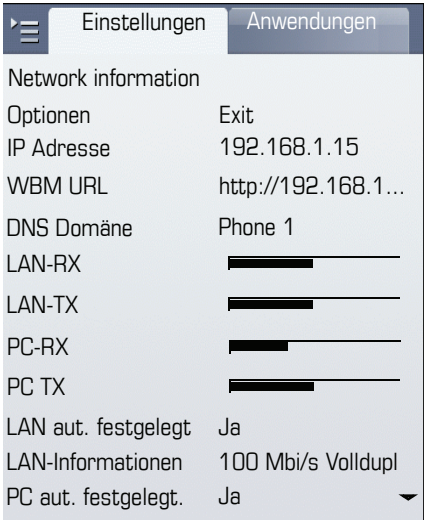
Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Netzwerkinformationen

Auswählen und bestätigen. Es öffnet sich folgende Übersicht:



IP-Adresse: Anzeige der IP-Adresse oder des Namens, die bzw. der dem Telefon im Netzwerk zugewiesen wurde.

WBM URL: HTTPS-Adresse der Webschnittstelle. Diese Adresse wird in die Adresszeile des Internet-Browsers eingetragen, um die Webschnittstelle des Telefons im Browser aufzurufen.

DNS-Domäne: Der Administrator kann dem Telefon zusätzlich zur IP-Adresse eine DNS-Domäne zuweisen (z. B. http://mein-openStage.phone/).

Schritt für Schritt

Benutzerdaten zurücksetzen

Folgende benutzerbezogenen Einstellungen, die Sie über das Telefonmenü oder über die Webschnittstelle geändert haben , können Sie wieder auf die Werkseinstellung zurücksetzen.

- Display-Einstellungen
- Spracheinstellung
- Bildschirmschoner

Eigene Bilder für den Bildschirmschoner werden gelöscht oder gelöschte Standardbilder werden wieder hergestellt (Vewaltung z. B. über den OpenStage Manager).

- Audio-Einstellungen
  - Lautstärken
  - Einstellungen

Eigene Ruftondateien werden gelöscht oder gelöschte Standardruftondateien wieder hergestellt (Verwaltung z. B. über den OpenStage Manager).

- Konfiguration
  - Kontextmenü
- Bluetooth
  - Konfiguration und Listen
- Telefonbuch
  - Alle Einträge werden gelöscht
- Ruflisten
  - Alle Einträge werden gelöscht
- Sensortasten
  - Alle benutzerbezogenen Programmierungen werden gelöscht (siehe auch → Seite 88).

Achtung: Es werden alle aufgeführten Daten **ohne** Warnhinweis zurückgesetzt. Sichern Sie ggf. vorher Ihre Daten auf einen USB Memory stick (→ Seite 229).

Schritt für Schritt

Zurücksetzen durchführen

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Zurücksetzen

Auswählen und bestätigen.

Alle Benutzerdaten...

Im Kontextmenü „Alle Benutzerdaten zurücksetzen“ auswählen und bestätigen. Die zuvor aufgeführten Benutzerdaten sind auf Werkseinstellung zurückgesetzt.

Schritt für Schritt

Bluetooth

Bluetooth ist ein offener Standard für eine leistungsfähige Technologie zur drahtlosen Kommunikation zwischen PCs, PDAs und Mobiltelefonen.

Bluetooth ist im Gegensatz zu einer Infrarot-Verbindung nicht auf einen direkten visuellen Kontakt angewiesen und kann über eine Entfernung von bis zu 10 Metern eingesetzt werden.

Um Daten zwischen Bluetooth-fähigen Geräten austauschen zu können, bedarf es einer einmaligen Kennenlern-Prozedur der Geräte

Erkennbarkeit

Zum erstmaligen Einrichten einer Verbindung zu einem Bluetooth-Gerät muss diese Funktion aktiviert sein → Seite 207.

Das OpenStage ist standardmäßig für andere Bluetooth-Geräte erkennbar.

Um Missbrauch zu vermeiden wird empfohlen, die Erkennbarkeit, nach dem Einrichten einer Verbindung zu einem neuen Bluetooth-Gerät, auszuschalten.

Zu bereits gekoppelten Geräten wird auch bei ausgeschalteter Erkennbarkeit weiterhin eine Verbindung aufgebaut.

Kopplung

Kopplung ist der Prozess, bei welchem zwei Bluetooth-fähige Geräte sich „sehen“ und „feststellen,“ dass Sie die Möglichkeit haben, Daten auszutauschen. Es dient also zur Überprüfung der Zutrittsberechtigung eines Bluetooth-Gerätes in ein Bluetooth-Netz. Dabei wird ein Verbindungsschlüssel mit einer Länge von 128 Bit erzeugt, der zur späteren Identifizierung dient.

Das Koppeln findet nur beim ersten Kontakt eines Bluetooth-Gerätes mit Ihrem OpenStage statt. Wurden die Bluetooth-Geräte einmal erfolgreich gekoppelt, ist eine erneute Prüfung der Zutrittsberechtigung nicht mehr notwendig. Stattdessen wird bei jeder weiteren Prüfung der zuvor erzeugte Verbindungsschlüssel genutzt.

Schritt für Schritt

Übertragen von Kontakten

Mit Hilfe der Bluetooth-Funktion Ihres OpenStage haben Sie die Möglichkeit von anderen Bluetooth-fähigen Geräten, Kontakte im **vCARD-Format** (Dateiendung: .vcf) auf Ihr OpenStage zu übertragen und im Telefonbuch zu speichern. Sie können auch Telefonbucheinträge als vCARD zu anderen Bluetooth-fähigen Geräten senden.

Bei der derzeitigen Vielfalt am PC- Mobiltelefon- und PDA-Markt kann in dieser Anleitung keine allgemeingültige Anleitung für das Übertragen einer vCARD-Datei bereitgestellt werden.

Befolgen Sie hierfür die Anleitungen zum Datentransfer über Bluetooth in den entsprechenden Dokumenten der jeweiligen Hersteller.

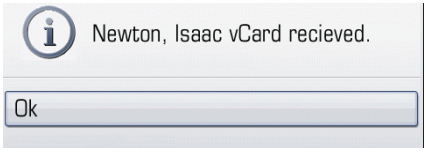
vCARD empfangen

Voraussetzung: Die Bluetooth-Funktion Ihres OpenStage ist eingeschaltet → Seite 206. Auf Ihrem Bluetooth-fähigen Gerät (PC, PDA, Mobiltelefon usw.) ist eine vCARD-Datei gespeichert.

Starten Sie den Datenübertragungsassistenten für Bluetooth und folgen Sie den Angaben.

Wurde die vCARD erfolgreich übertragen, erscheint auf dem Display Ihres OpenStage eine Bestätigung. Ggf. werden Sie gefragt, ob Sie die vCard annehmen wollen.

Beispiel:



OK

Auswählen und bestätigen.

Kontakt in das Telefonbuch übernehmen

Taste drücken.

Verzeichnis aktualisieren

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

vCARD senden

Voraussetzung: Die Bluetooth-Verbindung zwischen Ihrem OpenStage und einem anderen Gerät ist konfiguriert → Seite 206. Eine vCARD-Datei ist auf dem OpenStage gespeichert.

Suchen Sie im Telefonbuch den entsprechenden Eintrag, den Sie senden wollen, aus.

Taste drücken.

Niels, Bohr

Telefonbucheintrag auswählen.

Senden

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Der Dialog „vCard mittels Bluetooth senden“ wird angezeigt.

An gekoppeltes Gerät senden

Gekoppelte Geräte

Selektieren.

XYZ ➔

Im Kontextmenü das betreffende Gerät auswählen und bestätigen. Die vCard des Eintrags wird gesendet.

Führen Sie am Zielgerät die erforderlichen Schritte durch, um die Daten der vCard zu speichern.

oder

An ungekoppeltes Gerät senden

Optionen

Selektieren.

Suchen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Der Suchlauf wird gestartet und die gefundenen Geräte aufgelistet.

XYZ ➔

Das betreffende Gerät in der Liste auswählen und bestätigen.

Die vCard wird gesendet.

Führen Sie am Zielgerät die erforderlichen Schritte durch, um die Daten der vCard zu speichern.

Gefundene Geräte werden anschließend wieder aus dieser Liste gelöscht.

Schritt für Schritt

Bluetooth Headset nutzen

An Ihr OpenStage 60/80 können Sie ein Bluetooth Headset anschließen, das zur Verwendung am OpenStage 60/80 freigegeben ist. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach den freigegebenen Headset-Typen.

Die Aktivierung des Leistungsmerkmals Lauthören → Seite 57 in Verbindung mit einem Bluetooth Headset wird nicht empfohlen, da es je nach Headset und Umgebung zu Qualitätseinbußen kommen kann.

Bluetooth Headset anschließen

Voraussetzung: Die Bluetooth-Funktion Ihres OpenStage ist eingeschaltet → Seite 206.

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bluetooth — Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte — Auswählen und bestätigen. Der Dialog **Bluetooth-Kopplungsmanager** ist ausgewählt.

Optionen — Auswählen.

Bluetooth Headset suchen und koppeln

Schalten Sie jetzt Ihr Bluetooth Headset in den Kopplungsmodus (siehe Bedienungsanleitung des Geräts).

Gerät hinzufügen — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Suche nach Geräten wird gestartet.

Jabra BT500 — Das gefundene Bluetooth Headset (z. B. Jabra BT500) auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

PIN eingeben und bestätigen (für Bluetooth Headsets in der Regel „0000“ oder „1234“ – informieren Sie sich bitte dazu in der Beschreibung des Headsets).

Sie erhalten die Meldung „Kopplung wird durchgeführt.“ Nach erfolgreicher Kopplung wird das Gerät zur Liste der gekoppelten Geräte hinzugefügt.

Bluetooth Headset mit OpenStage verbinden

Das Bluetooth Headset muss jetzt noch mit dem OpenStage 60/80 verbunden werden.

Jabra BT500

Das Bluetooth Headset in der Liste auswählen

Verbinden

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Verbindung wird sofort hergestellt und das Headset ist betriebsbereit.

Bluetooth Headset testen

Taste drücken. Sie sollten jetzt im Headset das Freizeichen hören.

Rufnummer eingeben.

oder im Pop-Up-Menü:

Wahlwiederholung 123456

Auswählen und bestätigen. Die Verbindung wird aufgebaut, sobald Sie Ihre Eingabe beendet haben.

evtl. Ggf. Gesprächslautstärke einstellen.

Schritt für Schritt

Bluetooth Konferenzgerät nutzen

An Ihr OpenStage 60/80 können Sie ein Bluetooth Konferenzgerät anschließen, das zur Verwendung am OpenStage 60/80 freigegeben ist. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach den freigegebenen Konferenz-Typen.

Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ anschließen

Als Beispiel wird nachstehend der Anschluss und Betrieb des Konferenzgerät „Konftel 60W“ beschrieben.

Voraussetzung: Die Bluetooth-Funktion Ihres OpenStage ist eingeschaltet → Seite 206. Das Konferenzgerät „Konftel 60W“ ist betriebsbereit aber **ausgeschaltet** (siehe Bedienungsanleitung „Konftel 60W“).

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bluetooth — Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte — Auswählen und bestätigen. Der Dialog **Bluetooth-Kopplungsmanager** ist ausgewählt.

Optionen — Auswählen.

Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ suchen und koppeln

trim — Halten Sie die Taste **trim** am „Konftel 60W“ zwei Sekunden lang gedrückt, bis die blauen Anzeigeleuchten blinken (Achtung: das Gerät muss vorher ausgeschaltet sein).

Gerät hinzufügen — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Suche nach Geräten wird gestartet.

Konftel 60W — Das gefundene Bluetooth Konftel 60W auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

PIN eingeben und bestätigen (für Konftel 60W „0000“).

Sie erhalten die Meldung „Kopplung wird durchgeführt.“ Nach erfolgreicher Kopplung wird das Gerät zur Liste der gekoppelten Geräte hinzugefügt. Vom Konftel 60W erhalten Sie einen kurzen Bestätigungston, bevor sich das Gerät wieder ausschaltet.

Konftel 60W mit OpenStage verbinden

Das Konftel 60W muss jetzt noch mit dem OpenStage 60/80 verbunden werden.

Konftel 60W

Das Konftel 60W in der Liste auswählen

Set als Konfernezgerät

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen

Konftel 60W

Das Konftel 60W in der Liste nochmals auswählen.

Verbinden

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Verbindung wird sofort hergestellt und das Konftel 60W ist betriebsbereit.

Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ testen

Anruf annehmen

Voraussetzung: Das Konferenzgerät „Konftel 60W“ ist betriebsbereit aber **ausgeschaltet** (siehe Bedienungsanleitung „Konftel 60W“). Das OpenStage ist im Ruhezustand.

Sowohl das Telefon als auch das „Konftel 60W“ läuten. Der Anrufer wird angezeigt. Um das Gespräch anzunehmen, können Sie jetzt:

Taste drücken.

oder

Annehmen

Auswählen und bestätigen.

oder

Die Taste für Ein/Aus am „Konftel 60W“ drücken.

Schritt für Schritt

Sie sind mit dem Teilnehmer verbunden. Das „Konftel 60W“ ist eingeschaltet. Sie können jetzt zum Beispiel eine Rückfrage einleiten oder ein Zweitgespräch annehmen, um eine Konferenz zu aufzubauen.

Teilnehmer anrufen

Voraussetzung: Das Konferenzgerät „Konftel 60W“ ist betriebsbereit aber **ausgeschaltet** (siehe Bedienungsanleitung „Konftel 60W“). Das OpenStage ist im Ruhezustand.

Taste drücken.

oder

Rufnummer eingeben. Das „Konftel 60W“ schaltet sich automatisch ein. Nachdem der Teilnehmer sich gemeldet hat, können Sie über eine Rückfrage oder ein Zweitgespräch eine Konferenz aufbauen.

Schritt für Schritt

Sichern/Wiederherstellen

Die Sicherung erfolgt in der Regel auf ein USB-Massenspeicher-Medium und enthält benutzerspezifische Daten.

Eine Sicherung umfasst folgende Komponenten:
- Alle Benutzer-Einstellungen der Konfiguration
- Umleitungen mit den voreingestellten Zielen
- Telefonbucheinträge mit den abhängigen Daten
- Klingeltöne
- Fotos
- Bildschirmschoner-Motive
- Anruflisten-Einträge

Das USB-Massenspeicher-Medium dient nur zur Sicherung und Wiederherstellung des Benutzerbereichs im Telefonspeicher. Das USB-Medium müssen Sie nach einer Sicherung nicht wieder entfernen. Sie können auf das Medium mehrere Sicherungen erstellen und nach Bedarf wieder herstellen. Sie können gespeicherte Sicherungen auch an einem anderen Telefon wieder herstellen und somit Ihre Einstellungen und Daten transportieren wenn z. B. Ihr Telefon ersetzt werden muss.

Voraussetzung für die Wiederherstellung ist, dass die betroffenen Einstellungen für das Telefon freigeschaltet sind und das aktuelle Software-Release diese Einstellungen unterstützt.

Jede Sicherung erhält einen eigenen Namen und wird mit einem Passwort gesichert. Durch die Passworteingabe wird der Inhalt der Sicherung verschlüsselt. Die Wiederherstellung der Daten kann auch nur mit dem zuvor eingegebenen Passwort durchgeführt werden. Nach einer Wiederherstellung wird die Sicherungs-Datei nicht automatisch gelöscht.

Damit Ihnen die nachfolgend beschriebenen Optionen zur Verfügung stehen, müssen Sie ein USB-Massenspeicher-Medium an die dafür vorgesehenen USB-Schnittstelle anschließen. Anderfalls erhalten Sie nur die Option „Schließen“.

Schritt für Schritt

Benutzerdaten sichern

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Sichern/Wiederherstellen

Auswählen und bestätigen.

Neue Sicherung erstellen

Optionen

Auswählen und bestätigen.

Neu

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Vorhandene Sicherung ersetzen

17.08.07 14:42 August 3770

Vorhandene Sicherung auswählen und bestätigen.

ersetzen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Sicherungspasswort

Auswählen und bestätigen.

Sicherungspasswort eingeben und bestätigen.

Passwort bestätigen

Auswählen und bestätigen.

Passwort nochmals eingeben und bestätigen.

Neue Sicherung benennen

Name der Sicherung

Auswählen und bestätigen.

Einen Namen für die Sicherung eingeben und bestätigen.

Sicherung starten

Option auswählen und bestätigen. Die Benutzerdaten werden gesichert. Sie erhalten die Meldung **Sicherung erfolgreich erstellt**.

Schritt für Schritt

Benutzerdaten wieder herstellen

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Sichern/Wiederherstellen

Auswählen und bestätigen.

17.08.07 14:42 August 3770

Die gewünschte Sicherung auswählen und bestätigen.

Wiederherstellung

Auswählen und bestätigen.

Sicherungspasswort

Auswählen und bestätigen.

Sicherungspasswort eingeben und bestätigen.

Für folgende Optionen können Sie Ignorieren oder Wiederherstellung im Kontextmenü einstellen. Die Voreinstellung ist Ignorieren:

- Telefonbuch
- Anrufprotokolle
- Menüdaten
- Bilder für Bildschirmschoner
- Alle Clip-Bilder
- Alle Klingeltöne
- Alle Midlet-Daten

Wollen Sie zum Beispiel die Wiederherstellung des Telefonbuchs aktivieren, dann:

Telefonbuch

Auswählen.

Wiederherstellung

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Nachdem Sie alle gewünschten Optionen aktiviert haben, kann die Wiederherstellung beginnen:

Auswahl wiederherstellen

Auswählen und bestätigen. Nach Ablauf der Prozedur erhalten Sie die Meldung: **Wiederherstellung erfolgreich beendet**.

Schritt für Schritt

Benutzersicherung auf Medium löschen

Ungültige oder ältere Sicherungen können Sie von Ihrem USB-Medium wieder löschen.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Sichern/Wiederherstellen — Auswählen und bestätigen.

17.08.07 14:42 August 3770 — Die gewünschte Sicherung auswählen und bestätigen.

Löschen — Auswählen und bestätigen. Sie werden zur Sicherheit nochmals gefragt:

Sicherung löschen 17.08.08 14:42 August 3770?

Löschen — Bestätigen, um die Sicherung zu löschen. Das Löschen einer Sicherung liegt in der Verantwortung des Benutzers und ist deshalb nicht passwortgeschützt.

Schritt für Schritt

Sicherungen auf USB-Medium anzeigen und prüfen

Prüfen Sie, welche Sicherungen auf dem Medium gespeichert sind.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Sichern/Wiederherstellen — Auswählen und bestätigen.

17.08.07 14:42 August 3770 — Die gewünschte Sicherung auswählen und bestätigen, um die Einstellungen zu prüfen.

Web-Schnittstelle (WBM)

Über die Web-Schnittstelle können Sie diverse Einstellungen für Ihr Telefon vornehmen. Die Kommunikation erfolgt über eine sichere HTTPS-Verbindung.

Web-Schnittstelle öffnen

Nähere Hinweise zur IP-Adresse, Adresse der Webschnittstelle und weitere Informationen zur Verbindung des Telefons mit dem Netzwerk erhalten Sie im Abschnitt „Netzwerkinformationen“ → Seite 218.

Zum Aufrufen der Oberfläche öffnen Sie einen Web-Browser und geben folgendes ein:

https://[IP des Telefons]

[IP des Telefons] steht für die IP-Adresse Ihres Telefons.

https://[Name des Telefons]

[Name des Telefons] der ihm vom Fachpersonal zugewiesen wurde.

Vom Browser erhalten Sie ggf. einen Zertifikatshinweis. Folgen Sie den Anweisungen, um das Zertifikat herunter zu laden.

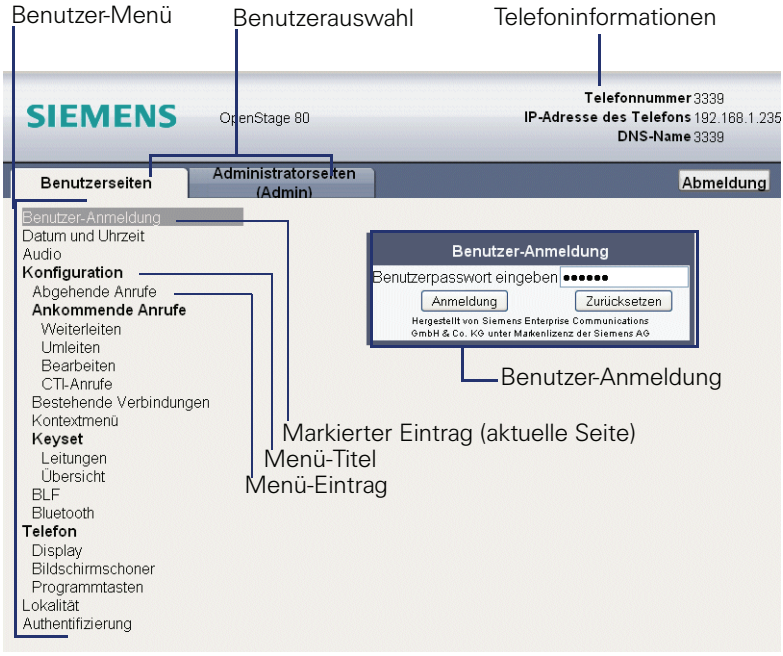
Beim ersten Aufruf der Web-Schnittstelle werden Sie aufgefordert ein Benutzerpasswort → Seite 158 einzurichten. Beim wiederholten Aufrufen der Benutzerseiten müssen Sie sich mit diesem Passwort anmelden.

Administratorseiten

In diesem Bereich können Einstellungen zur Administration Ihres Telefons und der Netzwerkumgebung gemacht werden. Der Zugang zu den Administratorseiten ist durch das Admin-Passwort geschützt. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal oder in der Administrationsanleitung.

Benutzerseiten

Nachdem Sie die Eingabe der Telefon-Adresse bestätigt haben, öffnet sich die Startseite der Webschnittstelle:



1. Klicken Sie auf einen Menü-Titel um die einzelnen Menü-Einträge anzuzeigen. Durch wiederholtes Klicken wird das Menü wieder geschlossen.
2. Klicken Sie auf einen Menü-Eintrag um das entsprechende Formular zu öffnen.
3. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
4. Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um Ihre Änderungen zu speichern, bzw. abzubrechen.

Funktion der Schaltflächen

- „Login“: nach Eingabe des Benutzerpasswortes am Telefon anmelden
- „Abschicken“: Änderungen übernehmen
- „Zurücksetzen“: die ursprünglichen Werte behalten
- „Aktualisieren“: Werte aktualisieren (z. B. bei „Bluetooth“ - „Zuletzt verbundenes Gerät“
- „Logout“: am Telefon abmelden

Benutzermenü

Alle Einstellungen die Sie über das Benutzermenü der Web-Schnittstelle vornehmen können, können Sie auch über das Benutzermenü am Telefon vornehmen → Seite 47.

Benutzerseiten

Benutzer-Login
Benutzer-Login ☎ → Seite 158

Datum und Uhrzeit
- Lokale Uhrzeit ☎ → Seite 191
- Lokales Datum (Tag, Monat, Jahr) ☎ → Seite 191
- Sommerzeit aktivieren ☎ → Seite 193
- Differenz (Minuten) ☎ → Seite 193
- Auto-Zeitumstellung ☎ → Seite 194

Audio
- Ruftonmelodie ☎ → Seite 198
- Ruftonfolge ☎ → Seite 198
- Ruftondatei ☎ → Seite 197)
- Raumakustik ☎ → Seite 196
- Lauthören ☎ → Seite 199
- Kopfhöreranschluss ☎ → Seite 199

Konfiguration
- Abgehende Anrufe
  - Verzögerung bei automatischer Wahl (Sekunden) ☎ → Seite 107
  - Rückruf zulassen: Besetzt ☎ → Seite 80
  - Rückruf zulassen: Nichtm. ☎ → Seite 80
  - Besetzt bei Wählen zulassen ☎ → Seite 108
  - Übergabe bei Rufton zulassen → Seite 102
  - Sofortwahl zulassen → Seite 63
- **Ankommende Anrufe**
  - Weiterleiten
    - Weiterleitung zul. ☎ → Seite 90
    - Standard-Weiterleitungsziel ☎ → Seite 90
    - Weiterl. zu Direktr ☎ → Seite 90
  - Umleiten
  - Einstellungen
    - Umleitungsfavoriten: Ziel 1 bis Ziel 5 ☎ → Seite 73
    - Umleiten aller Anrufe zulässig ☎ → Seite 75
    - an ☎ → Seite 73
    - Umleiten bei besetzt zulässig ☎ → Seite 75
    - an ☎ → Seite 73
    - Umleiten bei Nichtmelden zulässig ☎ → Seite 75
    - an ☎ → Seite 73
    - Verzögerung bei Nichtmelden (Sekunden)[1] ☎ → Seite 74

1 Nur wenn das Fachpersonal „Server features“ ausgeschaltet hat

- Warnungen
  - visuelle Warnsignale ☎ → Seite 91
  - hörbare Warnsignale ☎ → Seite 91
  - Umleitender Teilnehmer☎ → Seite 91
- Bearbeiten
  - Anklopfen zulassen ☎ → Seite 98
  - Anrufschutz zul. ☎ → Seite 157
  - Besetzt bei Wählen zulassen ☎ → Seite 108
- CTI-Anrufe
  - Auto-Antwort zulassen ☎ → Seite 103
  - Piepton bei Auto-Antwort zulassen ☎ → Seite 103
  - Piepton bei Auto-Wiederaufnahme zulassen ☎ → Seite 104

- Bestehende Verbindungen
  - Anrufübergabe zul. ☎ → Seite 101
  - Zus.-schalten zul. ☎ → Seite 71
  - Konferenz verlassen erlauben ☎ → Seite 111
  - Halteerinnerung zulassen ☎ → Seite 93
  - Verzögerung bei Halteerinnerung (Minuten) ☎ → Seite 94
  - Wartemusik zulassen ☎ → Seite 95
  - Konferenzen zul. ☎ → Seite 110
  - Sichere Rufsignalisierung zulassen ☎ → Seite 201
  - Zuordnung umschalten ☎ → Seite 99
- **Kontextmenü**
  - Auto Show menu ☎ → Seite 205
  - Anzeigedauer(Sek) ☎ → Seite 205
- **Keyset**
  - Leitungen
    - Verzögerter Rufton (Sekunden) ☎ → Seite 139
    - In Übersicht zulassen ☎ → Seite 138
    - Adresse[1]
    - Primärleitung [1]
    - Rufton ein/aus[1]
    - Auswahlreihenfolge[1]
    - Hot/warm line[1]
    - Hot/warm destination ☎ → Seite 120
  - Übersicht
    - FPK-Reihenfolge verwenden ☎ → Seite 140
    - Alle Leitungen hinzufügen ☎ → Seite 140
    - Verschiebungsrichtungen: Nach unten, Nach ganz unten, Nach ganz oben, Nach oben ☎ → Seite 140
- BLF
  - Besetzt-Lampen-Feld: **nicht** für OpenScape Voice

1 Information – nur lesen

- Bluetooth
  - Bluetooth-Geräteadresse[1]
  - Telefonname ☎ → Seite 208
  - Status[1]
  - Aktiv ☎ → Seite 206
  - Erkennbar ☎ → Seite 207
  - Kopplungsmodus ☎ → Seite 209
  - PIN für Paarung ☎ → Seite 210
  - Zuletzt verbundenes Gerät
    - Geräteadresse[1]
    - Gerätename[1]
    - Geräteklasse[1]

Telefon

- Display
  - Levels
    - Helligk.Schiebereg. ☎ → Seite 185
    - Tastenmodulkontr. ☎ → Seite 187
    - TouchGuide ☎ → Seite 186
  - Verschiedenes
    - Thema ☎ → Seite 184
- Bildschirmschoner
  - Bildschirmschoner aktiviert ☎ → Seite 188
  - Start (Minuten) ☎ → Seite 189
  - Übergangsverzögerung ☎ → Seite 190
- Programmtasten
  - Ebene 1
    - Bearbeiten ☎ → Seite 83
  - Ebene2
    - Bearbeiten ☎ → Seite 83
- Tastenmodul 1 (wenn vorhanden, wie Programmtasten)
- Tastenmodul 2 (wenn vorhanden, wie Programmtasten)

Lokalität

- Land ☎ → Seite 204
- Sprache ☎ → Seite 202
- Datumsformat ☎ → Seite 192
- Uhrzeitformat ☎ → Seite 192

Authentifizierung

- Altes Passwort
- Neues Passwort ☎ → Seite 158
- Passwort bestätigen

1 Information – nur lesen

Ratgeber

Pflege des Telefons

- Das Telefon soll nicht mit färbenden, fettenden oder aggressiven Stoffen in Berührung kommen.
- Reinigen Sie das Telefon mit einem feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch. Kein trockenes Tuch verwenden!
- Bei starker Verschmutzung reinigen Sie das Telefon mit verdünntem, tensidhaltigen Neutralreiniger, z. B. Spülmittel. Entfernen Sie den Reiniger anschließend restlos mit einem feuchten Tuch (nur Wasser).
- Verwenden Sie keine alkoholhaltigen oder kunstoffangreifenden Reinigungsmittel, auch kein Scheuerpulver!

Funktionsstörungen beheben

Gedrückte Taste reagiert nicht:

Wenn das Telefon gesperrt ist, können Zielwahltasten nicht verwendet werden. Das gilt auch dann, wenn darauf eine Notrufnummer gespeichert ist.

Überprüfen Sie, ob Ihr Telefon gesperrt ist (Displayanzeige: „Telefon gesperrt. Zum Entsperren PIN eingeben."). Wenn ja, entsperren Sie das Telefon.

Telefon läutet nicht bei Anruf:

Überprüfen Sie, ob der Rufton ausgeschaltet ist (siehe Symbol in der Statuszeile des Displays → Seite 29). Wenn ja, Rufton einschalten.

Rufnummer lässt sich nicht wählen:

Überprüfen Sie, ob Ihr Telefon gesperrt ist (Displayanzeige: „Telefon gesperrt. Zum Entsperren PIN eingeben."). Wenn ja, entsperren Sie das Telefon.

Bei allen übrigen Störungen:

Wenden Sie sich zuerst an Ihr zuständiges Fachpersonal. Bei nicht behebbaren Störungen sollte der Kundendienst verständigt werden.

Ansprechpartner bei Problemen

Bei Störungen, die länger als beispielsweise 5 Minuten dauern, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Lokales Benutzermenü

Benutzermenü am Telefon öffnen

Zum Aufrufen des Benutzermenüs drücken Sie die Taste .

Im Register **Einstellungen** die Menü-Option **Benutzer** auswählen. Sie werden aufgefordert, das Benutzerpasswort → Seite 158 einzugeben. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **OK**. Die Optionen des Benutzermenüs stehen zur Verfügung.

Darstellung des Benutzermenüs

Die meisten Einstellungen, die Sie über das Benutzermenü am Telefon vornehmen können, können Sie auch über die Web-Schnittstelle → Seite 234 vornehmen.

Änderungen werden in der Regel mit der Option **Speichern & beenden**. bestätigt oder mit der Option **Beenden (ohne Speichern)** verworfen. Sie können die aktuelle Menüebene mit der linken Taste des TouchGuide (→ Seite 22) verlassen. Sie werden ggf. gefragt, ob Sie **Speichern** oder **Nicht speichern** wollen.

⊞ Benutzer

Datum und Uhrzeit?

– Optionen	Speichern & beenden	
– Beenden (ohne Speichern)		
– Uhrzeit	hh:mm	→ Seite 191
– Datum	TT.MM.JJJJ	→ Seite 191
– Sommerzeit	Ja	→ Seite 193
– Ja		
– Nein		
– Differenz (Min.)	mm	→ Seite 193
– Auto DST	Ja/Nein[1]	→ Seite 194

⊞ Audio?

– Lautstärken?		
– Optionen	Speichern & beenden	
– Beenden (ohne Speichern)		
– Lautsprecher		→ Seite 195
– Rufton		→ Seite 195
– Hörer		→ Seite 195
– Kopfhörer		→ Seite 195
– Freisprechen		→ Seite 195
– Rollover		→ Seite 195
– Einstellungen?		
– Optionen	Speichern & beenden	

[1]. Information – nur lesen

- Beenden (ohne Speichern)
- Rufton — Muster — → Seite 197
  - Muster
  - Ringer1.mp3
  - Ringer2.mp3
  - Ringer3.mp3
  - Ringer4.mp3
  - Ringer5.mp3
  - Ringer6.mp3
- Mustermelodie — 2 — → Seite 198
  - 1
  - 2
  - 3
  - 4
  - 5
  - 6
  - 7
  - 8
- Musterfolge — 1 — → Seite 198
  - 1
  - 2
  - 3
- Raumakustik — Normal — → Seite 196
  - Normal
  - Hallend
  - Gedämpft
- Lauthören — Standardmodus — → Seite 199
  - Standardmodus
  - US-Modus
- Kopfhöreranschluss — Schnurloser Kopfhörer — → Seite 199
  - Verkabelter Kopfhörer
  - Schnurloser Kopfhörer
  - Konferenzgerät

⊞ Konfiguration?

– Abgehende Anrufe?

- Optionen — Speichern & beenden
  - Beenden (ohne Speichern)
- Verzög. autom. Wahl — 6 — → Seite 107
  - 1
  - 2
  - 3
  - 4
  - 5
  - 6
  - 7
  - 8
  - 9

- Rückruf: besetzt — Ja — → Seite 80
  - Ja
  - Nein
- Rückruf: Nichtm. — Ja — → Seite 80
  - Ja
  - Nein
- Besetzt bei Wählen — Ja — → Seite 108
  - Ja
  - Nein
- Übergabe bei Rufton — Ja — → Seite 102
  - Ja
  - Nein
- Sofort wählen — Ja — → Seite 63
  - Ja
  - Nein

– Ankommende Anrufe?

- Weiterleiten
  - Optionen — Speichern & beenden
    - Beenden (ohne Speichern)
  - Weiterleitung zul. — Ja — → Seite 90
    - Ja
    - Nein
  - Standardziel — nnnnnn — → Seite 90
  - Weiterl. zu Direktr — Ja/Nein[1] — → Seite 90
- Umleiten
  - Einstellungen
    - Optionen — Speichern & beenden
      - Beenden (ohne Speichern)
    - Alle Anrufe — Aus — → Seite 75
      - Ein
      - Aus
    - Ziel Ziel 1 bis Ziel 5
      - Favoriten bearbeiten
      - Optionen — Speichern & beenden
        - Beenden (ohne Speichern)
        - Ziel 1
        - Ziel 2
        - Ziel 3
        - Ziel 4
        - Ziel 5
    - Besetzt — Aus — → Seite 75
      - Ein
      - Aus
    - Ziel Ziel 1 bis Ziel 5
      - Favoriten bearbeiten?
      - Optionen — Speichern & beenden

[1]. Information – nur lesen

- Beenden (ohne Speichern)
- Ziel 1
- Ziel 2
- Ziel 3
- Ziel 4
- Ziel 5

– Nichtmelden Aus → Seite 75
- Ein
- Aus

– Ziel Ziel 1 bis Ziel 5
- Favoriten bearbeiten?
- Optionen Speichern & beenden
  - Beenden (ohne Speichern)
  - Ziel 1
  - Ziel 2
  - Ziel 3
  - Ziel 4
  - Ziel 5
- Dauer 16

– Warnungen
- Optionen Speichern & beenden
  - Beenden (ohne Speichern)
- visuelle Warnsignale Nein → Seite 91
  - Ja
  - Nein
- hörbare Warnsignale Nein → Seite 91
  - Ja
  - Nein
- Umleitender Teilnehmer Letzten anzeigen → Seite 91
  - Ersten anzeigen
  - Letzten anzeigen

– Bearbeiten
- Optionen Speichern & beenden
  - Beenden (ohne Speichern)
- Anklopfen zulassen Ja → Seite 98
  - Ja
  - Nein
- Anrufschutz zul. Ja → Seite 157
  - Ja
  - Nein
- Besetzt bei Wählen Ja → Seite 108
  - Ja
  - Nein

– CTI-Anrufe?
- Optionen Speichern & beenden
  - Beenden (ohne Speichern)
- Auto-Antwort Ja → Seite 103

- – Ja
- – Nein
- – Piepton bei Auto-Antwort Ja → Seite 103
  - – Ja
  - – Nein
- – Piep b. AutoW.aufn. Ja → Seite 104
  - – Ja
  - – Nein

– Bestehende Verbindungen?

- – Optionen Speichern & beenden
  - – Beenden (ohne Speichern)
- – Anrufübergabe zul. Ja → Seite 101
  - – Ja
  - – Nein
- – Zus.-schalten zul. Ja → Seite 71
  - – Ja
  - – Nein
- – Konf. verl. erlauben Ja → Seite 111
  - – Ja
  - – Nein
- – Halteerinner. zul. Ja → Seite 93
  - – Ja
  - – Nein
- – Verzög. Halteerinn. 8 → Seite 94
  - – 3
  - – 4
  - – 5
  - – 6
  - – 7
  - – 8
  - – 9
  - – 10
  - – 11
  - – 12
  - – 13
  - – 14
  - – 15
- – Wartemusik Ja → Seite 95
  - – Ja
  - – Nein
- – Konferenzen zul. Ja → Seite 110
  - – Ja
  - – Nein
- – Ton, sicherer Anruf Ja → Seite 201
  - – Ja
  - – Nein
- – Zuordnung umschalten Ja → Seite 99

- Ja
- Nein

– Kontextmenü

- Menü automatisch... Ja → Seite 205
  - Ja
  - Nein
- Anzeigedauer 20 → Seite 205
  - 5
  - 10
  - 20
  - 30
  - 60
  - 120
  - Unbegrenzte Anzeige

– ⊞ Keyset

- Leitungen?
  - Leitung (eine von **acht** möglichen)
    - Optionen Speichern & beenden
      - Beenden (ohne Speichern)
    - Verzögerter Rufton 0 → Seite 139
    - In Übersicht zulassen Ja → Seite 138
      - Ja
      - Nein
    - Hot-/Warm-Aktion[1] Keine Aktion
    - Hot-/Warm-Ziel nnnn → Seite 120
    - Adresse[1] nnnn
    - Rufton ein/aus[1] Ein
    - Auswahlreihenfolge[1] 1
  - Übersicht? → Seite 138
    - Leitung (bis zu **acht** Leitungen)
      - Nach unten
      - Nach ganz unten
      - FPK-Reihenfolge verwenden
      - Alle Leitungen hinzufügen
    - Speichern
    - Nicht speichern

– BLF?

– Besetzt-Lampen-Feld **nicht** für OpenScape Voice

– ⊞ Bluetooth

- Konfiguration
  - Optionen Speichern & beenden
    - Beenden (ohne Speichern)
  - ID des Telefons 00:01:E3:2D:76:D9
  - Aktiv Ja → Seite 206
    - Ja
    - Nein

[1]. Information – nur lesen

- Erkennbar — Ja → Seite 207
  - Ja
  - Nein
- Telefonname — OpenStage 80 → Seite 208
- Kopplung — Eingabeaufforderung → Seite 209
  - Nein
  - Eingabeaufforderung
  - Automatisch
- Kopplungs-PIN — **** → Seite 210

- Gekoppelte Geräte → Seite 211
  - Optionen
    - Verlassen
    - Gerät hinzufügen
    - Alles löschen
  - Nokia HS-54W
    - Trennen/Verbinden
    - Set als Konferenzgerät
    - Löschen
    - Umbenennen
- Schwarze Liste → Seite 216
  - Optionen
    - Verlassen
    - Gerät hinzufügen
    - Alles löschen

⊞ **Telefon**

- Sichern/Wiederherstellen
  - Optionen
    - Schließen
    - Neu → Seite 230
      - Optionen — Sicherung starten
        - Sicherung starten
        - Sicherung abbrechen...
      - Sicherungspasswort
      - Passwort bestätigen
      - Name der Sicherung — OpenStage 80
  - 25.11.09 09:45 OpenStage80 → Seite 233
    - Wiederherstellung → Seite 231
      - Optionen — Auswahl wiederherstellen
        - Auswahl wiederherstellen
        - Alles wiederherstellen
        - Wiederherstellung abbrechen
      - Sicherungspasswort
      - Sicherungs-ID
      - Telefonbuch — Ignorieren
        - Ignorieren
        - Wiederherstellung
      - Anrufe — Ignorieren

- – Ignorieren
- – Wiederherstellung
- – Menüdaten Ignorieren
  - – Ignorieren
  - – Wiederherstellung
- – Bilder für Bildschir... Ignorieren
  - – Ignorieren
  - – Wiederherstellung
- – Alle Clip-Bilder Ignorieren
  - – Ignorieren
  - – Wiederherstellung
- – Alle Klingeltöne Ignorieren
  - – Ignorieren
  - – Wiederherstellung
- – Alle XML-Daten Ignorieren
  - – Ignorieren
  - – Wiederherstellung
- – Ersetzen → Seite 230
  - – Optionen Sicherung starten
    - – Sicherung starten
    - – Sicherung abbrechen...
  - – Sicherungspasswort
  - – Passwort bestätigen
  - – Name der Sicherung OpenStage 80
- – Vollständige ID
- – Löschen → Seite 232
  - – Löschen
  - – Abbrechen

– Bildschirmschoner
- – Optionen Speichern & beenden
  - – Beenden (ohne Speichern)
- – Aktiviert Ja → Seite 188
  - – Ja
  - – Nein
- – Start (Min) 30 → Seite 189
  - – 0
  - – 5
  - – 10
  - – 20
  - – 30
  - – 60
- – Anzeigezeit (s) 10 → Seite 190
  - – 0
  - – 5
  - – 10
  - – 20
  - – 30

- 60
- Display?
  - Optionen — Speichern & beenden
    - Beenden (ohne Speichern)
  - Display-Thema — Silber-Blau → Seite 184
    - Silber-Blau
    - Anthrazit-Orange
  - Tastenmodulkontrast → Seite 187
  - Helligk.Schiebereg. → Seite 185
- Programmtasten
  Drücken Sie die zu programmierende Taste
  - Optionen — Speichern & beenden
    - Beenden (ohne Speichern)
  - Ebene 1 — Nicht zugewiesen → Seite 83
    - Nicht zugewiesen
    - *Weitere Funktionen siehe* → Seite 250
  - Bezeichnung — *vorgegeben bzw. individuell*
  - Einstellungen — *abhängig von der Funktion*
  - Ebene 2 — Nicht zugewiesen → Seite 83
    - Nicht zugewiesen
    - *Weitere Funktionen siehe* → Seite 251
  - Bezeichnung — *vorgegeben bzw. individuell*
  - Einstellungen — *abhängig von der Funktion*
- Key Module (wenn vorhanden, wie Programmtasten)
- TouchGuide
  - Optionen — Speichern & beenden
    - Beenden (ohne Speichern)
  - Empfindlichkeit → Seite 186

Lokalität?
- Optionen — Speichern & beenden
  - Beenden (ohne Speichern)
- Land — DE → Seite 204
  - DE?
  - *Weitere Länder siehe* → Seite 204
- Sprache — Deutsch → Seite 202
  - Deutsch
  - *Weitere Sprachen siehe* → Seite 203
- Datumsformat — TT.MM.JJJJ → Seite 192
  TT.MM.JJJJ
  JJJJ-MM-TT
  - MM/TT/JJJJ
- Uhrzeitformat — 24 Stunden → Seite 192
  - 24 Stunden
  - 12 Stunden (AM/PM)

Sicherheit?
- Optionen — Speichern & beenden

- – Beenden (ohne Speichern)
- – Benutzerpasswort ******** → Seite 158
- – Passwort bestätigen
- – Telefon sperren → Seite 160
  - – Ja
  - – Nein

Netzwerkinformationen?

- – Optionen Verlassen
- – Adresse des Telefons → Seite 218
- – Web-Adresse
- – IP-Adresse
- – LAN-RX
- – LAN-TX
- – PC-RX
- – PC TX
- – LAN aut. festgelegt Ja
- – LAN-Informationen 10 Mbit/s Vollduplex
- – PC aut. festgelegt Ja
- – PC-Informationen Link Down

Zurücksetzen?

- – Optionen Abbrechen
  - – Abbrechen
  - – Ausgewählte Benutzerdaten zurücksetzen → Seite 88
  - – Alle Benutzerdaten zurücksetzen → Seite 219
- – Daten der Funktionst Nein? → Seite 88
  - – Ja
  - – Nein

Tastenfunktionen

Ebene 1

Folgende Funktionen können Sie auf die Ebene 1 der Funktionstasten programmieren:

- Zielwahl
- Wahlwiederholung
- Umleiten aller Anrufe
- Uml. b. Nichtm
- Umleiten bei besetzt
- Rufton aus
- Halten
- Makeln
- Übergabe vor Melden
- Anruf übergeben
- Weiterleiten
- Ebenen-Taste
- Konferenz
- Kopfhörer
- Anrufschutz
- Anrufübern.
- Erweiterte Zielwahl
- Funktionsumschaltung
- Mobilität
- Gezielte Übernahme
- Rückruf
- Rückrufe abbrechen
- Rückfrage
- Anklopfen
- Sofortiger Ruf
- Vorschau
- Anwendung starten
- Integ. Umleit

Ebene 2

Folgende Funktionen können Sie auf die Ebene 2 der Funktionstasten programmieren:

- Zielwahl
- Wahlwiederholung
- Makeln
- Übergabe vor Melden
- Anruf übergeben
- Weiterleiten
- Konferenz
- Erweiterte Zielwahl
- Freigeben
- Rückruf
- Rückrufe abbrechen
- Rückfrage
- Anwendung starten

Stichwortverzeichnis

A

Abstand für Freisprechen 3
Administration 49
Allgemeine Informationen 12
An- und abmelden Mobilteilnehmer 163, 165
Anklopfen 96
Ankommende Anrufe
  MultiLine
    Anrufe annehmen 114
Anlagengestützte Konferenz 112
Anruf
  Ankommend 51
  Umleiten 72
  Weiterleiten 89
  Zurückweisen 89
Anrufe annehmen
  MultiLine 114
Anrufen
  MultiLine 115
Anrufschutz 156
Anrufübernahme 59
Anschlussmöglichkeiten 16
Anwendungen 36, 49
  Anwendung aufrufen 36
  Anwendungsregister auswählen 36
  Eintrag auswählen 36
  Kontext-Menü öffnen 36
Anwendungsmenü 47
Anwendungsregister 29
Audio
  Raumakustik 196
Audio-Bedienelemente 20
Aufschalten 121
Aufstellort 3
Auto-Headset 53

B

Bedienoberfläche 15
Beistellgeräte 18
Benutzerpasswort 160
Benutzerunterstützung 13
Betriebshinweise 2
Bildschirmschoner 188
Bluetooth 221

C

CE-Kennzeichen 2
Chef-Sekretariat 125
  Gespräche verbinden 127
  Zweitgespräch 127
Codeschloss
  160
Context 63

D

Datum 191
Datum einstellen 191
Datumsanzeige ändern 192
Direktruftaste 122
  Anrufweiterleitung 124
  Gespräch abweisen 123
  Indirekte Übernahme 123
  Rückfrage 122
Displaydesign 184
Display-Einstellungen
  Ruhemodus für Display 189
Display-Symbole 256
  Anwendungsregister 35
  Meldungs-Symbole 32
  MultiLIne 38
  Statuszeile 29
  Telefonbucheinträge 40
  Verbindungsstatus 37
DSS 122

E

E/A Cockpit 130
  Starten 132
  Status 135
  Telefonieren 135
  Umleitungen verwalten 133
Einstellungen 184
Erreichbarkeit 177
Erzwungenes Abmelden 166
Executive/Assistant Cockpit 130

F

Format für Zeitanzeige 192
Freiprogrammierbare Sensortaste 24, 82
Freisprechen 52, 56
Funktionstasten 20

G

Gehaltene Verbindung übernehmen 55
Gemeinsam genutzte Leitung 26
Gespräch
  Beenden 58
  Halten 92
  Übergeben 100
Grafik-Display 29
  Ruflisten 43, 44
  Sprachnachrichten 46
  Symbole für Telefonbucheinträge 40
  Symbole für Verbindungsstatus 37
Grafik-Display-Einstellungen
  Ruhemodus für Grafik-Display 189
Große Konferenz 112
Grosse Konferenz 112
Gruppenruf 59
Gruppenrufe 59

H

Haupleitung umleiten 116
Hauptleitung 25
Headset
  Gespräch automatisch annehmen 53
Headset-Anschlusses einstellen 199
Hilfe-Funktion 49
Hotline 64
  für Leitungen 120

K

Konferenz 109
Kontakt
  Darstellungsformat 148
Kontakte suchen, ... 40
Kontext-Menüs 31

L

Lauthören 57
LDAP 149
  Kopieren ins Telefonbuch 152
  Schnellsuche 151
LED-Anzeigen 24
Leitungen
  Hot- Warline 120
Leitungsnutzung 26
Leitungsstatus 38
Leitungstaste 25
Leitungsübersicht 126, 129, 140
Leitungsvorschau 141
Liste für Rufnummern und Kontakte 143

M

Makeln 69
Meldungs-Symbole 32
Mikrofon 66
Mini-Switch verwenden 17
Mithören 181
Mobility 162
  An- und Abmelden 163, 165
  Erzwungenes Abmelden 166
Mode Keys 21
MultiLine
  Anrufe annehmen 114
  Aufschalten 121
  LED-Anzeigen 26, 124
  Telefonieren auf einer Leitung 117
  Telefonieren mit mehreren Leitungen 118
MultiLine-Telefon 14

N

Navigieren in Registern 23
Nebenleitung 25
Netzwerkanschlüsse besser nutzen 17
Normalwahl 63
Notruf 160
Notrufnummer 160

O

OpenScape Voice ... 167
  Anonym anrufen ... 169
  Anonyme Anrufe annehmen ... 173
  Anonyme Anrufe zurückweisen ... 173
  Erreichbarkeit ... 177
  Funktionen ... 167
  Funktionswechseltaste ... 167
  Liste für selektive Anrufe ... 171
  Mithören ... 181
  Parallelruf ... 178
  Parken ... 180
  Sammelanschluss ... 175
  Schnellwahl
    Zweitasten-Schnellwahl ... 174
  Serienruf ... 177
  Verfolgen eines Anrufs ... 174
OpenStage Key Module ... 18

P

Parallelruf ... 178
Parken ... 180
Phantomleitung ... 25
Pop-Up-Menü ... 32, 37
Pop-up-Menü ... 34
Private Leitung ... 26
Privatsphäre ... 155

R

Rollover ... 142
Rückfrage ... 67
Rückfrage im Zweitgespräch ... 96
Rückruf ... 78
Rufeinstellungen
  CTI-Gespräche ... 196
  MultiLine ... 138
Ruflisten ... 43, 149
  Kopieren ins Telefonbuch ... 154
Rufnummernverzeichnis ... 143
Rufton aus ... 155

S

Schloss-Symbol ... 51
Schnellsuche
  LDAP ... 151
Screensaver ... 188
Sensortaste ... 82
Sensortasten
  Funktionsumschaltung ... 85
  Sofortiger Ruf ... 87
  Umleiten ... 86
  Zielwahl erweitert ... 84
Sensortasten zurücksetzen ... 88
Serienruf ... 177
Servicemenü ... 47
Sicherheit ... 155
Sicherheitshinweise ... 2
SingleLine-Telefon ... 14
Sofortwahl ... 63, 108
Sommerzeit ... 193
Spracheinstellung ... 202
  Ländereinstellung ... 204
  Sprache für Menüführung ... 202
Statussymbole ... 29
Störungen beheben ... 239
Symbole ... 256
  Anwendungsregister ... 35
  Meldungs-Symbole ... 32
  MultiLine ... 38
  Statuszeile ... 29
  Telefonbucheinträge ... 40
  Verbindungsstatus ... 37

T

Telefon sperren ... 160
Telefonbuch ... 40, 143
  LDAP ... 42, 149
  Lokales Telefonbuch ... 41
    Bevorzugte Rufnummer ... 143
    Bild speichern ... 146
    Gruppenverwaltung ... 145
    Kontakt bearbeiten ... 143
    Kontakt Schnellsuche ... 147
    Neuer Kontakt ... 143
    Sprachwahl ... 146
Telefoneinstellungen ... 184
Telefonie-Oberfläche
  MultiLine ... 38
  SingleLine ... 37
Telefonmodelle ... 19
Telefonpflege ... 239
Texteingabe (über Display-Tastatur) ... 30
Thema ... 184
Touch Slider ... 20
TouchGuide ... 22

U

Übernahmegruppe ... 59
Uhrzeit ... 191
Uhrzeit einstellen ... 191
Umleitungsinformation ... 116
Umleitungskette ... 77

V

Verzögerter Rufton ... 139
Vorzeitige Gesprächsübernahme ... 126

W

Wählplan ... 108, 160
Wähltastatur ... 27
Wahlverzögerung ... 107
Wahlwiederholung ... 65
  MultiLine ... 116
Während eines Gesprächs
  MultiLine ... 117
Warmline ... 64
  für Leitungen ... 120
Warnungen ... 91
Webschnittstelle ... 234, 240
Wichtige Hinweise ... 3

Z

Zielwahltaste ... 105
Zweitanruf ... 96
Zweitanruf ignorieren ... 97

Display-Symbole

Anwendungsregister	
	Telefonie-Oberfläche → Seite 37
	Telefonbücher → Seite 40
	Ruflisten → Seite 43
	Sprachnachrichten → Seite 46
	Service-/Anwendungsmenü → Seite 47
	Hilfe-Funktion → Seite 49
Statuszeile	
	Der Rufton ist ausgeschaltet → Seite 155
	Betriebsdaten werden zum Server gesandt → Seite 50
	Der Anrufschutz ist eingeschaltet → Seite 156
	Die Telefonsperre ist eingeschaltet → Seite 160
	Die Bluetooth-Funktion ist aktiviert → Seite 221
	Am Telefon ist ein Mobile User eingeloggt.
Meldungen	
	Sie haben eine oder mehrere neue Nachrichten erhalten.
	Sie haben einen oder mehrere neue Einträge in den Ruflisten.
	Eine lokale Anrufumleitung für alle Anrufe ist aktiv.
Verbindungsstatus	
	Die Verbindung ist aktiv.
	Die Verbindung wurde beendet.
	Die Verbindung wird von Ihnen gehalten (z. B. bei Rückfrage).
	Die Verbindung wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten.
	Die Sprachverbindung ist gesichert.
	Die Sprachverbindung ist ungesichert.
MultiLine	
	Anruf für die entsprechende Leitung.
	Anruf für eine Leitung mit unterdrücktem Rufton → Seite 142.
	Die Halteerinnerung wurde aktiviert → Seite 93.
	Die Leitung steht zur Zeit nicht zur Verfügung.
	Die Leitung ist besetzt.
	Die Leitung ist frei.

Telefonbucheinträge	
	Primäre geschäftliche Rufnummer.
	Sekundäre geschäftliche Rufnummer.
	Rufnummer des Mobiltelefons.
	Private Rufnummer.
E/A Cockpit	
	Nicht da
	Am Platz
	Umleitung zur Assistenz (falls da)
	Umleitung zur Assistenz (falls da)
	Sofort Läuten (Umleitung aufgehoben)
	Umleitung zum Mobiltelefon.
	Umleitung zum Anrufbeantworter.
	Umleitung zu einer Rufnummer.

Communication for the open minded

Siemens Enterprise Communications
www.siemens.de/open

Copyright © Siemens Enterprise
Communications GmbH & Co. KG
Hofmannstr. 51
80200 München
Deutschland

Siemens Enterprise
Communications GmbH & Co. KG
is a Trademark Licensee of Siemens AG

Sachnummer:
A31003-O1010-U102-41-19

Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsschluss ausdrücklich vereinbart werden. Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.
OpenScape, OpenStage und HiPath sind eingetragene Warenzeichen der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG.
Alle anderen Marken-, Produkt- und Servicenamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.